

# Toblach *info*



# Dobbiasco

Comune delle Tre Cime

## FASCHINGSUMZUG 2007 CARNEVALE CITTADINO 2007



# INHALT | INDICE

## Titelgeschichte - Tema di apertura

Neugestaltung und Sanierung der Sportzone Gries .....	4-5
Ristrutturazione e risanamento della zona sportiva Gries .....	6-7

## Dies & Das - Questo e Quello

Erfolgsmodell „Citybus“ .....	8
Frösche, Piraten, verrückte Motorradfahrer und Flugzeuge, die nie abheben ... Lauter „narrische“ .....	9
Umzugsordnung - corteo .....	10-11
Follie di carnevale tra rospi, pirati, motociclisti pazzi e aerei che non decollano ... ..	12
Ballonfestival: die fünfte Auflage .....	13
Ein Fest für den Kirchenchor .....	14-16
Fasching - Grundschule Toblach .....	17
Wintersporttag der Grundschule Toblach .....	17-18
Almwirtschaft in Toblach .....	19-20
Bergbauern an der Grenze .....	21
Prodotti direttamente dai contadini in Alta Pusteria .....	21

## Kultur & Geschichte - Cultura e Storia

Toblachs Frontkämpfer V - Johann Patzleiner .....	22-23
Spuren verdeutschten Sprachlebens im Gemeindegebiet von Toblach .....	24-25
20 Jahre Bibliothek Toblach .....	26
20 anni della biblioteca di Dobbiaco .....	27

## Vereine - Associazioni

25 Jahre Aufkirchner Burschenverein .....	28
Ortsbäuerinnenrat von Toblach neu gewählt .....	29
50. Mitgliederversammlung der AVS-Sektion Hochpustertal .....	30-31
Naturparkhaus Toblach - was 2006 los war .....	32
Ausstellung der Toblacher Handwerker .....	33
Mostra fotografica degli artigiani di dobbiaco .....	34
Mitarbeiterin hoch leben lassen .....	34
Die Toblacher Feuerwehr - Jahreshauptversammlung .....	35
I vigili del fuoco volontari di Dobbiaco .....	35-36
Hilfe unter gutem Stern - Sternsingeraktion 2007 .....	36
Lob und Anerkennung .....	36
Ministrantenaufnahme .....	37
Vortrag zum Thema: „Islam - eine Herausforderung für Südtirol?“ .....	37
Vinzenzkonferenz Toblach - helfen sie uns helfen! .....	38
Vinzenzverein Toblach - Patzleiner Peter .....	39
Vinzenzverein toblach - Walder Hans .....	39
30. Jugendwallfahrt .....	39
Vida y esperanza (leben und hoffnung) .....	40-41
Playoff-Einzug knapp verpasst .....	42
Abschlussrennen Skikurs .....	42-43
Schneeschuherennen .....	44
Handballbegeisterung in Toblach .....	44
ASV Triathlon Hochpustertal - Alta Pusteria Ci presentiamo .....	44
Lo sci club Dobbiaco ed il Triathlon Alta Pusteria lavorano insieme .....	45

<b>Aus der Gemeinde - Dal Comune</b> .....	46-55
--	-------

<b>Informationen - Informazioni</b> .....	56-62
---	-------

## IMPRESSUM

**Eigentümer u. Herausgeber/Editore e proprietario:** Gemeinde Toblach/Comune di Dobbiaco · **Verantwortlicher Direktor/Direttore responsabile:** Karl Tschurtschenthaler · **Druck/Stampa:** Ahrntaldruck  
**Layout:** Edith Strobl · **Übersetzungen/Traduzioni:** Angela Ceconi De Simine, Dr. Guido Bocher, Manuela Gualtieri · **Redaktionsteam/Team redazione:** Mag. Dr. Strobl Wolfgang, Dr. Veronika Schönegger, Dr. Christina Santer, Angela Ceconi De Simine, Dr. Strobl Gabriela, Dr. Ursula Hofer  
 "INFO" ist beim Landesgericht Bozen eingetragen (02.04.1992)/"INFO" è registrato al Tribunale di Bolzano (02.04.1992)  
**Gestaltung (Titelseite):** E. Strobl · Alle Einsendungen sind zu richten an: **Bibliothek Toblach** · Redaktion Info Toblach Schulplatz 4 39034 Toblach · E-mail: info.toblach@brennercom.net (Postweg, persönliche Abgabe, Briefkasten)

**Einsendeschluss für das "Info" Juni: Freitag, 11.05.2007**

**Il termine della consegna degli articoli per "l'Info" di giugno: Venerdì, 11/05/2007**

## LIEBE TOBLACHERINNEN UND TOBLACHER,

ein sehr sonniger und milder Winter geht dem Ende entgegen. Wenn wir dies auf der einen Seite genießen konnten, so ist auf der anderen Seite - verbunden mit den Prognosen weltweit anerkannter Organisationen und Wissenschaftler - doch nicht mehr zu übersehen, dass die Klimaerwärmung sich mehr und mehr bemerkbar macht. Abgesehen von den Ursachen und ohne Schuldzuweisungen machen zu wollen, muss es uns allen ein Anliegen sein, unsere wunderschöne Natur und Umwelt, die gleichzeitig die Grundlage unseres Wirtschaftsgefüges ist, für unsere Nachkommen zu erhalten. Wir müssen nur einsehen, dass jeder von uns einen kleinen Beitrag dazu leisten kann. Wir freuen uns deshalb sehr, dass unser Citybus von vielen Bürger/innen und Gästen angenommen worden ist, wir hoffen aber auch, dass es noch mehr werden und noch mehr Leute das eigene Auto stehen lassen, wenn es geht, und auf öffentliche Verkehrsmittel oder auf das Fahrrad zurückgreifen.

Auch beim Thema Energie haben wir einiges in Richtung umweltgerechte Versorgung erreicht: Unser Fernheizkraftwerk funktioniert bestens, viele Bürger nützen die Sonnenenergie, die ersten Klimahäuser sind entstanden, die Gemeinde und auch einige Bürger planen, Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung zu bauen. Wir sehen also, dass jeder seinen Beitrag leisten kann und dass so oft neben wirtschaftlichen Vorteilen auch für die Umwelt ein Beitrag geleistet werden kann. Denken wir alle darüber nach und versuchen wir, danach zu handeln!



*Mair Bernhard, Bürgermeister*

## CARI DOBBIACENSI,

un inverno molto mite e soleggiato sta per concludersi. Se da una parte ci ha fatto piacere dall'altra - assieme alle previsioni di organizzazioni e scienziati riconosciuti a livello mondiale - non si può più contestare che il surriscaldamento ambientale si fa sempre più sentire.

Indipendentemente dalle cause è chiaro che noi tutti abbiamo il desiderio del mantenimento della nostra splendida natura - che allo stesso tempo è anche la base del nostro sistema economico - per le generazioni future. Dobbiamo solo renderci conto che ognuno di noi può dare un suo contributo seppur piccolo.

Perciò siamo molto lieti che il nostro Citybus è stato accettato da molti cittadini e molti ospiti, speriamo

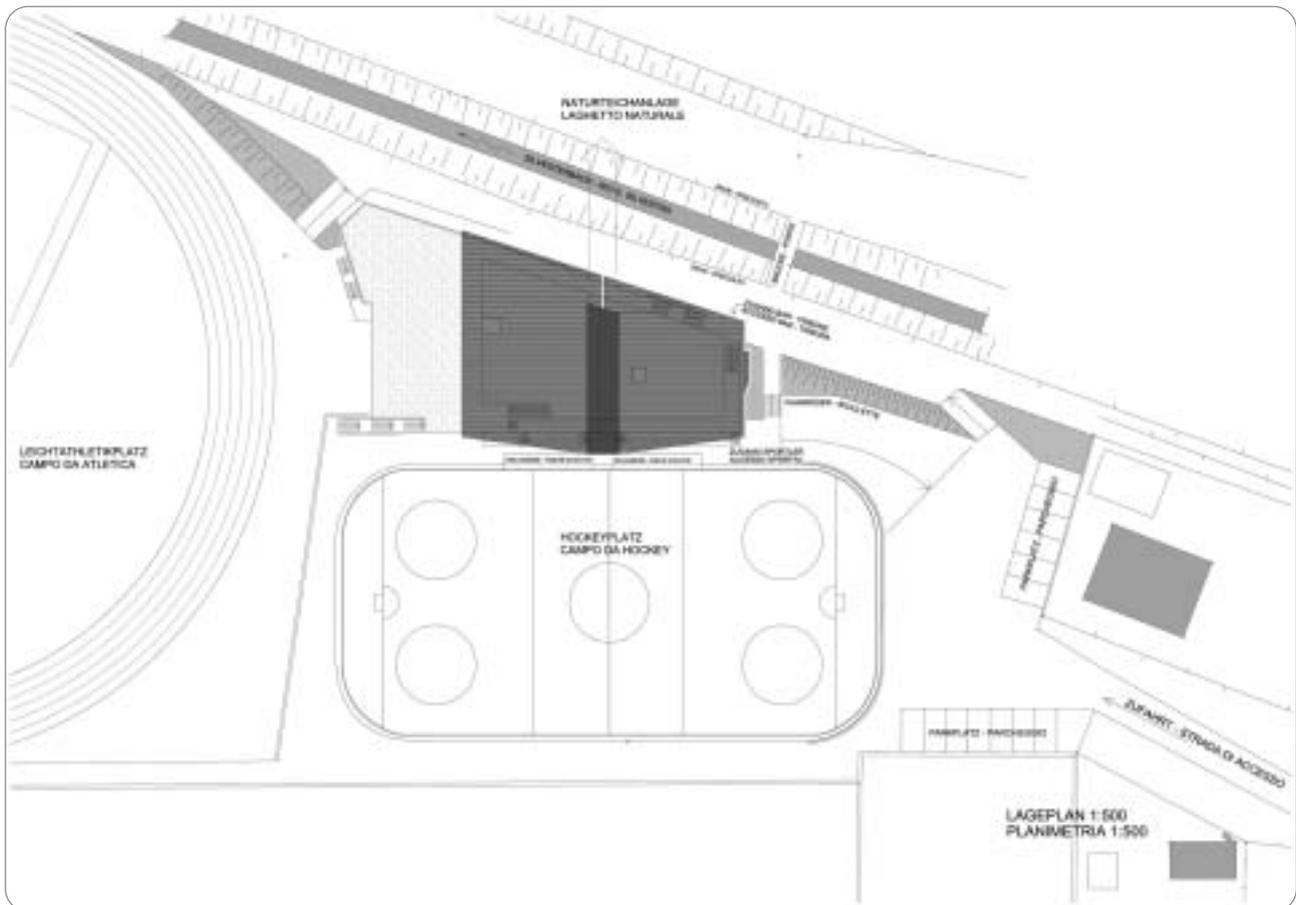
però che ancora molti lascino a casa la loro macchina - quando è possibile - ed utilizzino i mezzi pubblici o la bicicletta.

Anche nel campo dell'energia abbiamo raggiunto alcune mete verso l'approvvigionamento ecologico: La centrale termica funziona benissimo, molti cittadini si servono dell'energia solare, le prime case-clima stanno per sorgere, il Comune e anche alcuni cittadini stanno per costruire cellule fotovoltaiche per produrre energia elettrica.

Vediamo quindi che ognuno può dare il suo contributo e che spesso oltre a un benefico effetto economico possiamo dare anche un contributo per il mantenimento della natura. Pensiamoci su e cerchiamo di agire in questo senso.

*Mair Bernhard, sindaco*

# NEUGESTALTUNG UND SANIERUNG DER SPORTZONE GRIES



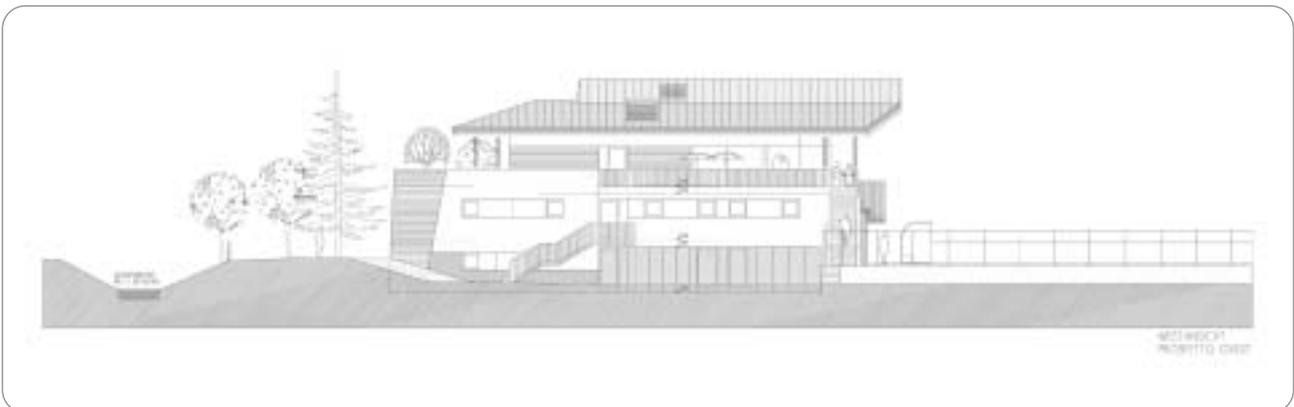
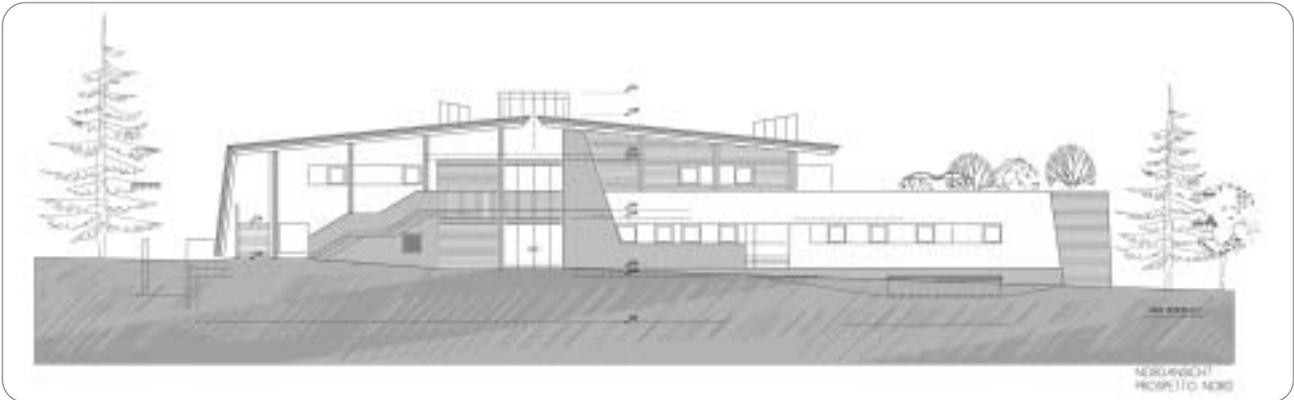
## AUFWERTUNG DER SPORTZONE

Bereits vor einigen Jahren hat es sich die Gemeindeverwaltung von Toblach zum Ziel gesetzt, das Programm in der Sportzone in Gries um einige „Highlights“ zu erweitern, um die Tätigkeit attraktiver gestalten zu können. So waren die ersten Schritte die Sanierung der Leichtathletikanlage, um so diesem Sport in Toblach einen neuen Impuls zu geben. Die Benutzung des Eislaufplatzes als Fußballplatz im Sommer mit einem Kunstrasenbelag tat ihr übriges dazu und wird von den Einheimischen und hier vor allem von den Jugendlichen und Kindern gerne angenommen. Als weiterer Punkt in diesem Gebiet ist nun die Errichtung eines Naturbadeseees geplant. Mit der Projektierung der Anlage wurde Ing. Grafinger, ein Planer aus München mit großer Erfahrung auf diesem Gebiet, beauftragt. Er zeichnet für die technische sowie für die gestalterische Seite verantwortlich. Ziel des Naturbadeseees ist es, ein Bindeglied vom Dorf zum Naherholungsgebiet Grieswaldle zu sein. Das Element Wasser, das in Toblach ja sehr wichtig ist, spielt hier eine bedeutende Rolle. Auf mehr als 600 m<sup>2</sup> Wasserfläche können sich morgen die Besucher vergnügen oder aber am Rand des kleinen Sees ihre Zeit verbringen. Beim gewählten System handelt es sich um eine Anlage, die

aus drei Wasserflächen besteht. Eine Wasserfläche steht zur Benutzung zur Verfügung, während in zwei weiteren Wasserflächen die Reinigung und die natürliche Aufbereitung durch Pflanzen erfolgt. Alle drei Wasserflächen sind durch einen Kreislauf miteinander verbunden, wobei die beiden „Regenerationsbecken“ räumlich durch die Straße nach Neunhäusern vom eigentlichen Naturbadebereich und der Freifläche getrennt sind. Die Kosten für den Bau der Anlage belaufen sich auf ca. 450.000,00 €. Ein Vorteil besteht auch darin, dass die Führungskosten sehr gering sind.

## SANIERUNG DES SERVICEGEBÄUDES

Als Folge all dessen stand nun auch die Sanierung des Servicegebäudes in der Sportzone an. Zurzeit wird das Gebäude samt seinem Angebot sehr stark genutzt und frequentiert. Die vier Umkleieräume reichen schon seit längerem nicht mehr aus und auch der technische und hygienische Standard des Gebäudes ist verbesserungsbedürftig. So beauftragte man im Jahr 2005 Arch. W. Franz aus Bruneck mit der Erstellung eines Sanierungsprojektes, wobei auch eine Erweiterung in das Bauvorhaben integriert werden sollte. So sollen in Zukunft sieben Umkleidekabinen den Sportlern zur Verfügung stehen.



### Das neue Servicegebäude

Dies ist vor allem auch deshalb wichtig, da in den letzten Jahren immer wieder ein Parallelbetrieb (hier vor allem im Herbst) zwischen den Winter- und Sommersportlern entstanden ist. Zwei der Umkleidekabinen sollen zudem im Sommer für den Badeteich genutzt werden.

Während der Sanierung wird das Gebäude von Grund auf umstrukturiert und den modernen, technischen Ansprüchen angepasst. Im Kellergeschoss werden neben zwei Umkleideräumen versch. Lager Räume sowie die Garagen untergebracht werden. Die beiden Umkleideräume auf dieser Ebene werden auch behindertengerecht ausgeführt, um evt. morgen Veranstaltungen im Bereich Behindertensport auf der Leichtathletikbahn, dem Fußballplatz oder dem Eislaufplatz zu ermöglichen. Der Raum, in dem sich die Kunsteisanlage befindet sowie die Anlage selbst werden kaum verändert. Sehr wohl wird eine Wärmerückgewinnungsanlage zum Nutzen der entstehenden Energie bei der Eiserzeugung eingebaut. Im Erdgeschoss finden dann die weiteren fünf Umkleideräume ihren Platz. Zudem werden auf dieser Ebene Sanitäranlagen, ein Umkleideraum für die Schiedsrichter, ein 1.-Hilfe-Raum, ein Lager für den Schlittschuhverleih sowie ein kleiner Fitnessraum entstehen. Im 1. Obergeschoss wird die neue Bar untergebracht. Hier werden auch weitere Sanitäranlagen sowie eine große, sich im Freien befindende Terrasse (Richtung Westen) realisiert. Von der Terrasse aus hat man einen Überblick über

die gesamte Anlage. An der Südfront des Gebäudes entstehen überdachte Tribünenplätze für ca. 200 Personen. Diese Plätze können entweder direkt vom Freien aus oder aber über die Bar erreicht werden. Dieses System der Erreichbarkeit ist im Übrigen für das gesamte Gebäude gegeben, wodurch sich bei Veranstaltungen getrennte Zugänge für Sportler und Zuschauer realisieren lassen. Die Erschließung kann im Inneren des Gebäudes über ein zentral angelegtes Treppenhaus, über einen Aufzug oder über die verschiedenen Rampen und Treppen im Freien erfolgen. Auf den verschiedenen Ebenen werden zudem kleine Büros bzw. Lagerräume für die Sportvereine untergebracht.

Ein Großteil des Gebäudes wird von einem mit Kupferblech bedeckten Satteldach (First Richtung Nord-Süd), der Rest von der Terrasse, abgedeckt. Insgesamt entstehen durch die Sanierung bzw. den Zubau ca. 5.500 m<sup>2</sup>, was fast einer Verdoppelung der bestehenden Kubatur entspricht. Die gesamten Kosten belaufen sich auf ca. 2,4 Mio. €. Den vorläufigen Abschluss der Arbeiten werden dann die Gestaltung der sich im Außenbereich befindenden Fahrradabstellplätze, Fußgängerwege und Parkplätze sowie die Außengestaltung bilden.

Mit den neuen Initiativen erhofft sich die Gemeindeverwaltung in diesem Bereich einen Treffpunkt für unsere jungen Sportlerinnen und Sportler sowie ein gutes und professionelles Ambiente für die Toblacher Dorfbevölkerung und Gäste.

# RISTRUTTURAZIONE E RISANAMENTO DELLA ZONA SPORTIVA GRIES

## INTERVENTI REALIZZATI NEGLI ULTIMI ANNI

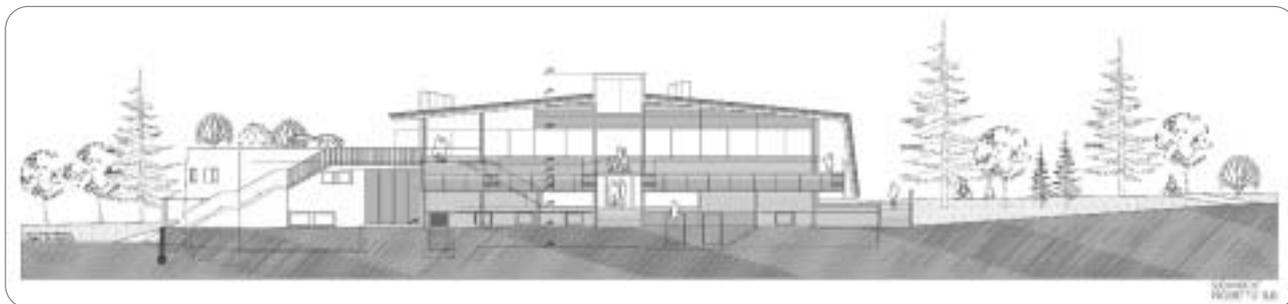
Già negli anni scorsi l'Amministrazione comunale è intervenuta per migliorare le attuali strutture sportive. Ricordiamo l'intervento di risanamento della pista d'atletica e la realizzazione del campo da calcio

## APPONTAMENTO DI UN LAGHETTO NATURALE

Questo progetto è già in fase realizzativa. Il progettista è l'ing. Grafinger, tecnico di grossa esperienza in materia. Questo laghetto naturale si presenta come interessante integrazione dell'attuale zona sportiva e della attigua zona ricreativa. L'elemento "acqua" che già riveste in Dobbiaco un ruolo importante, acquisisce in questo contesto il significato tutto particolare di elemento di distensione e relax. Con una superficie di 600 mq di specchio d'acqua il laghetto naturale potrà costituire una interessante meta non solo per chi vi intende nuotare, ma anche per prendere il sole o semplicemente cercare un momento di riposo e distensione in un ambiente

in materiale sintetico per l'uso estivo sull'area del pattinaggio. Tale struttura in materiale sintetico è stata subito apprezzata ed intensamente utilizzata dai nostri ragazzi e giovani.

naturale. La struttura è articolata su tre bacini: accanto al laghetto vero e proprio vi sono due aree umide (bacini) -collegate fra loro e col laghetto- che servono alla pulizia e rigenerazione naturale dell'acqua, senza quindi nessun intervento di tipo chimico: l'opera di filtraggio, pulizia e riossigenazione dell'acqua è deputata infatti alla flora acquatica e palustre presente nei due appositi bacini. Tali bacini sono collocati a monte del laghetto e separati dal medesimo dalla stradina che porta verso Novcasese. Il progetto ha un costo complessivo di ca. € 450.000 e costi gestionali assai contenuti rispetto ad un impianto tradizionale.



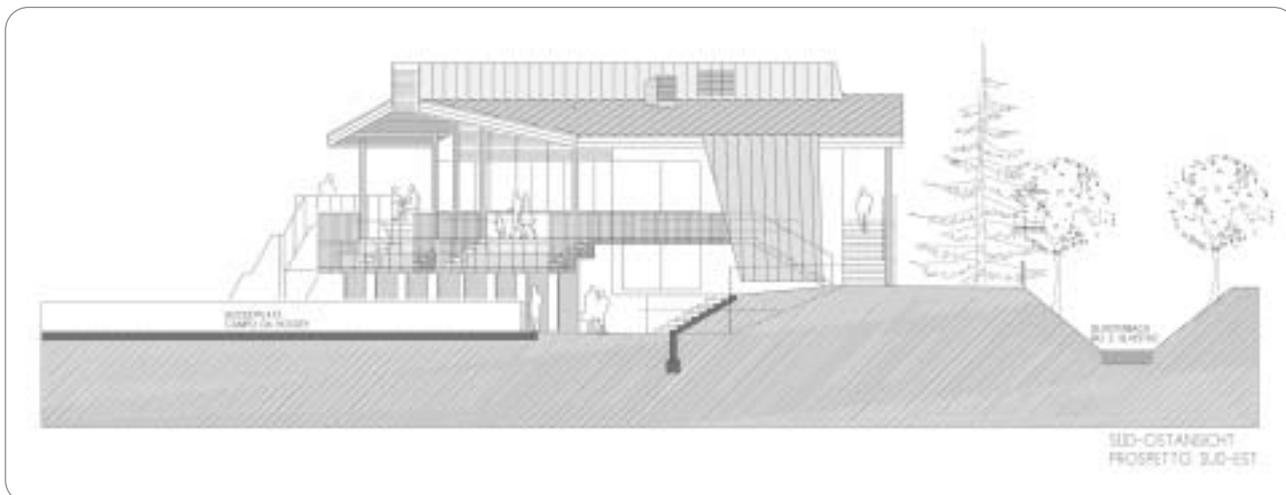
## RISANAMENTO, RISTRUTTURAZIONE ED AMPLIAMENTO DELL'EDIFICIO IN ZONA SPORTIVA

Si procederà inoltre, già in primavera di quest'anno, al risanamento complessivo di tale edificio. Come noto questo edificio è molto frequentato ed utilizzato dalle società sportive.

Esso, sia nella struttura del bar che nei diversi spogliatoi risulta oggettivamente obsoleto, non più rispondente ai necessari standard di sicurezza ed igiene necessari, e necessità insomma di una radicale ristrutturazione. Nell'anno scorso si provvide quindi ad incaricare l'arch. W. Franz di Brunico alla realizzazione del nuovo progetto che doveva prevedere il risanamento dell'attuale struttura con gli eventuali necessari ampliamenti. Il progetto, approvato dalle diverse istanze, prevede infatti la realizzazione di sette spogliatoi per le varie associazioni sportive: essi si sono rivelati necessari perché le attività sportive, sia estive che invernali (hockey e calcio ad es.) estendono sempre più l'ambito temporale dell'impegno agonistico e della preparazione al

medesimo, cosicché esse vengono, specie nei periodi primaverili ed autunnali, sempre più a sovrapporsi nella gestione degli spazi e delle strutture. Due spogliatoi sono inoltre riservati, nel periodo estivo, ai fruitori del laghetto naturale.

Nel contesto della completa ristrutturazione ed ampliamento dell'edificio si provvederà al rifacimento e messa a norma di tutti gli impianti nonché al recupero e reimpiego dell'energia calorica prodotta dall'impianto di produzione del ghiaccio artificiale. In particolare nel piano cantina sono previsti, accanto a due spogliatoi, garage e magazzini. Tali spogliatoi saranno accessibili anche a persone con deficit motori: ciò consentirà in futuro di ospitare (ad es. sulla pista di atletica) anche manifestazioni e gare per persone diversamente abili. L'impianto per la produzione del ghiaccio artificiale ed i locali ad esso deputati rimangono grosso modo allo stato attuale. Al piano terreno trovano collocazione accanto ai



rimanenti cinque spogliatoi, i servizi sanitari, locali per l'arbitro, il pronto soccorso, una piccola zona fitness e gli spazi per il noleggio pattini. Al primo piano verrà realizzato il nuovo ampio bar con i servizi igienici ad esso afferenti nonché – sul lato ovest – una ampia terrazza che consente di spaziare su tutta la zona sportiva. Sul fronte sud dell'edificio si sviluppano le tribune coperte in grado di accogliere ca 200 spettatori. Esse sono accessibili direttamente sia dall'aperto che dal bar. Questa doppia accessibilità è peraltro garantita in tutto l'edificio soddisfacendo anche all'esigenza di prevedere accessi separati per atleti e spettatori. L'edificio è collegato dall'interno con un vano scale ed un ascensore nonché con rampe e scale esterne. Si è inoltre provveduto a realizzare anche dei piccoli uffici per le associazioni sportive.

La copertura dell'edificio è sostanzialmente costituita da un tetto a due falde ricoperto con lamiera in rame, con orientamento del colmo sull'asse nord-sud; la terrazza si sviluppa all'aperto. La cubatura complessiva della struttura è di ca. 5.500 mc, cioè quasi il doppio di quella attuale.

I costi dell'opera ammontano a ca. € 2.400.000 cui dovranno aggiungersi i costi dell'arredo esterno (parcheggi, porta-biciclette, percorsi pedonali etc.).

Con la realizzazione di questo progetto l'Amministrazione comunale intende mettere a disposizione degli sportivi, di tutta la cittadinanza e dei nostri ospiti, un importante e moderno centro per l'esercizio della pratica sportiva nonché un significativo punto di aggregazione, di ricreazione e di relax.

*L. Gert/B. Mair*





# FRÖSCHE, PIRATEN, VERRÜCKTE MOTORRADFAHRER UND FLUGZEUGE, DIE NIE ABHEBEN ... LAUTER „NARRISCHE“

## Faschingsumzug 2007

Am diesjährigen Faschingsumzug nahmen 12 Wagen, zwei Musikkapellen und viele große und kleine maskierte Narren, angeführt von einem närrischen Motorradfahrer, teil und sorgten für große Begeisterung beim Publikum. Organisiert wurde der Umzug von den Wirtschaftstreibenden, dem Tourismusverein sowie den Sport- und Jagdvereinen unter Koordination eines eigenen Komitees.

Der Narrenzug startete beim Grandhotel und marschierte, fuhr und „kurierte“ von Neutoblach bis ins Zentrum von Alltoblach, wobei die Straßen viele neugierige und amüsierte Zuschauer säumten. Die Narren auf den Wagen verstanden es nur zu gut, das Publikum miteinzubeziehen; sie sangen, tanzten, warfen Zuckerln und Schokolademünzen in die Menge; die Gruppe „Gustav Mahler Saal“ verteilte sogar Geldscheine. Nur schade, dass sie nicht echt waren!

Aber der Reihe nach! An der Spitze des Zuges fuhr ein vollbärtiger Fotograf auf einem NSU-Motorrad aus dem Jahre 1935, mit einem Feuerwehrhelm von 1925, Motorradbrillen von 1935, einer Lederjacke der Marke „California Motor“ aus dem Jahr 1905; nur den Fahrer hat man diskreter Weise nicht gefragt, wie alt er sei. Am Motorrad waren zwei Schilder angebracht, mit der Aufschrift „Foto Pasini“ und „Vai Vai Pasini“. Viele erinnern sich sicher noch an das famose Fotogeschäft der Familie Pasini, an die der Motorradfahrer seinen Tribut zollen wollte: „Sie stellten einen wichtigen Teil der Dorfgeschichte dar und außerdem“, so erzählt Josef Strobl, „habe Bruno Pasini 15 Jahre vor ihm, also mittlerweile vor 60 Jahren, begonnen, in Toblach Eisberge zu bauen.“ Es folgten die Karren mit origineller und beeindruckender Aufmachung: Die sieben Zwerge, die Clowns des italienischen Kindergartens, die Frauen auf der Suche nach einem Bauern, die italienische Nationalelf, die Rapper auf der Suche nach dem Superstar, Teilnehmer der Olympiade in Turin mit einem richtigen Bob und vier äußerst sportlichen Insassen, von denen sich einer beim Einspringen an delikater Stelle angeschlossen. Auweh! Das Verkehrsproblem gingen die Handwerker an: mit der Fluggesellschaft „Tobla Air“, die immer wieder abhob, aber vielleicht nie landete...! Die außergewöhnlichen Temperaturen dieses Winters

waren Thema des Tourismusvereins. Wer oder was war wohl mit dem Schild „Pezzo da museo“ gemeint?!, neben dem Präsident Roland in einem „Liegeschlitten“ genüsslich ein Sonnenbad nahm. Selbst der „Maresciallo“ hat seine Erkundungen dazu angestellt, doch man ist nicht hinter das Geheimnis gekommen. Der Grand-Hotel-Saal-Trupp samt Geige und großzügig verteilter Geldnoten hat mit seiner Eleganz imponiert und die Farce darf ihm verziehen werden. Nicht sofort zu verstehen war die Aufschrift „SOKO“ auf dem Wagen „Fuchswürste“ mit den uniformierten Carabinieri (natürlich die verkleideten und nicht die richtigen, welche selbstverständlich den Ordnungsdienst ausübten), die im Mordfall eines Hirsches ermittelten. Schließlich hat man festgestellt, dass „SOKO“ für die deutsche Kriminalpolizei steht, die in manchen deutschen Krimifilmen auftritt. Aus welchem Grund wohl musste dieser große, mit einem prächtigen Geweih gekrönte Hirsch das Zeitliche segnen? Sogar „Partazettel“ hat man verteilt. Gleich nachher galt es herauszufinden, wer der riesige, etwa 100 kg schwere grüne Frosch auf dem Wagen „Frog beach“ war. Erst spät am Abend, nach einigen Maß Bier, hat man ihn dazu gebracht, seinen Namen zu singen, pardon zu quaken. Und er war in guter Gesellschaft, in der Pfütze, im Teich, im See ... auf in die „Toblacher Thermen“! Aber nun erschien am Horizont eine schwarze Flagge mit Totenkopf, das Piratenschiff des „Lepsing Echos“, das mit dem Kampfschrei „Sandmühle Adé, Teich Juchhe!“ das Dorf belagert hatte, aber versöhnlicherweise Jamaica-Rum offerierte. Sandmühle nennt sich das Grundstück, auf dem die Errichtung eines Badeteiches geplant ist. Und natürlich durften auch die Toblacher Musikkapelle und die Wurzelkapelle nicht fehlen, allesamt maskiert, besonders hervorstechend der Motorradfahrer à la Marlon Brando und verschiedene, duftende Damen mit zweideutiger Ausstrahlung, die gelegentlich von den hohen Schuhabsätzen rutschten.

Den Wettbewerb haben folgende Gruppen für sich entschieden: den 1. Platz das Lepsing Echo mit dem Piratenschiff, den 2. Platz ex aequo der Luchsverein mit dem Wagen „Fuchswürste“ und die Toblacher Handwerker mit dem „Toblacher Flughafen“.

A. De Simone, Übers. Edith Strobl

# UMZUGSORDNUNG - CORTEO



Musikkapelle Toblach  
Banda musicale Dobbiaco



Strobl Peppe  
Motocicletta Foto Pasini



Schneewittchen und die sieben Zwerge  
Biancaneve e i sette nani



Flughafen Toblach (Handwerker)  
Aeroporto Dobbiaco - Artigiani



WM 2006 – Sieg Italien (F.C. Toblach)  
Campioni del Mondo 2006



Toblach sucht den Superstar (Tommi, Tobi, Xof)  
Dobbiaco cerca il superstar



Klimawandel (Fernheizwerk)  
Cambiamento climatico - Teleriscaldamento



Frauen suchen Bauer (Imker)  
Signore cercano contadino



*Globale Klimaerwärmung (Tourismusverein)  
Surriscaldamento globale Associazione Turistica*



*Therme Toblach (Italo Sport)  
Terme di Dobbiaco*



*Clown Pixie (Ital. Kindergarten)  
Scuola materna in lingua italiana*



*Jahrhunderthirsch (Fuchswürste) - Luchsverein*



*Wir werfen das Geld raus (Grand Hotel)  
Money money money*



*Badesee (Lepsing Echo)  
Pirati*



*Wurzelkapelle  
Banda musicale Valle San Silvestro con strumenti di radici*



*Olympiade in Turin  
Olimpiadi a Torino*

# FOLLIE DI CARNEVALE TRA ROSPI, PIRATI, MOTOCICLISTI PAZZI E AEREI CHE NON DECOLLANO ...

## Carnevale cittadino 2007

Ha ottenuto un bel successo di pubblico e di risate il Carnevale cittadino, a cui hanno partecipato ben 12 carri, due bande musicali, un motociclista alquanto folle e tante maschere, grandi e piccole, in libertà. Il tutto è stato organizzato dalle associazioni economiche, sportive, turistiche e del tempo libero del nostro paese, sotto la coordinazione del comitato appositamente costituito.

Il corteo, partito dal Grand Hotel, si è snodato per le vie del paese, sino ad arrivare in centro, tra due ali di folla curiosa e divertita. Tutti i carri ed i loro animatori hanno simpaticamente coinvolto il pubblico, con canti e balli, lanci di caramelle e monete di cioccolata. Anzi, il gruppo del "Gustav Mahler Saal" ha persino distribuito banconote a tutti, peccato non fossero vere!!

Ma andiamo per ordine. Ad aprire il corteo un motociclista barbuto, su motocicletta marca NSU anno 1935, con elmetto dei pompieri del 1925, occhiali da motociclista del 1935, giacca di pelle marcata "California Motor" del 1905: a lui non abbiamo chiesto la data di nascita, per delicatezza. Sulla moto campeggiava un cartello: "Foto Pasini", da un lato e "Vai Vai Pasini" dall'altro. I nostri concittadini piú avanti con gli anni ricordano sicuramente il celebre negozio di fotografia della famiglia Pasini, al quale il motociclista, al secolo Josef Strobl, ha voluto rendere omaggio: "Perché hanno rappresentato una parte importante della storia del nostro paese - ci ha detto Josef - e anche perché fu proprio Bruno Pasini, ben 15 anni prima di me, e quindi 60 anni fa, a cominciare a costruire la montagna di ghiaccio a Dobbiaco". Di seguito i carri, uno piú simpatico e spiritoso dell'altro: Biancaneve e i Sette Nani, i clowns dei bambini della Scuola Materna di lingua italiana, le "signore" che cercavano un contadino, i giocatori campioni del mondo dell'Italia, i "Rappers", le Olimpiadi di Torino con al seguito un vero bob a quattro e quattro fantastici bobbisti, uno dei quali, saltando al suo posto nel bob lanciato per la gara, ha avuto la disgrazia di battere malamente lá... dove di solito non batte il sole! Ahi! In compenso abbiamo risolto i nostri problemi di viabilità grazie alle idee degli artigiani: abbiamo la compagnia aerea cittadina, la "Tobla Air", che parte, parte, parte, ma non si sa se arriverá mai. E il clima pazzo di quest'

inverno ha colpito col carro dell'Associazione turistica: ci siamo chiesti a chi, o a cosa, era indirizzato il cartello "Pezzo da museo" messo, guarda caso, vicino al presidente Roland che prendeva beatamente il sole su una sdraio-slittino. Ha indagato anche il maresciallo dei Carabinieri, ma non siamo venuti a capo del mistero. Dei soldoni regalati dall'equipe del "Grand Hotel Saal" e del loro violino diciamo che ci ha colpito la loro eleganza e ci teniamo la fregatura. Abbiamo invece impiegato un pó di tempo a capire che cosa significava la scritta "SOKO" dietro le divise dei carabinieri (quelli finti sul carro, naturalmente e non quelli veri, che hanno invece garantito il servizio d'ordine) che indagavano sulla morte del cervo sul carro "Fuchswürste". Infine si è scoperto che è la sigla della polizia investigativa tedesca, che appare in alcuni telefilm germanici. Giá, era proprio necessario capire per quale motivo il grande cervo cornuto, del quale è stato distribuito anche l'annuncio funebre, ha lasciato questa terra. Ma subito dopo, un altro interrogativo ci ha sconvolto: chi era il grande rospo tutto verde, circa 100 Kg., che stazionava impettito sul carro "Frog beach"? Solo a tarda sera, e grazie ad alcuni boccali di birra, siamo riusciti a fargli cantare, pardon, gradire il suo nome... E stava pure in buona compagnia, nella pozza, o nello stagno, o nel laghetto, fate un pó voi, delle nuove "Terme di Dobbiaco". Ma ecco spuntare all'orizzonte la nave pirata, colma di bandiere nere a teschio, del "Lepsing Echo" che al grido di "Sandmühle Adé, Teich Juchee" (Sandmühle addio, benvenuto al pozzo", Sandmühle è la località dove è prevista la costruzione di un piccolo lago balenabile) ha abbordato il paese e lo ha fatto prigioniero. Però ha offerto Rhum della Giamaica a tutti per farsi perdonare. E non potevano mancare le due bande musicali: quella cittadina e la Wurzelkapelle, i cui musicisti erano naturalmente mascherati e tra i quali spiccavano un motociclista bello e dannato, alla Marlon Brando, e parecchie signore dall'aria, come dire, un pó equivoca, che ogni tanto cascavano dai tacchi. Per la cronaca, il concorso ha visto la seguente classifica: 1° i musicisti del Lepsing Echo con il carro Pirati, 2° ex equo: Il Luchsverein, con il carro Fuchswürste e Toblacher Handwerk con il carro Flughafen Toblach.

Angela De Simine

# BALLONFESTIVAL: DIE FÜNFTE AUFLAGE

Vom 7.1.2007 bis zum 14.1.2007 war es wieder soweit. Das Dolomiti-Balloonfestival lies zum fünftem Mal die Ballone steigen. Es kamen 38 Ballonteam aus 13 Nationen, darunter Deutschland, Italien, Österreich, Luxemburg, Irland, Belgien, Finnland, Russland, Frankreich, England, Holland, Schweden und Spanien. Den Höhepunkt der Eröffnung am Sonntag bildete der Einzug mit 12 Modellballonen aus Deutschland und Italien, sowie das große Nachtglühen mit anschließendem Feuerwerk.

## WETTKÄMPFE

Im Laufe der Woche kämpften die Ballonteam um die Dolomiti-Balloonfestival-Trophy. Diese gewann der Franzose Roland Sebastien, der die weiteste Fahrt bis nach Ronchi Dei Legionari fuhr. Die Hochpustertaler Trophy gewannen Pasin Alberto und Barbieri Paolo. Einen neuen Weltrekord stellte Frau Pauline Barker aus Irland auf. Sie fuhr mit dem kleinst möglichen Heißluftballon AX Hopper eine Dauer von 3,5 Stunden. Zu den täglichen Ballonstarts waren alle Schulklassen und Kindergartengruppen eingeladen. Es kamen 20 Gruppen, die in die Ballonwelt eingeführt wurden. So manches Kind durfte das erste Mal einen Brenner zünden oder in einen Ballonkorb klettern: Schulunterricht zum Anfassen. Bei der Prämierung der Piloten wurden eine Jacke mit über 200 Pins und ein von Motorsägen geschnitzter Holzballon versteigert. Der Erlös von 1.800 Euro wurde einem krebserkrankten Kind zur Verfügung gestellt.

## DRACHEN UN KITER

Am zweiten Wochenende waren die Drachen und Kiter die Hauptakteure. An die 120 Drachensteiger und Kiter aus Deutschland, Österreich und Italien stellten ihre selbstgebaute Drachen in den Himmel. Der Drachentag am Samstag wurde mit einem großen Kinderfest der Kinderfreunde gefeiert. Zu Gast waren die Clowns Wischi&Waschi. Für weitere Unterhaltung sorgten die Motorsägenshow der Firma Husqvarna, das Trampolinspringen, das Ponyreiten und die Fesselballonfahrten.

## LUFTBALLONAKTION

Am Samstag, den 13.1. 2007 ließen zahlreiche Besucher hunderte von Luftballonen steigen, an welchen Glückskärtchen befestigt waren. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden auch heuer all jene, die ein Kärtchen finden und zurückschicken, an einer Verlosung teilnehmen. Dazu gehören bisher: Beikircher Hannes, Gasser Andreas, Daniel Pider, Gasser Christa, Fill Patrick, und Taschler Alexander. Die Kärtchen wurden aus Dubravec-Kroatien, Udine, Bovec-Slovenien, Sempas Slovenia, Rigolato - Udine und Palmanova zurückgeschickt.



Ein Modellballon

## ABSCHLUSS

Am Abend gab es das Nachtglühen der Modellballone. Anschließend fand die Preisverteilung statt. Für musikalische Umrahmung sorgten die Bergdiamanten. Besonders willkommen sind jedes Jahr die zahlreichen Fernsehstationen wie RAI, ORF, Adventure One, SKY TV, sowie die Reporter der Fernsehsendungen „Carmela“ und „Alpen Donau Adria“.

Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, HGV, Kaufleuten, Bauern und Jugenddienst ist es überhaupt möglich, eine derart einzigartige Veranstaltung zu organisieren.



## Kurzinfos:

- 38 Heißluftballon - Teams
- 12 Modellballone - Teams
- 13 Nationen
- 24.000 Liter Gas
- 60 Drachenteilnehmer
- 60 Kiter
- 300 Passagiere
- 175 Ballonfahrten

# EIN FEST FÜR DEN KIRCHENCHOR

## IM ZEICHEN MOZARTS UND ZU EHREN DES FELIX DAPOZ

Ernst Theodor Amadeus (E.T.A.) Hoffmann hat einst gesagt "Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an...". Felix Dapoz, der Toblacher Chorleiter und Organist, hat sich in seinem Leben beiden verschrieben: der Sprache in seiner Tätigkeit als Deutschlehrer und Dichter - und der Musik, der er immer dann den Einsatz gibt, wenn die Sprache als Medium an ihre Grenzen gelangt.

Seit nunmehr 40 Jahren hält Felix Dapoz den Taktstock des Toblacher Kirchenchores in den Händen und erfreut die KirchensängerInnen und die KirchengängerInnen mit seinem musikalischen Können. So war eben dieses sein Jubiläum Anlass dazu, den Cäcilien Sonntag Ende November besonders groß zu feiern.

Dazu hatte der Kirchenchor beschlossen, das Jubiläum seines geschätzten Chorleiters musikalisch dem Mozartjahr, das 2006 begangen wurde, anzupassen. So begann der schöne Festtag mit einem feierlichen Gottesdienst ganz "mozärtlich" mit Chor und Orchester. Es wurde die "Missa brevis in C-Dur KV 258" zum Besten gegeben, ergänzt durch andere Werke von Mozart, so etwa das "Benedictus sit deus", das "Laudate dominum" und das "Ave verum corpus". Als Solisten fungierten Tomoko Mori Stabinger (So-

pran), Theresia Mair (Alt), Andreas Walder jun. (Tenor) und Konrad Kiniger (Bass). An der Orgel spielte Toni Taschler, die Leitung von Chor und Orchester oblag natürlich dem Jubilar selbst. Pfarrer Hermann Tasser würdigte einmal mehr das Wirken des Kirchenchores von Toblach und des Jubilars im Besonderen.

Doch es wäre keine richtige Cäcilienfeier, würde der Chor nicht aus Tradition die alljährliche Cäcilienfeier im Sylvesterhof in Wahlen begehen. Alle SängerInnen und ChormusikantInnen sowie deren PartnerInnen, der Herr Pfarrer, Herr Bürgermeister Bernhard Mair, die Pfarrgemeinderatspräsidentin Thresl Mair, der Domkapellmeister von Brixen Heinrich Walder, der Neffe des Jubilars und Domorganist von Brixen Franz Comploi, einige Verwandte des Jubilars und andere Geladene feierten dort im Anschluss an die Messfeier gemeinsam mit dem Jubilar.

Die Obfrau des Kirchenchores, Frau Marlies Taschler erzählte in ihrer von Herzen kommenden "Laudatio" vom Leben und Wirken des Felix Dapoz und dankte ihm damit im Namen des gesamten Kirchenchores für seine bisherigen 40 Jahre Dienst am Toblacher Chor. Einige Auszüge aus ihrer treffenden Rede:

### "DO DAPOZ FELIX"



Beim überreichen der Ehrenurkunde



Jubiläumstorte

*Alles begann an einem scheinbar ganz normalen Tag im Mai des Jahres 1938, in einem verschlafenen Nest irgendwo im Pustertal. Genau genommen, war es der 17. Mai 1938.*

*Die Bauern arbeiteten schon auf den Äckern und Feldern, die Kamine rauchten ob der kühlen Bergluft, und irgendwo in Wengen, im rauen Gadertal, genau genommen irgendwo oberhalb der "Barbarakapelle", geschah im alten Bergbauernhof der Familie Felix*

*und Apollonia Dapoz das Besondere diese scheinbar ganz normalen Tages [...] Nun war der Felix als 17. Kind der Großfamilie Dapoz in Wengen geboren.*

*Seine Mutter war eben mal während dem "Tirtlan-Backen" zum Entbinden in die Kammer geeilt, um dem Nesthäkchen den Eintritt in dieses schöne, romantische Südtirol zu ermöglichen. Die Jahre als "Künstler" verstrichen mitten in der Großfamilie mit*

viel Liebe, Arbeit, Lausbubenstreichen und allem, was eben zum Aufwachsen gehört [...] Doch wie er frohen Mutes aufbrach, so schnell holte ihn das Leben ein. Das Militär rief, er musste in den Süden. Von Heimweh geplagt war es eine lange entbehrliche, sehnsüchtig das Ende herbei geflehte Zeit, eine Zeit, in der er sich im Stillen besonders seiner Dichtlust und seinen musikalischen Talenten widmete, bis er endlich in sein ge-



Der gefeierte Chorleiter und Organist im Kreise seiner Sänger

liebtes Südtirol zurückkehren durfte und sich als Lehrer in verschiedenen Dörfern seinen Lebensunterhalt verdiente und so ganz nebenbei "orgelte", "komponierte", "dichtete", ja sogar "mal-te" [...] Es war im Jahre 1966, als sich die "Toblinger" Kirchenchorleute in Südtirol umhorchten und umschauten, weil sie einen "guten", um nicht zuzugewinnen "einen der besten" Chorleiter und Organisten für ihren Kirchenchor suchten und ... Dank seines guten Rufes, der ihm schon vorausgeeilt war ... auch fanden [...]

Die Obfrau zitierte unter anderem auch aus einem Schreiben von Frieda Fischer, einer langjährigen Chorsängerin:

*"Nachdem unser Heinrich nach langer Krankheit vom Schöpfer abberufen wurde, war unser Kirchenchor zunächst verwaist [...] Felix war sehr still und hat das Angebot als Chorleiter angenommen. Wir freuten uns sehr, denn Felix war uns auf Anhieb sympathisch. Es war für Felix gewiss nicht leicht, in Heinrichs Fußstapfen zu treten. Wir konnten uns bald von Felix`s musikalischen Fähigkeiten überzeugen und freuten uns, dass wir ihn hatten. Viele Kirchenchöre beneideten uns zu diesem glücklichen Griff [...]"*

Am Ende ihrer Laudatio bemerkte die Obfrau noch über den Chorleiter:

*"Er hält heute noch, von seinen Sängerinnen und Sängern geliebt, von der Dorfbevölkerung geschätzt, von allen bekannt das Zepter des Kirchenchores in seinen Händen und führt es hoffentlich noch viele Jahre schwungvoll und voller Schaffensfreude weiter [...]"*

Als Geschenk übergab der Ausschuss des Kirchenchores dem Jubilar unter anderem ein liebevoll

zusammengestelltes Fotoalbum mit vielen "Chorerinnerungen".

Auch der Herr Pfarrer, die Pfarrgemeinderatspräsidentin und der Bürgermeister überbrachten dem Chorleiter ihre Glückwünsche und bedankten sich mit Geschenken bei ihm. Besondere Anerkennung erhielt Felix Dapoz vom Domkapellmeister Heinrich Walder, der sich bei ihm nicht nur für seinen Einsatz und seine Leistung, sondern vor allem dafür bedankte, dass der Jubilar selbst es war, der ihn zur Kirchenmusik hinführte. Das selbe gilt übrigens auch für den Domorganisten Franz Comploj, Neffe und Patenkind des Jubilars, der auch zur Feier gekommen war.

Und wie es sich für eine Feier im Mozartjahr gebührt, so war auch das Menü des Tages zur musikalischen Umrahmung der Messfeier passend ein "mozartliches":

- Runde Mozartkugeln in reinem Quellwasser*
- :::
- Gefüllte Notenblätter mit Mozartguss*
- :::
- Figaro`s Mozartbuffet*
- :::
- Mozartslende mit Felixsinfonie*
- :::
- Salzburger Nockerln mit Wolfgangskompositionen und Sauce "Wengen"*
- :::
- Mozarttinte mit kleiner Nachtmusik*

So klang der Festtag für den Kirchenchor und das Jubiläum seines Chorleiters im Zeichen Mozarts und zu Ehren des Felix Dapoz mit wahrhaft musikalischen Leckerbissen aus.

Und die zwei Amadei - E.T.A. Hoffmann und W.A. Mozart - hätten sicherlich ihre Freude daran gehabt.

## AUS DEM LEBEN EINES BERGBAUERNBUBS, DER AUSZOG UM CHORLEITER UND ORGANIST ZU WERDEN...

Felix Dapoz wurde am 17. Mai 1938 in La Val/Wengen im Gadertal als 17. und jüngstes Kind einer Bergbauernfamilie geboren. Nach der Grundschule besuchte er das Vinzentinum in Brixen. Die entscheidenden Impulse und die Freude und Begeisterung für die Kirchenmusik empfing er dort von Prof. Josef Knapp, dem späteren Domkapellmeister. Unvergesslich bleibt dem damaligen Sängerknaben, dass er einige Male Sopran-Solo singen durfte. Später besuchte er die Schule der Eucharistiner in Obermais. Dort beschäftigte er sich auf vielseitigste Art mit der Musik und vervollkommnete sich im Orgelspiel. Später kam er wieder nach Hause zurück, wo er als Organist und Chorleiter tätig war. Zu dieser Zeit entfaltete sich seine dichterische und musikalisch-schöpferische Tätigkeit. Nach dem Abschluss der Ausbildung zum Lehrer und dem Militärdienst in Bari und in Neapel, wo er eine Zeitlang Organist im

Militärspital war, wirkte er als Lehrer in Gröden, später in verschiedenen Orten im Gadertal und in Mareit. Im Sommer 1966 suchte der Kirchenchor Toblach dringend einen Organisten und Chorleiter, da 1964 der geschätzte Lehrer und Chorleiter Oberhammer verstorben war. Die Wahl fiel auf Felix Dapoz aus Wengen, der auch zusagte, nachdem die Verantwortlichen des Kirchenchores mit dem damaligen Mittelschuldirektor wegen einer Lehrstelle für den neuen Chorleiter eins geworden waren. So trat Felix am 1. Oktober 1966 die Stelle als Chorleiter und Organist und zugleich als Lehrer für literarische Fächer und Musikerziehung an der Mittelschule Toblach an.

Seit damals erfreut er die Toblacher mit seinem musikalischen Geschick und insbesondere alle Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores mit seinem Talent als Chorleiter und Organist.

### 5 Fragen an Felix Dapoz

***Wie geht es einem Gadertaler im Hochpustertal?***

Ich fühle mich sehr wohl in Toblach. Das Gadertal gehört ja zum Pustertal und sein Hauptort ist Bruneck, in dessen Bereich man eine Menge Ladinler findet. Der Unterschied liegt eben in der Sprache.

***Als Sie 1966 zu uns nach Toblach kamen, dachten Sie da, dass Sie solange hier bleiben würden?***

Keineswegs. Die Zeit verflog aber durch die reichliche Beschäftigung so schnell dahin. Und mit zunehmendem Alter hat man dann nicht mehr recht Lust, sich zu verändern.

***Haben Sie in Ihrer bislang 40jährigen Chorleiter- und Organistentätigkeit (in Toblach) alle Ihre Ziele verwirklicht?***

Ich glaube schon, dass ich im Laufe der Jahrzehnte viele Ziele verwirklichen konnte, aber als Idealist muss man halt bestrebt sein, auf dem Boden der Wirklichkeit zu bleiben.

***Sie waren ja in Ihrem Leben bisher sehr aktiv: Gedichte schreiben, Texte vertonen, Kirchenmusik komponieren. Womit beschäftigen Sie sich momentan abseits von Chorproben und Messfeiern?***

Als Organist und Chorleiter habe ich das ganze Jahr einiges zu tun. Als Pensionist (von der Schule aus) genieße ich die Tage, an denen ich ganz frei bin, da lese ich gerne und schreibe, wenn ich dazu Lust verspüre.

***Eine Ihrer Zukunftsvisionen ist ...***

An die Zukunft stelle ich wenige Ansprüche - ich bin froh, wenn ich noch einige Jahre fit und gesund bleibe.



Felix Dapoz

Text und Interview: Christina Santer

# FASCHING - GRUNDSCHULE TOBLACH

Am Donnerstag sind alle Kinder verkleidet in die Schule gekommen. Ich habe mich als Ritter verkleidet. Die Lehrerin hat sich als Clown verkleidet. Ihre Nase hat sogar geblinkt!

Nach der Pause haben wir eine Dorfrunde gemacht. Die Leute haben geschaut, als sie so viele Ritter, Piraten, Indianer, Prinzessinnen... gesehen haben.



Gabriel 1a

# WINTERSPORTTAG DER GRUNDSCHULE TOBLACH

Herrliche Winterlandschaft, wärmende Sonnenstrahlen, Spiele und Spaß im Schnee... ja, das war unser Wintersporttag am 13. Februar 2007.

Zu Fuß starteten wir um 9 Uhr mit viel Schwung und guter Laune in die Rienz, während unsere ‚Pöcklan‘, Rodeln und Rutschbretter von Herrn Baur Ulrich mit dem Traktor chauffiert wurden. Das Wetter konnte nicht besser sein. Während des Fußmarsches lösten sich auch noch die letzten Nebelschwaden auf und die Wolken am Himmel verzogen sich.

Beim Rienzlift angekommen, stürmten die Klassen mit ihren Lehrpersonen auch schon zu den vorbereiteten Stationen: Schneehockey, Schneeschaufelstafel, Pöcklrennen, Schneewandern oder flotte, kurvenreiche Fahrten über Piste, Waldwege oder Hexenbahnen...



...für alle war etwas dabei. Zur Mittagszeit wurden genüsslich Würstchen im Brot, warmer Tee und leckere Faschingskräpfen verzehrt, um danach wieder mit viel Energie weiter zu toben. Für den gelungenen Abschluss dieses Wintersporttages geht ein herzliches und riesengroßes Dankeschön an die engagierten Elternvertreter der Grund-



*Begeisterte Schüler ...*

schule Toblach für die Organisation und Mithilfe bei den einzelnen Stationen, an die Lehrpersonen, welche alle Jahre die große Verantwortung übernehmen, an die Fraktionsverwaltung von Toblach für die Verpflegung, der Bäckerei Trenker für den süßen Nachtisch, dem Gasthof Stauder Hans für den warmen Tee und dem Team der Skiliftbar und des Rienzlifts.



*... beim Wintersporttag*

*Die Schulleiterinnen der Grundschule Toblach*



STIFTUNG SÜDTIROLER SPARKASSE  
FONDAZIONE CASSA DI RISPARMIO DI BOLZANO

**Wir stiften Kultur**  
**Promuoviamo cultura**

Wir danken der

**Stiftung Südtiroler Sparkasse**

für die Unterstützung

des Music Camp 2006  
vom 17. bis 27. August 2006 und

des Workshop der Toblacher Gespräche  
vom 27. bis 29. November 2006.

im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach



# ALMWIRTSCHAFT IN TOBLACH

Almen erfüllen mehrere Funktionen. Zum einen sind sie ein wichtiger Bestandteil der alpinen Landwirtschaft, zum anderen stellen sie einen Ruhe- und Erholungsraum dar. Außerdem bieten Almen auch

eine wichtige Schutzfunktion, denn bewirtschaftete hochalpine Räume schützen besser vor Lawinen, Hochwasser und Murenabgängen als solche, die nicht bewirtschaftet werden.

## FÜNF ALMEN IN TOBLACH UND DEREN VERWALTUNG

Im Gemeindegebiet von Toblach gibt es fünf Gemeinschaftsalmen, die von der Almverwaltung Toblach – Wahlen verwaltet werden: die Silvesteralm, die Bergalm, die Flodige, die Langalpe und die Schafalm. In der Forststation Toblach wird seit 1965 eine Statistik geführt über die genaue Anzahl der aufgetriebenen Kühe, Kälber, Kalbinnen, Pferde, Fohlen, Ziegen und Schafe, sowie über die auf den Almen

beschäftigten Hirten. In diese Statistik kann jederzeit Einsicht genommen werden.

Insgesamt wird auf diesen fünf Almen jährlich ein Viehbesatz von 550 bis 590 Stück gealpt, mit ca. 100 Weidetagen, je nach Witterung und Futterangebot. Der Almauftrieb erfolgt zwischen 5. und 10. Juni, der Almabtrieb zwischen 10. und 20. September.



*Einweihung des neuen Almgebäudes "Stockerboden" am 10. September 2006*



*Lokalaugenschein zum Weideverbesserungsprojekt Silvestertal*

## DIE SILVESTERALM

Die Silvesteralm ist eine Galt- und Jungviehalm, auf der die Tiere je nach Weideangebot in freier Weideführung von einem Hirten betreut werden. Im Jahr 2006 wurden auf die Silvesteralm 144 Stück Vieh (davon 8 Pferde und 3 Fohlen) aufgetrieben. Senner und Hirte ist seit vielen Jahren Herr Tschurtschenthaler Hansjörg (Tonning).

Die Weideflächen erstrecken sich vom Talboden des Silvestertales auf einer Höhe von 1550 bis 2660 m.ü.M. und reichen bis zum Talschluss, wo sie von einer Privatalm, der „Steinbergalm“, unterbrochen werden. Die Almverwaltung und die Fraktionsverwaltungen von Toblach und Wahlen haben in Zusammenarbeit mit der Forstbehörde ein Weideverbesserungsprojekt ausgearbeitet, das folgende Vorhaben umfasst:

- Abtragen von bestehenden Stacheldrahtzäunen, Errichtung von Holzzäunen mit Lärchenholzbrettern zur Wald-Weide Trennung,
- Errichtung eines Holzstangenzaunes zur Einzäunung des Bereiches um die Almhütte,
- Sanierung und Ausbau des Viehtriebsteiges vom Bereich „Steinbergalm – bis Schüpfl“
- Aufstellen von fünf Wassertrögen (ausgehöhlte Lärchenholzstämme) mit entsprechender Wasserfassung mit Zuleitungen und Ableitungen,
- Entstrauchungsmaßnahmen, Entnahme von Jungwaldbewuchs (vorwiegend Fichtengruppen bis zu einer Baumhöhe von ca. 5 m) u. a.

Die Arbeiten werden zum Großteil vom Forstinspektorat Welsberg durchgeführt.

## DIE BERGALM

Die Bergalm ist eine Galtviehalm, deren Weideflächen sich von 1870 bis 2650 m.ü.M. erstrecken. Der Hirte war heuer Herr Santer Franz Josef aus Wahlen. Dort

wurden heuer 95 Stück gealpt, davon 70 über 2 Jahre und 25 unter 2 Jahre. Am meisten Vieh befand sich auf der Bergalm im Jahre 1988 mit 116 Großvieheinheiten.

## DIE LANGALPE

Die Langalpe ist eine Galtviehalm, auf die der Senner einige Kühe zur Frischmilch-, Joghurt- und Käseproduktion von seinem eigenen Hof auf die Alm mitnimmt. 2006 sind 121 Stück aufgetrieben worden. Hirte ist dort Herr Kugler Josef (Mutzen) mit seiner Familie. Nach dem Auftrieb und vor dem Abtrieb werden die Tiere noch im Talboden „Schluderbach“ gehalten. Den Hochsommer verbringt das Vieh immer am Fuße der faszinierenden Drei Zinnen-Nordwände. Damit das Futterangebot ausreicht, wird für ca. 2 bis 3 Wochen auch auf Sextner Gemeindegebiet gealpt.



*Obmannwechsel bei der "Almregola" 2006*

## DIE FLODIGE-ALM

Die Flodige-Alm ist eine reine Jung- u. Galtviehalm, auf der heuer 124 Stück Vieh aufgetrieben wurden. Davon werden alljährlich ca. 23 Stück aufgrund der Weiderechte auf die Sarlalm getrieben. Hirte ist schon seit 1996 Herr Ausserhofer Johann aus Sexten. Bevor sie Mitte Juli auf die Flodigealm aufgetrieben

werden, bleiben die Tiere für ca. 4 Wochen im Höhlensteintalboden (Stockerboden), wo heuer am 10. September das neu errichtete Almgebäude eingeweiht wurde. Auch der Hirte verbringt den Hochsommer mit den Tieren auf einer Höhe von ca. 2150 m.ü.M.

## DIE SCHAFALM

Auf der Schafalm werden jährlich ca. 80 bis 100 Schafe verschiedener Rassen (Zackelschaf, Tiroler Bergschaf, Ostfriesisches Milchschaaf u.a.) aufgetrieben und von den jeweiligen Besitzern beaufsichtigt. Im Jahre 1984 haben auf der Schafalm 180 Schafe die Sommerfrische genossen. Das Alpzentrum ist auf ca. 2200 m.ü.M.

Obmann der Almverwaltung Toblach/Wahlen war 36 Jahre lang (von 1970 bis 2006), Herr Preindl Johann „Hauser“. Bei der heurigen „Almregola“ wurde er von Burger Josef abgelöst. Auch der Schriftführer, unser geschätzter Bürgermeister, Herr Bernhard Mair, soll aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit (28 Jahre) erwähnt werden.

Ihnen, dem Alt- u. Ehrenobmann „Hausa Hons“, dem Almausschuss, sowie dem Schriftführer, soll auch von Seiten der Forststation Toblach ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit ausgesprochen werden.

Abschließend sei noch erwähnt, dass es neben den großen Gemeinschaftsalmen noch die Sarlalm gibt, welche von der Alminteressentschaft Vierschach (Obmann Zwigl Franz) verwaltet wird (111 Stück Vieh, davon 12 Pferde und 3 Fohlen).

Ebenso gibt es in Toblach noch einige Privatalmen, sowie einige Weideflächen, wo Jungvieh den ganzen Sommer verbringt, z.B. Steinberg, Schuheralm, Troge, Baumgartner Kaser, Lahniger, Oberberg, Völlan u. a. Insgesamt wurden 2006 im Gemeindegebiet von Toblach 831 Stück Vieh gealpt.

Voraussetzung für eine rentable Bewirtschaftung unserer Almen ist die Zusammenarbeit von Bauern, Hirten, Almaufsehern und Forstbehörde, wobei die ständige Bereitschaft zu Verbesserungs- und Instandhaltungsarbeiten wichtig ist.

So werden sich auch in Zukunft Einheimische und unsere Gäste an diesen „Landschaften für die Seele“ erfreuen können.

## BERGBAUERN AN DER GRENZE

Nach einer relativ langen Vorbereitungszeit ist vor kurzem das Interreg IIIA Projekt Italien-Österreich offiziell gestartet.

Die allgemeinen Ziele des Projektes sind die Förderung der Produktion qualitativ hochwertiger, traditioneller und innovativer landwirtschaftlicher Produkte, die Verbesserung der Vermarktung in Zusammenarbeit mit allen der Landwirtschaft nachgelagerten Wirtschaftsbereichen und als Folge die Verbesserung der Rentabilität der landwirtschaftlichen Betriebe und die Erhaltung einer diversifizierten und stabilen Wirtschaftsstruktur.

Angepeilt wird außerdem eine verbesserte grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Osttirol und Belluno.

Auftraggeber und damit für das Projekt verantwortlich ist die Abteilung 22 für land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung der Autonomen Provinz Bozen in Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Grand Hotel Toblach.

An der Umsetzung des Projektes arbeitet ein Kernteam, welches sich aus Vertretern von bäuerlichen Produ-



zenten und Dienstleistern, aus je einem Vertreter der Bergbauernberatung, der Abteilung 22 für land-, forst- und hauswirtschaftliche Berufsbildung sowie dem Kulturzentrum Grand Hotel Toblach zusammensetzt.

Interessierte bäuerliche Produzenten und Dienstleister können sich für allfällige Informationen an das Sekretariat des Kulturzentrums Grand Hotel Toblach (Tel. 0474 976 151) wenden.

Das Projekt wird zu 50 % über die EU finanziert, der Rest stammt aus staatlichen und Landesmitteln sowie von Sponsoren.

## PRODOTTI DIRETTAMENTE DAI CONTADINI IN ALTA PUSTERIA

Dopo un lungo periodo di gestazione recentemente è stata data una partenza ufficiale al progetto Interreg IIIa Italia - Austria su prodotti locali dell'agricoltura di montagna in Alta Pusteria.

Gli obiettivi generali del progetto sono la promozione di prodotti tradizionali ed innovativi di qualità dell'agricoltura regionale di montagna, nonché il sostegno alla sua commercializzazione in collaborazione con tutti i partner presenti in tal senso nella regione, in modo da creare anche le condizioni per un miglioramento della redditività delle aziende agricole e il mantenimento di una struttura economica stabile e diversificata. Tali obiettivi verranno raggiunti anche nell'ambito di una collaborazione transfronta-

liera e interregionale con vari partner nell'Osttirol in Austria e nella vicina Provincia di Belluno. Responsabile per il progetto è la Ripartizione 22 con l'Ufficio per la Formazione Agricola, Forestale e di Economia Domestica della Provincia Autonoma di Bolzano in cooperazione con il Centro Culturale Grand Hotel di Dobbiaco.

Per la realizzazione del progetto è stato costituito un gruppo di lavoro composto da rappresentanti di contadini coinvolti nel progetto, da un consulente di settore, da un rappresentante della Ripartizione 22 (Formazione Agricola, Forestale e di Economia Domestica) e del Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco

Agricoltori e produttori di servizi interessati possono rivolgersi per maggiori informazioni al Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco.

Il Progetto è cofinanziato al 50% da fondi UE Interreg IIIa, i restanti cofinanziamenti provengono da fondi statali, provinciali e da sponsor.

# TOBLACHS FRONTKÄMPFER V JOHANN PATZLEINER

Johann Patzleiner wurde am 16. Januar 1920 in Aufkirchen als ältester von drei Söhnen geboren. Er ist Vater von elf Kindern, Großvater von 29 Enkelkindern und Urgroßvater von drei Urenkeln. Nach dem Tod seines

Vaters, dem er seit seinem 15. Lebensjahr in der Kirche zur Hand ging, übernahm er im Jahre 1959 in Aufkirchen den Mesnerdienst. Diesen versieht er bis heute mit großer Gewissenhaftigkeit.

## MILITÄRDIENST IN MAILAND

Nach der Option im Dezember 1939 musste ich am 3. März 1940 einrücken. Meine Eltern hatten nach heftigen Auseinandersetzungen für Italien optiert. Wie alle anderen, die für Italien gestimmt hatten, erhielt auch ich den Einberufungsbefehl. Ich war zweieinhalb Jahre lang in Mailand stationiert. 1942 verlegte man unsere Einheit noch an die französisch-italienische Grenze. Der Waffenstillstand rettete uns vor einem Einsatz. Nach Mailand zurückgekehrt, unterzog man uns einer weiteren Musterung. Während viele Soldaten nach Griechenland verlegt wurden, hatte ich als Posten ein Militärspital zu bewachen, da ich nicht fronttauglich war. Bald meldete ich mich freiwillig für den Sanitätsdienst und durfte dann auch in der Chirurgie als Krankenpfleger arbeiten. Als ich zum ersten Mal einer Operation beiwohnte, wurde mir schlecht, aber schon bald gewöhnte ich mich an die Arbeit. 1943 verhiess ein Gesetz allen Besitzern von Grund und Boden die Entlassung aus dem Militärdienst. Da mein Vater nur Pächter, nicht aber Besitzer eines Hofes war, schien ich zunächst nicht in den Genuss dieser Begünstigung zu kommen. Schließlich gelang es mir aber doch, über einen guten Bekannten das entsprechende Gesuch zu

meinen Gunsten abändern zu lassen, sodass ich im April 1943 heimkehren durfte.



V.l. vorne: Plattner Walter (Gsies), Steidl Karl (Aufkirchen), Steinwandter Sebastian (Wahlen), v.l. hinten: Lanz Anton (Wahlen), Hintner Gottfried (Gsies), Fauster Josef (Wahlen), Patzleiner Johann (Aufkirchen)

## INTERMEZZO IN TOBLACH (1943)

Ein Jahr lang arbeitete ich jetzt wieder auf dem väterlichen Hof. Nach der Besetzung Italiens durch Nazi-Deutschland erhielt mein Vater, der wie ich Johann Patzleiner hieß, eine Einberufung zum SOD (Sicherheits- und Ordnungsdienst). Er wurde nach Schluderbach beordert, um ein Waffenlager zu

bewachen. Nun wollte ich meinen Vater schützen und trat an seiner Statt den Dienst an. Das war wohl ein großer Fehler! Nach nur zehn Tagen Dienst entdeckte eine einheimische Amtsperson den Schwindel - nach weiteren drei Tagen wurde ich im September 1944 zur "Freiwilligen SS"<sup>1</sup> einberufen.

## BEI DER SS IN FELTRE

Nach einer dreimonatigen Ausbildung in Schlanders mussten wir vor Weihnachten 1944 den Eid auf den Führer leisten. In der Folge wurde unsere Abteilung, die 12. Kompanie, nach Feltre verlegt. Unsere Hauptaufgabe bestand in der Bekämpfung der Partisanen. Insgesamt gestaltete sich der Soldatenalltag fad und öde: Wir hatten wenig Aufgaben und verbrachten viel

Zeit mit Warten. Abends durften wir mit den Mädchen des Ortes tanzen. Alles in allem war dies eine schöne Zeit, die Verpflegung gut, die Vorgesetzten korrekt. Wir haben uns dort immer um ein gutes Einvernehmen mit der einheimischen Bevölkerung bemüht. Wir suchten den Kontakt und gaben den Menschen zu verstehen, dass sie von uns einfachen Soldaten nichts

<sup>1</sup> Im Zuge der Errichtung der Operationszone Alpenvorland wurden in Südtirol von den Dienststellen des Obersten Kommissars Franz Hofer vier Polizeiregimenter („Bozen“, „Alpenvorland“, „Brixen“, „Schlanders“) aufgebaut. Weiterführende Literatur: C. V. HARTUNGEN u.a., Die Südtiroler Polizeiregimenter 1943-1945: Der Schlern 55, 1981, 494-516.

zu befürchten hätten. Und tatsächlich hatte unsere Kompanie keinen einzigen Verlust zu verzeichnen. Mehrere Male rückten wir zu Einsätzen gegen Partisanen aus, „Hasenjagd“ nannten wir das. Dies geschah meistens nachts; auf Partisanen geschossen haben wir dabei aber nie, wir haben die armen Teufel immer laufen lassen. Wenn wir geschossen haben, dann in die Richtung unserer Offiziere. Einmal gelangten wir

## HEIMKEHR

Nach dem Zusammenbruch traten wir am 28. April 1945 über Primiero und den Rollepäss, wo wir damals stationiert waren, den Marsch in unsere Heimat an. Die SS-Uniform hatten wir wohlweislich abgelegt. Anfangs marschierte unsere Kompanie geschlossen,

zu einer steilen Wiese, die wir durchkämmten. Weil Neuschnee lag, waren keine Spuren zu erkennen. Plötzlich brach ein Kamerad links von mir ein und stürzte in eine Partisanenhöhle. Drei Partisanen richteten die Gewehre auf uns, konnten wegen einer Ladehemmung aber nicht schießen. Sie waren ganz in Weiß gekleidet und entkamen uns, indem sie auf ihren Rücken den Hang hinunterrutschten.

wegen starker Fußschmerzen blieben wir zu dritt zurück. Zweimal wurden wir von einigen Partisanen aufgehalten. Nach der Ankunft in Auer gelangten wir in Kohlewagen nach Brixen, am 3. Mai 1945 war ich wieder daheim.

*Aufgezeichnet und redigiert von W. Strobl*

## SPONSORTÄTIGKEIT – EIN WICHTIGES ANLIEGEN DER RAIFFEISENKASSE TOBLACH



*Obmann Anton Nocker*

Die Unterstützung der örtlichen Vereine und Institutionen gehört zum Selbstverständnis der Raiffeisenkasse Toblach. Mehr als 130.000 Euro stellte die Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr den Vereinen und verschiedenen Organisationen des Dorfes zur Verfügung. Damit sichern sich die jeweiligen Vereine häufig das finanzielle Überleben. Das Spektrum der Spenden- und Sponsortätigkeit der Raiffeisenkasse ist bewusst breit angelegt.

Raiffeisen wird auf diese Weise dem genossenschaftlichen Förderauftrag gerecht. „Es gehört zu unserem Selbstverständnis als Genossenschaftsbank wirtschaftliche, kulturelle, soziale und gemeinnützige Initiativen zu fördern, die im weitesten Sinne der Allgemeinheit zugutekommen“, ist Obmann Anton Nocker überzeugt.

### SPORT AN ERSTER STELLE

Jedes Jahr fließt eine beträchtliche Summe in den Sportsektor. Dieser nimmt bei Raiffeisen einen hohen Stellenwert ein. So unterstützt die Raiffeisenkasse Toblach neben den örtlichen Sportvereinen verschiedene Großveranstaltungen wie das Balloon Festival, den FIS Continental CUP im Langlauf, das Damen Skispringen und vieles andere mehr.

### RAIFFEISEN FÖRDERT KULTUR

Die Raiffeisenkasse Toblach legt ebenso großen Wert auf die Unterstützung der kulturellen und sozialen Vereine des Dorfes. Beim Autokauf der Südtiroler Krebshilfe Hochpustertal hat sich die Raiffeisenkasse mit einer beträchtlichen Spende beteiligt. Die Feuerwehren von Toblach, Wahlen und Aufkirchen werden durch den jährlichen Beitrag unterstützt. Zusätzlich hat die Raiffeisenkasse den jeweiligen Feuerwehren einen finanziellen Beitrag zur Anschaffung neuer Fahrzeuge zugesprochen.

Der Tourismusverein Toblach und das Kulturzentrum Grand Hotel mit den Gustav Mahler Musikwochen gehören zu den größten und wichtigsten Sponsorpartnern der örtlichen Raiffeisenkasse.

## L' ATTIVITÀ DI SPONSORIZZAZIONE DELLA CASSA RAIFFEISEN DI DOBBIACO: UN AMBITO D'INTERVENTO IMPORTANTE E QUALIFICANTE

Per la Cassa Raiffeisen di Dobbiaco il sostegno alle Istituzioni ed Associazioni locali rappresenta un impegno "naturale".

E' ammontata ad oltre € 130.000 la somma complessiva messa a disposizione nell'anno appena trascorso per sponsorizzazioni, iniziative promozionali ed attività benefiche. Per molte Associazioni questo sostegno costituisce fonte essenziale per garantire la loro stabilità economica. La gamma dei contributi e delle sponsorizzazioni di Raiffeisen è volutamente molto ampia e diversificata, così da rispondere appieno alla sua missione cooperativa. Anton Nocker, Presidente della Cassa, è profondamente convinto che "il sostegno alle iniziative locali di carattere culturale, sociale, sportivo e quelle rivolte in generale all'interesse collettivo, costituisce impegno naturale e caratterizzante della nostra Cassa Raiffeisen".

### RAIFFEISEN SOSTIENE LO SPORT

Ogni anno una importante somma viene devoluta al sostegno e promozione delle sport e delle attività connesse: la nostra Cassa identifica questa fra una delle sue attività promozionali più significative e qualificanti. Da ciò ne consegue il convinto sostegno alle Associazioni che promuovono lo sport fra i giovani ed alle manifestazioni sportive quali la FIS Continental CUP, il salto femminile dal trampolino, il Balloon Festival, etc etc

### RAIFFEISEN PROMUOVE LA CULTURA

Parimenti al sostegno allo sport, riteniamo fondamentale la promozione degli eventi culturali ed il sostegno alle Associazioni, ad esempio l'Associazione Turistica di Dobbiaco, che organizzano i medesimi. Fra i molti interventi si ricordano le significative sponsorizzazioni alle molteplici attività del Centro culturale Grand'Hotel ed alle "Settimane mahleriane".

### RAIFFEISEN AL FIANCO DEL VOLONTARIATO

La nostra Cassa è "da sempre" vicina a chi opera al sostegno del prossimo.

Accenniamo, fra i molti e doverosamente discreti aiuti in questo settore, al sostegno alla locale Associazione per l'assistenza ai tumori per l'acquisto di un autoveicolo ed ai contributi che ogni anno vengono erogati ai Vigili del Fuoco volontari di Dobbiaco, S.Maria e Valle S.Silvestro per la loro annuale attività

# SPUREN VERDEUTSCHTEN SPRACHLEBENS IM GEMEINDEGEBIET VON TOBLACH

## Ein Vortrag von Dr. E. Kühebacher

Im Vortrag, den ich am 11. November 2006 in Toblach gehalten und dabei Ursprung und Bedeutung der Toblacher Höfenamen erklärt habe, wurde nachgewiesen, dass bis auf einen, nämlich Kostner, alle Hofnamen aus deutschem Sprachstoff gebildet sind. Da auch das Flurnamengut des Toblacher Gemeindegebietes nahezu zur Gänze deutschen Ursprungs ist, ergibt sich die Tatsache, dass der Siedlungsausbau und das damit verbundene Orts- und Flurnamengut dieser Gegend als Werk einer deutschen Grundherrschaft und deren Bauern anzusehen ist. Der deutsche Siedlungsausbau im Hochpustertal begann erst im 8. Jh.n.Chr., nämlich mit der im Jahr 769 erfolgten Gründung des Benediktinerklosters Innichen, das samt dem Gebiet von Welsberg bis Abfaltersbach zur Grundherrschaft des Hochstiftes Freising gehörte. Aber ein zumindest weitmaschiges Siedlungsnetz hatte es nachweislich schon früher gegeben, wenn auch in der Gründungsurkunde von Innichen vermerkt ist, die Gegend sei „von alters her öde und unbewohnt“ gewesen. Einige Namen vordeutscher Herkunft erweisen sich nämlich als Spuren eines römischen und vorrömischen Sprachlebens.

Der Name Toblach ist wie eine Reihe anderer Ortsnamen, z.B. Innichen, Taisten, Olang, Vintl, Brixen u.a. eine keltische Prägung. Die Kelten, deren Siedlungsgebiet einst den gesamten mitteleuropäischen Raum umfasste, hatten seit dem 3. Jh.v.Chr. auch im Pustertal einige Niederlassungen gegründet, von denen aus ein noch früheres, jedoch bisher wenig erforschtes Sprachleben überlagert worden war. Zu diesem vorkeltischen Substrat, das jedenfalls bereits zur indogermanischen Sprachfamilie zu rechnen ist, dürfte der Namen Mellaten gehören. Es handelt sich um eine Ableitung der indogermanischen Wurzel MEL, deren Grundbedeutung „Gebirge“ ist, folglich wäre die Bedeutung dieses Weilernamens „Siedlung auf dem Berge“. Leichter zu deuten sind die Namen aus keltischem Sprachstoff, da das Keltische noch heute gebietsweise in Irland und auf anderen britischen Inseln gesprochen wird und deshalb auch klarer erforschbar ist. Der Name Toblach hat sich lautgesetzlich aus einem erschlossenen keltischen \*DUBLACA entwickelt, einer mit dem häufigen keltischen Suffix -ACA gebildeten Ableitung von indogermanisch \*DUBL, das Schutt, Geröll bedeutet. Die keltische Siedlung wurde also nach ihrer Lage auf dem großen Schuttkegel des Wahleiner Baches benannt. Im Alpenromanischen, das sich in den ersten Jahrhunderten n.Chr. durch die Vermischung der keltischen Idiome mit dem gesprochenen Vulgärlatein des Römerreiches – vom Jahre 15 v.Chr. bis ins 5.



Jh.n.Chr. war unser Land ein Teil des römischen Weltreiches – entwickelt hatte, wandelte sich die keltische Prägung zu \*DUBLAGA, das im deutschen Munde im 8. Jh. lautgesetzlich über TOPLAHHA die Lautform Toblach ergab.

Aus dem Alpenromanischen, das bekanntlich als Rätoromanisch im schweizerischen Kanton Graubünden, als Ladinisch in den Dolomittälern und als Friulanisch in Friaul bis in die Gegenwart erhalten geblieben ist, aber bis ins 6. Jh.n.Chr. im gesamten Gebiet vom Donaubogen bis in die Poebene gesprochen wurde, stammen die Namen Kostner, Kandellen, Pfannhorn und Golfen.

Die Alpenromanen hatten den Talhang nordwestlich von Wahlen Costa genannt, dem das häufig verbreitete deutsche Wort Leite bedeutungsmäßig entspricht. Ein deutscher Siedler errichtete auf diesem Gelände um die Jahrtausendwende einen Hof, nannte ihn nach seinem Standort Gosten und sich selber Gostner. Der alpenromanische Name, den man häufig antrifft, wurde also nicht durch die gleichbedeutende deutsche Bezeichnung ersetzt, sondern übernommen. Bezeichnenderweise bekam das Gelände unterhalb des Hofes, das erst im Laufe des 11. Jhs. von deutschen Bauern gerodet und urbar gemacht wurde, den deutschen Name Leite; die dort errichtete Kapelle ist bekanntlich das Leitenstöckl.

Den urkundlichen Schreibungen Kamedelle (1317) und Camedelle (1433) für Kandellen ist zu entnehmen, dass sich der Name aus einem romanischen CUBITELLU „Ellenbogen“ entwickelt hat. Das Gelände, auf dem der gleichnamige Weiler entstand, hat wirklich die Form eines Ellebogens.

Das Pfannhorn erhebt sich über dem namengebenden Pfantal (um 1770 als Pfann Thal erwähnt). Das

Bestimmungswort hat sich aus dem alpenromanischen FANA „Schlamm“ entwickelt.

Der Name des Berggipfels Golfen entstand aus dem alpenromanischen Wort GOLFU, busenhöckerartige Geländeform, was für die Gipfelform zutrifft. Aus der Ableitung GOLFARIA, die schon in vordeutscher Zeit zu GOLFAIRA gewandelt wurde, entstand im deutschen Munde – da im Hochpustertaler Dialekt dem Zwielaut -AI- ein langes a entspricht – die Lautform Golfaare; so heißt das höckerförmige Waldgelände südöstlich von Neutoblach.

Mit Planken, nach dem das Plankental, der Plankenstein und die Plankenscharte benannt wurden, verstand man bis um 1800 das gesamte Almgebiet nördlich des Innich-, Viersch- und Haselsberges. Zugrunde liegt das alpenromanische PLANCA, Bohle, Brett, auch Zaun, Umzäunung, hier sind ursprünglich eingezäunte Bergmähder oder –weiden gemeint. Für die Deutung des Namens Wahlen gibt es zwei Möglichkeiten. Naheliegender wäre die Annahme, dass sich der Name aus einem vulgärlateinischen AQUALE, Wasserlauf entwickelt haben könnte, eine Erklärung also, die sich auf den gefürchteten Wildbach bezieht. Die ursprüngliche Bedeutung des Namens ist aber „bei den Walchen“ (= Alpenromanen). In der Hochpustertaler Mundart fällt der Gaumenreibelaute in dieser Stellung häufig aus, z.B. Schmälle statt Schmäle, Schmiele, Förre statt Förche, Föhre, folglich auch Walen statt Walchen, Wahlen. Hier dürften noch bis ins 10. Jh. Alpenromanen gesiedelt und ihre Sprache erhalten haben.

Nicht alpenromanischen, sondern germanischen Ursprungs ist der Name Rasberg (mundartlich Rooschpär), der schon früh in irriger Weise zu einem Rads- oder Ratsberg umgedeutet wurde. Zugrunde liegt der erschlossene germanische Wortlaut RAUT, faul, mürbe, der im Alt- und Mittelhochdeutschen die Lautform rôsa, rôse ergab. Das lange ô fiel mit der mundartlichen Entsprechung für das lange a zusammen, sodass in der Mundart über Roosbär die Form Rooschpär wurde (wie aus Welsberg Welschpär), dessen verhochsprachlichte Lautform Rasberg wäre. Die ursprüngliche Bedeutung „faul, mürbe“ blieb erhalten: auf dem Ratsberg befindet sich bekanntlich ein Hochmoor. Gleichen Ursprungs ist auch das Mundartwort Rease für eine feuchte Wiese, auf der der geerntete Flachs ausgebreitet, gereast wird, um das Abfaulen der Hülsen zu beschleunigen. Es drängt sich die Frage auf, warum im Toblacher Gebiet und im gesamten Pustertal vom vordeutschen Sprachleben nur so dürftige Spuren erhalten sind. Selbst vom Namengut des zur Römerzeit wichtigen Kultur- und Wirtschaftszentrum Sebatum (St. Lorenzen) oder des jüngst entdeckten Straßenknotenpunktes Littamum (Innichen) ist nichts mehr erhalten. Offenbar wurden diese Siedlungen wie auch die bedeutende keltisch/römische Stadt Aguntum (bei



Dölsach) in den Jahrhunderten der Völkerwanderzeit, während der wiederholt barbarische Krieger (Hunnen, Vandalen u.a.) raubend und zerstörend durch das Pustertal zogen, so gründlich dem Erdboden gleichgemacht, dass sogar ihre Namen nicht mehr weitertradiert werden konnten. Und was vom Orts- und Flurnamengut die Wirrnisse der Völkerwanderung bis ins späte 6. Jh. überlebt hatte, verschwand bis auf wenige Reste in der Zeit der Kämpfe zwischen Bajuwaren und Slawen zwischen 592 und 612. Die alpenromanischen Siedler hatten sich in die Nebentäler Prags, Gsies, Villgraten, Kartitsch und in andere abgelegene Talwinkel zurückgezogen, was zur Folge hatte, dass das Haupttal nahezu menschenleer geworden war. Hier wurde jedenfalls die Siedlungskontinuität in der Zeit vom 5. bis ins 7. Jh. unterbrochen und die wenigen Alpenromanen, die noch da und dort an den Hängen des Haupttales hausten, waren nicht mehr imstande, das bodenständige Namengut den deutschen Siedlern zu vermitteln. Der deutsche Siedlungsausbau im Hochpustertal, der, wie eingangs erwähnt wurde, im 8. Jh. begann, kam einer Neubesiedelung gleich. Bezeichnenderweise finden wir wie in den angeführten Nebentälern auch im Geländewinkel von Wahlen mehrere Namen vordeutschen Ursprungs.

An die genannten Kämpfe zwischen unseren bajuwarischen Urahnen und den slawischen Wenden erinnert der Name Gratsch (um die richtige Aussprache zu sichern, sollte der Name als Graatsch geschrieben werden), mit dem ursprünglich nur die kleine Talstufe westlich von Toblach bezeichnet wurde. Der Name (das a ist mundartlich verdumft) geht auf slawisch GRADISC zurück, das, befestigter Platz, kleine Burg bedeutet. Hier hatten also die Slawen ihr westliches Bollwerk gegen die vordringlichen Bajuwaren, denen sie schließlich das Pustertal und seit dem 8. Jh. auch den Kärntner Raum überlassen mussten.

Dr. Egon Kühebacher

## 20 JAHRE BIBLIOTHEK TOBLACH

Die Bibliothek Toblach feiert heuer ihren 20. Geburtstag: 20 Jahre, geprägt von Aufbau, Innovation, Information, Kulturarbeit, zahlreichen Highlights und großem Engagement für die Dorfgemeinschaft, für Kunden aus den Nachbargemeinden und die Touristen.

Am 27. April 1987 wurde die Bibliothek zum ersten Mal fürs Publikum geöffnet. Damals startete

die Institution mit einem Medienbestand von 3.000 Büchern. Der ehemalige Bürgermeister Heinrich Stauder erhielt die erste Lesekarte. Andreas Walder führte den Vorsitz des Bibliotheksrates und Manuela Gualtieri übernahm die hauptamtliche Stelle als Bibliothekarin. Damals gehörte die Bibliothek zu einigen der wenigen im Lande, die ein eigenes Haus zur Verfügung hatte und eine hauptamtliche Bibliothekarin beschäftigte. Im Laufe dieser zwanzig Jahre hat sich die Bibliothek fortwährend entwickelt und aktuellen Trends und Bedürfnissen angepasst. Bereits von Beginn an fungierte die Bibliothek nicht nur als reine Leihstelle, sondern hat sich mit der Organisation von verschiedenen Veranstaltungen und Kursen als wichtiger kultureller Bezugspunkt im Dorf etabliert. Sprachkurse, Klassenführungen, Autorenlesungen, Erzählstunden, Workshops, Leseaktionen, Quiz und Wettbewerbe, Ausstellungen und Vorträge gehörten zum Repertoire der Tätigkeiten.

Mittlerweile bringt es die Bibliothek auf rund 20 Veranstaltungen im Jahr, die teilweise in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern (Schule, Kindergarten, Vereinen und artcafé) durchgeführt werden. Zudem koordiniert die Bibliothek die Herausgabe des Infoblattes. Neben Bibliotheksleiterin Manuela Gualtieri war Olga Taschler lange Zeit in der Bibliothek beschäftigt; es folgten u.a. Elisabeth Trenker, Elisabeth Oberhollenzer und schließlich Edith Strobl. Manuela Gualtieri und Edith Strobl verrichten den Dienst in Teil- bzw. Vollzeit, sodass die Öffnungszeiten von 29 Wochenstunden im Sommer und 25 Wochenstunden im Schuljahr größtenteils durch zwei Fachkräfte abgedeckt sind.

Im Bibliotheksrat hatte Andreas Walder 10 Jahre den Vorsitz geführt und wurde dann von Veronika Schönegger abgelöst. Für die italienische Leserschaft haben sich Maria Teresa Serani, Guido Bocher und Silvia Bonani eingesetzt. Das Medienangebot hat sich nicht nur mengenmäßig erweitert, sondern wurde auch



A. Walder setzte den Grundstein für die örtl. Bibliothek

durch neue elektronische Medien ergänzt. Die Bibliothek verfügt heute über rund 8.700 Bücher, 110 verschiedene Zeitschriften, 300 Kinderkassetten und 500 CDs der klassischen und Rock-/Popmusik sowie Kinder-CDs, 100 CD-ROMs sowie 60 DVDs, von denen 30 innerhalb des DVD-Ringes Pustertal kursieren und alle drei Monate ausgetauscht werden. Rund 34% der Medien sind in italienischer Sprache.

Der Medienkatalog der Bibliothek ist über das Bison (Südtirols Bibliotheken online) abrufbar; Verlängerungen und Vormerkungen über das Netz sind möglich. Die Entlehnungen belaufen sich auf fast 18.000 im Jahr (2006). 4.025 Benutzer sind eingetragen, von denen im letzten Jahr etwas mehr als 1000 die Bibliothek aktiv nutzten. Den Kunden stehen zwei Computer mit Internetzugang zur Verfügung. Im Jahr 2006 konnte die Bibliothek mit Erfolg das Qualitätszertifikat der Autonomen Provinz erwerben.

Die Bibliothek platzt mittlerweile aus allen Nähten, sodass ein Neubau gemeinsam mit dem Kindergarten geplant ist.

Vorerst aber soll das runde Jubiläum gebührend gefeiert werden. Zum Auftakt wird es am 27. April eine große Jubiläumsfeier geben, im Mai folgen zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein. Unter anderem werden Toni Taschler, Christine Lasta und die Erfolgsautorin Leonie Swann, die den Krimipreis 2006 gewann, lesen. Die Titlà werden spielen, Kinder können eine spannende Walpurgisnacht erleben und sich von Gudrun Sulzenbacher das Büchermachen erklären lassen und vieles mehr... Das detaillierte Programm liegt bei.

Allen, die zu erfolgreichem Aufbau und positiver Entwicklung der Bibliothek beigetragen haben und beitragen, sei ganz herzlich gedankt, nicht zuletzt den interessierten Lesern und Nutzern, die die Institution lebendig halten!

Edith Strobl

## 20 ANNI DELLA BIBLIOTECA DI DOBBIACO

La biblioteca di Dobbiaco festeggia quest'anno il suo 20° compleanno: 20 anni segnati dalla sua creazione, da innovazione, informazione, lavoro culturale, numerosi highlights e un grande impegno per la comunità, per i clienti del circondario e per i turisti.

1987 la biblioteca aprì per la prima volta al pubblico. Da questa data l'istituzione prese il via con un patrimonio di 3.000 libri.

L'allora sindaco Heinrich Stauder ricevette la prima tessera della biblioteca. Andreas Walzer presiedette il consiglio di biblioteca e a Manuela Gualtieri fu assegnato il posto di bibliotecaria. In quel periodo questa era una delle poche biblioteche della provincia che possedevano un proprio edificio e che operavano a tempo pieno. Nel corso di questi venti anni la biblioteca si è continuamente sviluppata e adeguata agli attuali trends ed esigenze. Già dall'inizio la biblioteca non è stata solo un posto di prestito, ma, attraverso l'organizzazione di varie manifestazioni e corsi, è divenuta un importante punto di riferimento culturale del paese. Corsi di lingua, introduzioni all'uso della biblioteca per le classi, letture degli autori, ore di lettura, workshops, promozioni alla lettura, quiz e concorsi, mostre e conferenze hanno fatto parte del repertorio di attività il quale è stato così continuamente ampliato e migliorato. Oggi la biblioteca arriva ad organizzare oltre 20 manifestazioni all'anno che vengono parzialmente sviluppate in collaborazione con diversi partner: scuole, asili, associazioni ed artcafé. Inoltre la biblioteca coordina l'edizione del bollettino comunale "Info".. Accanto alla responsabile di biblioteca Manuela Gualtieri ha lavorato per tanti anni Olga Taschler; in seguito, tra gli altri, si sono alternate Elisabeth Trenker, Elisabeth Oberhollenzer e infine Edith Strobl. Manuela Gualtieri e Edith Strobl, in servizio in part-time e a tempo pieno, garantiscono l'orario d'apertura estivo di 29 ore settimanali e di 25 ore settimanali durante il periodo scolastico. Il consiglio di biblioteca è stato presieduto da Andreas Walder per 10 anni seguito poi nell'incarico da Veronika Schönegger. Per i lettori italiani si sono nel tempo impegnati Maria Teresa Serani, Guido Bocher e Silvia Bonani. Il patrimonio di media non è solamente stato incrementato numericamente, ma è stato arricchito anche dai nuovi media elettronici. La biblioteca oggi possiede 8.700 libri, 110 diverse riviste, 300 audiocassette per bambini e 500



*Eröffnung der Bibliothek 1987, v.l. Manuela Gualtieri, Maria Teresa Serani, im Vordergrund BM Heinrich Stauder*

CD di musica classica e di musica Rock/Pop nonché CD per bambini, 100 CD-Rom e 60 DVD dei quali 30 si alternano ogni 3 mesi nel contesto del "DVD-Ring-Pustertal. Circa il 34% dei media sono in lingua italiana. Il catalogo dei media della biblioteca può essere richiamato attraverso il sistema BISON (Biblioteche Altoatesine online); Prolungamenti e prenotazioni possono essere effettuate attraverso questa rete. I prestiti ammontano a ca. 18.000 per anno (2006). Sono iscritti attualmente 4.025 utenti, dei quali, nell'anno precedente, 1000 hanno utilizzato attivamente la biblioteca. Per i clienti sono a disposizione due computer per utilizzo internet. Nell'anno 2006 alla biblioteca è stato assegnato con grande plauso il certificato di qualità della Provincia Autonoma. Per la biblioteca gli spazi attualmente a disposizione sono divenuti oramai troppo limitati e per questo motivo è stata pianificata la costruzione di un nuovo edificio che ospiterà anche la scuola materna. Intanto però si vuole festeggiare questo importante giubileo della biblioteca. In apertura il 27 aprile ci sarà una grande festa di giubileo, in maggio seguiranno poi numerosi eventi per grandi e piccoli. Tra questi ci saranno le letture di Toni Taschler, di Christine Lasta e dell'autrice di successo Leonie Swann, la quale ha vinto in Germania il premio per il miglior romanzo giallo del 2006. Il gruppo Titlà fornirà sia l'accom-pagnamento di alcune di queste e quindi darà un concerto, i bambini vivranno una emozionante notte delle streghe, potranno farsi spiegare come si producono i libri da Gudrun Sulzenbacher e molte altre cose ... Il programma dettagliato è allegato.

Sia ringraziato tutti coloro che hanno partecipato e partecipano alla costruzione (successo) e allo sviluppo positivo, soprattutto gli lettori e utenti interessati che tengono viva la nostra istituzione.

*Edith Strobl*

## 25 JAHRE AUFKIRCHNER BURSCHENVEREIN



*Der neugewählte Vorstand des ABV*

Das Jahr 2006 war für den Verein ein ganz besonderes Jahr, schließlich wurde er 25 Jahre alt.

Ende März lud der Vorstand alle Mitglieder mit Frauen oder Freundinnen, sowie alle Ehrenmitglieder, Ehrengäste und interessierten Bewohner von Aufkirchen ins Hotel Oberhammer zu Abendessen, Tanz und Unterhaltung ein.

Präsident Gustav Menghin konnte unter anderen Bürgermeister Bernhard Mair, Gemeindereferentin Veronika Schönegger und Pfarrer Georg Tinkhauser begrüßen.

Anschließend wies Walter Hackhofer mittels eines Diavortrags auf die Vielfalt der Südtiroler Bergwelt hin. Nach dem Essen führten Lanz Hannes und Steidl Christoph die Festgesellschaft durch die Geschichte des Vereins von den Anfängen bis zum heutigen Tag. Die Feierlichkeiten begleitete eine Tanzmusik aus Enneberg.

Der alljährliche Höhepunkt im Vereinsleben des Burschenvereins ist das Kirchweihfest im September. Neben dem Aufstellen des traditionellen „Kirtabam“ wurde auch ein kleines Fest organisiert. Außerdem stehen jedes Jahr bis zu 15 Veranstaltungen auf dem Programm. Neben dem „Aufkirchner Kirta“ finden auch Rodelrennen, Eisstockschießen, Preiswatten, Kegeln, verschiedene Ausflüge usw. statt. Ebenso ist der Ausflug mit den „alten Leuten“ von Aufkirchen immer wieder ein besonderer Höhepunkt.



*Aufkirchner Kirta 2006*

Mit der alljährlichen Nikolausaktion will der ABV eine mittlerweile zur Tradition gewordene Tätigkeit fortführen und den Kindern weiterhin viel Freude bereiten.

Am achten Dezember fand im Gasthof Jörgerhof die Jahreshauptversammlung statt. Wichtigster Punkt der Tagesordnung war die Neubestellung des siebenköpfigen Vorstandes. Die beiden „Urgesteine“ des Vereins, Strobl Heine und Mair Peterpaul, stellten sich nicht mehr der Wahl. Wie Menghin Gustav als Präsident wurde auch Lanz Hannes als dessen Stellvertreter erneut bestätigt. Jud Stefan übernahm die Aufgabe des Schriftführers und Steidl Christoph die des Kassiers. Lanz Lukas ist weiterhin für die Schnappschüsse im Verein zuständig, Piltzner Markus und Maurer Werner komplettieren den Vorstand. Der Burschenverein blickt mit Stolz auf die letzten 25 Jahre zurück, in denen viel geleistet wurde. Soweit es der Kassastand zuließ, unterstützte der ABV Notleidende. Als besonders erwähnenswert gelten hier die Spenden für die Kirche, den Aufkirchner Glockenstuhl und den Männergesangsverein. Ein Dankeschön ergeht an all jene, die dem Verein positiv gesinnt sind. Dies soll jedoch kein Grund sein sich auf den Lorbeeren auszuruhen, sondern viel mehr ein Ansporn sein weiter zu arbeiten. Durch Zusammenhalt und Ausdauer können neue Ziele erreicht und für die Bevölkerung interessante und abwechslungs-

*Hannes Lanz*

# ORTSBÄUERINNENRAT VON TOBLACH NEU GEWÄHLT

Am 30. November lud die Südtiroler Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Toblach alle Bäuerinnen und fördernden Mitglieder ins Hotel Post zur jährlichen Vollversammlung. Anwesend waren auch unser Herr Bürgermeister Bernhard Mair, Anton Tschurtschenthaler als Vertreter des Bauernbundes, Manuela Mittich und Hannes Lanz von der Bauernjugend sowie die Bezirksbäuerin Marianne Kiebacher.

Nach der Begrüßung durch Ortsbäuerin Waltraud Oberhammer und den umfangreichen Tätigkeitsbericht ging man zur Neuwahl des Ortsbäuerinnenrates über. Sieben Bäuerinnen des bestehenden Ortsbäuerinnenrates und zwei neue Kandidatinnen stellten sich der Wahl. Drei Mitglieder des bestehenden Ortsbäuerinnenrates verzichteten auf eine Kandidatur, und zwar die bisherige Ortsbäuerin Waltraud Oberhammer, Petra Strobl und Maria Bachmann. Während die Stimmen ausgezählt wurden, unterhielten uns zwei Olinger Bäuerinnen mit einer sehr humorvollen und unterhaltsamen Einlage.

Nachdem das Wahlergebnis bekannt gegeben wurde, bedankte sich die scheidende Ortsbäuerin Waltraud Oberhammer bei ihrem bisherigen Ortsbäuerinnenrat mit einer Glückskugel für die gute Zusammenarbeit. Die neue Ortsbäuerin Renate Steinwandter über-

reichte den scheidenden Ortsbäuerinnenräten einen Engel als Dank für Ihren Einsatz.

Besinnlichen Gedanken zur bevorstehenden Adventszeit leiteten zum gemütlichen Teil des Nachmittags über. Bei einer guten Marend und einem regen Gespräch untereinander klang der Nachmittag aus.

## Der neugewählte Ortsbäuerinnenrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Renate Steinwandter, Stalpa, Ortsbäuerin
- Helga Baur, Klaude, Ortsbäuerin-Stellvertreterin
- Viktoria Strobl, Kafl, Kassierin
- Gertraud Mutschlechner, Baumann, Schriftführerin
- Isabella Kugler, Mutzn
- Bernadette Mittich, Schneidahuita
- Maria Steidl, Hansen
- Sabine Steinwandter, Neuhaus
- Doris Taschler, Außermoar, Aufkirchen

Die scheidende Ortsbäuerin Waltraud Oberhammer wird am 21.04.2007 im Rahmen eines Bunten Abends im Mehrzwecksaal von Wahlen für ihren unermüdlchen Einsatz geehrt. Zu diesem Bunten Abend ist auch die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.



Gertraud Mutschlechner

# 50. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER AVS-SEKTION HOCHPUSTERTAL

Bei der von der Ortsstelle Toblach ausgerichteten Jahreshauptversammlung der Sektion Hochpustertal konnte der I. Vorstand Stefan Obersteiner im festlich geschmückten Gustav Mahler Saal neben den 240 anwesenden Mitgliedern aus den Ortsstellen Toblach, Niederdorf-Prags, Welsberg-Taisten und Gsies auch viele Ehrengäste begrüßen. Sein besonderer Willkommensgruß galt dem Ehrenmitglied Albert Ploner, dem I. Vorsitzenden des Südtiroler Alpenvereins Luis Vonmetz, dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Heinrich Zanon, den Bürgermeistern der Gemeinden von Toblach, Niederdorf, Prags, Bernhard Mair, Johann Passler und Alfred Mutschlechner, dem Präsidenten des Tourismusvereins Roland Sapelza, Fraktionsvorstehern, den Ortsstellenleitern und den Vertretern von Vereinen und Verbänden. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Bläsergruppe "Towau". Luis Vonmetz skizzierte kurz den bewegten, aber auch erfolgreichen Werdegang der Sektion Hochpustertal. Das 50-Jahr-Jubiläum der Wiedergründung dieser Sektion, so Luis Vonmetz, sei ein freudiger Anlass in der Alpingeschichte unseres Landes. Es sei die Weiterführung des Pioniergeistes, der mit der Gründung des Alpenvereins Niederdorf im Dezember 1869 begann und nach dem Zusammenschluss des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins 1877 diesem als Sektion beigetreten ist. Die anfängliche Tätigkeit des Vereins galt der Erforschung der Alpen, der topographischen und geologischen Kartenarbeiten, der Gletscherforschung, der Erfassung der Alpenflora, der Errichtung von meteorologischen Hochstationen u.v.m. Mit der wissenschaftlichen Erforschung wurde gleichzeitig auch die touristische Erschließung der Alpen durch das Anlegen von Wegen und Steigen und der Errichtung von Schutzhütten vorangetrieben. Mit Beginn des ersten Weltkrieges erlahmte die Tätigkeit und die Sektion wurde im Jahre 1923 durch politisches Diktat aufgelöst und die Schutzhütten enteignet. Nach dem Zweiten Weltkrieg mit dem Wiederaufbau des Alpenvereins in Südtirol hat auch im Hochpustertal die Tätigkeit wieder eingesetzt. 1957 entschloss man sich zur Wiedergründung der Sektion Hochpustertal, diesmal im Alpenverein Südtirol mit den Ortsstellen Niederdorf, Toblach, Welsberg und Gsies. Es gelang nicht mehr, Innichen und Sexten wieder in die Sektion aufzunehmen. Sie gründeten eine eigene Sektion unter dem Namen Drei Zinnen. 50 Jahre sind seither ins Land gezogen und die Mitglieder der Sektion sind von 245 im Wiedergründungsjahr auf 2056 angewachsen. Toblach ist mit 853 Mitgliedern die stärkste Ortsstelle. Dies sei ein Zeichen, dass man sich in



*Im festlichen Gustav-Mahler-Saal im Grandhotel*

der Gemeinschaft naturverbundener und bergbegeisterter Menschen beheimatet fühle. Luis Vonmetz wünschte der Sektion auch weiterhin viel Einsatzfreude und Erfolg.

Im Jahresrückblick in Bildern konnten die Tourenbegleiter und der Sektionsvorstand wiederum auf eine rege und erfolgreiche Tätigkeit verweisen. Es wurden, sei es von der Sektion selbst wie auch von den einzelnen Ortsstellen und der AVS-Jugend, verschiedene Schneeschuhwanderungen, Skitouren, Skitourentage in den Westalpen, Kletter- und Gletschertouren, Familien- und Seniorenwanderungen, Hüttenlager, Sportklettern, Radtouren, Vorträge u.v.m. erfolgreich durchgeführt. Ausgebuchte Busse und steigende Mitgliederzahlen sind ein Beweis, daß der Alpenverein seinen Mitgliedern nach wie vor ein attraktives Tourenprogramm bietet.

In der Bergrettung leisteten 22 Männer wertvolle und oft lebensrettende Dienste. Sie absolvierten im abgelaufenen Jahr mit rund 2200 Stunden 50 Einsätze und 23 Übungen. Nach dem Hinweis auf das intensive und umfangreiche Tourenprogramm für das Vereinsjahr 2007 dankte der Sektionsvorstand den Mitarbeitern in der Sektionsleitung, den Ortsstellenleitern und Ortsausschüssen, dem BRD, der Jugend, den Tourenbegleitern, den Wegewarten, allen freiwilligen Helfern sowie den öffentlichen Verwaltungen für ihre Mithilfe und Unterstützung. Einen besonderen Applaus gab es für die Mitarbeiter der Ortsstelle Toblach für die Bewirtung und die gute Organisation der Versammlung. Abschließender Höhepunkt dieser als Auftakt zum 50-Jahr-Jubiläum einberufenen Mitgliederversammlung war die Ehrung verdienter und langjähriger Mitglieder.

Unter großem Applaus wurde Albert Kühbacher für seine 60-jährige Mitgliedschaft im AVS und als Dank für 45 Jahre verdienstvolle Tätigkeit als Kassier der Sektion, die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

*Paula Ossanna-Perathoner*

**FÜR VEREINSTREUE WURDE FOLGENDEN MITGLIEDERN DER ORTSSTELLE TOBLACH DAS EHRENZEICHEN VERLIEHEN:**

**FÜR 50 JAHRE VEREINSTREUE:**

Feichter Peter, Fischer Evi in Hell, Helfer Josef, Sapelza Karl, Taschler Anton, Taschler Matthäus, Tschurtschenthaler Franz (Hotel), Unterhuber Martha in Filippi, Walder Hanssen

**FÜR 40 JAHRE:**

Baur Reinald, Egarter Anna (Sexten), Niedermair Christl in Pellegrini, Strobl Peter (Aufkirchen)

**FÜR 25 JAHRE:**

Feichter Thomas, Filippi Elisabeth, Hackhofer Josef, Hackhofer Walter, Hainz Gottfried, Kamelger Gerda in Lazzeri, Lercher Josef, Meier Gudrun in Viertler, Mohr Thomas, Müller Johann, Oberhammer Georg, Rauter Herta, Schuster Waltraud Wwe. Oberhammer, Steinwandter Peter Paul, Strobl Heinz, Trenker Christoph, Trenker Josef, Viertler Pepi, Walder Christoph, Walder Heidi.



*Die geehrten Gründungsmitglieder*



*Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft*

In eigener Sache:

**WIR RECHNEN MIT IHNEN!  
5 PROMILLE DER EINKOMMENSSTEUER AN DEN ALPENVEREIN**

Wertes Mitglied, lieber Bergfreund,  
demnächst werden Sie wieder Ihre Steuererklärung oder das Mod. 730 ausfüllen und damit das Einkommen für das Jahr 2006 erklären. Dabei steht Ihnen auch die freie Entscheidung zu, 8 Promille der Steuer z.B. der katholischen Kirche zuzuweisen.

Nach der erstmaligen Anwendung im vergangenen Jahr sieht das Finanzgesetz erneut die Möglichkeit vor, **zusätzlich 5 Promille** ehrenamtlichen Organisationen zuzuführen. Damit der AVS in den Genuss der Zuwendungen aus dem Steuertopf des Staates kommt, genügt es, dass Sie als Einzelperson oder als Firmeninhaber Ihre Unterschrift in das dafür vorgesehene Feld im Mod. 730 oder Steuererklärung setzen und unsere

**Steuernummer 00370470213**

eintragen. Bitte geben Sie Ihrem Steuerberater dazu den Auftrag.  
**Wichtig: Für Sie ist keine höhere Steuerbelastung zu tragen!**

*Herzlichen Dank!  
Alpenverein Südtirol*

# NATURPARKHAUS TOBLACH – WAS 2006 LOS WAR

Mit Zufriedenheit kann das Naturparkteam auf das Jahr 2006 zurückblicken, hat sich im Naturparkhaus Toblach doch einiges getan. Die bereits zur Tradition gewordenen Kindernachmittage wurden rege besucht. Auch der Fasching fand im Naturparkhaus seinen Platz. Beim „Karneval der Tiere“ konnten die Kinder Tiermasken basteln und sich ihre Gesichter bemalen lassen. Das Team des Naturparks beteiligte sich am 11. Juni an dem vom Familienverband Pustertal veranstalteten 17. Puschtra Familientag am Haunold. Mit einem Infostand und einem Naturquiz, an dem 663 Personen teilnahmen, konnten sehr viele Einheimische über den Naturpark informiert werden. Anfang Juli fand erstmals ein Open-Air Naturparkkino auf dem Freigelände vor dem Naturparkhaus statt. An den insgesamt vier Abenden wurden vor der herrlichen Kulisse des Grand Hotels verschiedene Filme gezeigt. In den Monaten Juli und August fand das Sommerprogramm des Naturparkhauses in den verschiedenen Naturparkgemeinden statt. Das Inter-

esse der Einheimischen daran hielt sich leider in Grenzen. Das Naturparkhaus war am 2. September erstmals Schauplatz der Europäischen Nacht der Fledermäuse. Neben Filmen über Fledermäuse, einer Fledermausausstellung, dem Basteln von Nistkästen, einer Fledermausschminkecke und einer Märchenerzählerin, standen auch mehrere Experten des Fledermausschutzes mit fachmännischen Auskünften Rede und Antwort. Im Laufe des Jahres wurden im Naturparkhaus wiederum verschiedene Sonderausstellungen gezeigt, unter anderem die Ausstellung „Experimente mit allen Sinnen“, eine Pilzausstellung samt Pilzwanderung mit Claudio Rossi, eine Spinnenausstellung, sowie die Flusskrebsausstellung des Naturmuseums Südtirol. Am 31. Oktober schloss das Naturparkhaus seine Tore. Mit 37.259 Besuchern (+44% gegenüber 2005) war das Jahr 2006 ein sehr erfolgreiches Jahr für unser/euer Naturparkhaus. Erfreulich ist auch der große Zuwachs (+25% gegenüber 2005) an Schülern der verschiedenen Schulstufen.



## WAS EUCH 2007 ERWARTET ...

Am 27. Dezember 2006 öffnet das Naturparkhaus wieder seine Tore und bleibt bis zum 31. März geöffnet. Es erwartet euch wieder ein umfangreiches Programm:

- Vom 10. Januar bis 28. März jeden Mittwochnachmittag Themennachmittage für Kinder von 8 bis 12 Jahren. 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr

### Ausstellungen:

- „Wege Verbinden“ – Sonderausstellung über den Naturpark Trudner Horn vom 27. Dezember 2006 bis zum 3. Februar 2007
- „Gedanken im Holz“ – Sonderausstellung von Werken aus Holz der Künstler und Bildhauer Georg Krautgasser aus Niederdorf, Federico Vanzo, Mauro Olivotto und Marco Nones aus Cavalese
- „Schmetterlingsausstellung“ – vom 2. Mai 2007 bis 23. Juni 2007

Für Vorschläge zur Erweiterung unseres Angebotes und für Zusammenarbeiten wären wir euch dankbar.

Interessierte können sich auch in die Mailingliste des Naturparkhauses eintragen lassen (E-Mail mit Betreff „Mailingliste“ an [info.sd@provinz.bz.it](mailto:info.sd@provinz.bz.it) schicken) und werden so über alle Veranstaltungen auf dem Laufenden gehalten.

Ab Frühjahr 2007 werden zudem die schönsten Fotos von den verschiedenen Veranstaltungen am darauffolgenden Tag auf der Homepage des Amtes für Naturparke ([www.provinz.bz.it/naturparke](http://www.provinz.bz.it/naturparke)) veröffentlicht. Für weitere Infos und Anmeldungen im Naturparkhaus anrufen (Tel 0474/973017) oder einfach vorbeikommen, Dienstag bis Samstag von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

*Wilfried Blaas, Naturparkhausbetreuer*

# AUSSTELLUNG DER TOBLACHER HANDWERKER

Die Toblacher Handwerker veranstalteten vom 2.-14. Februar dieses Jahres im Art Café Englös eine Fotoausstellung. Die Organisation der Veranstaltung wurde vom Ortsausschuss der Handwerker im LVH rund um Ortsobmann Viertler Stefan durchgeführt.

28 Betriebe der insgesamt über 60 Handwerker beteiligten sich an der gemeinsamen Ausstellung, bei der jeder Betrieb sich, seine Mitarbeiter, seine Produkte sowie seine Projekte präsentieren konnte.



*LVH-Präsident H. Fritz besucht die Ausstellung*

## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Am 1. Februar 2007 wurde die jährliche Ortsversammlung der Ortsgruppe Toblacher Handwerker abgehalten, bei der wiederum viele Handwerker anwesend waren. Obmann Viertler hielt in seinem Bericht kurz Rückblick auf das im Jahr 2006 Geleistete. Hier wurde vor allem die persönlichen Besuche des Ausschusses bei den Althandwerkern zu deren runden Geburtstagen hervorgehoben, da diese sich darüber immer wieder sehr freuen. Zudem hat sich die Ortsgruppe an verschiedenen Festen im Dorf beteiligt und so auch einen wichtigen Beitrag für das Dorfleben geleistet. Im kommenden Jahr will man

diesen Weg konsequent weitergehen. Unter den Ehrengästen war Bürgermeister Bernhard Mair, der in seiner Rede kurz auf die Bedeutung des Sektors Handwerk für ein Dorf einging. In dieselbe Richtung argumentierte LVH-Präsident Herbert Fritz, der in seiner Rede die Bedeutung des Handwerks in Südtirol aufzeigte. Bezirksobmann Seyr ging in seiner Ansprache kurz auf die Belange des Handwerks auf Bezirks- und Ortsebene ein. Gemeindefereferent Lanz Gert berichtete der Versammlung über in der Gemeinde Toblach zurzeit laufende Bauvorhaben sowie über die aktuelle Situation bei den Gewerbegebieten.

## ERÖFFNUNG DER FOTOAUSSTELLUNG

Im Anschluss an die Vollversammlung fand die Eröffnung der Fotoausstellung statt. Unter den Gästen konnten auch die Vertreter der Raika Toblach begrüßt werden, welche als Hauptsponsor wesentlich zum Gelingen der Aktion beigetragen hat. Bei den Anwesenden fand die Ausstellung großen Anklang und die Veranstalter ernteten großes Lob. Auch die Betriebe, die sich an der Fotoausstellung beteiligt hatten, waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. In den darauf folgenden 14 Tagen besuchten viele Toblacher und auch Gäste die Fotoausstellung und konnten sich so ein Bild über diesen wichtigen Wirtschaftszweig machen. Besonders glücklich sind die Organisatoren auch über die Tatsache, dass

Schüler der Toblacher Mittelschule die Ausstellung besuchten, um sich einen Einblick in das Handwerk zu verschaffen. Gemeinsam mit Obmann Viertler Stefan und Lanz Gert konnten am Samstag, den 10.2.2007 die Schüler die Ausstellung besichtigen. Zu den einzelnen Berufen und verschiedenen Arbeiten wurden ihnen fachmännische Auskünfte erteilt. Sie wurden auch über die allgemeine Lage des Handwerks in Südtirol informiert. Zum Abschluss wurden die Schüler mit ihrer Lehrkraft Oberlechner Irmgard zu einem Imbiss eingeladen.

Das Handwerk zeigte sich als starker, kompetenter und zukunftsorientierter Wirtschaftszweig, der für Toblach sehr wichtig ist.

*Gert Lanz*

# MOSTRA FOTOGRAFICA DEGLI ARTIGIANI DI DOBBIACO

Gli artigiani di Dobbiaco hanno realizzato, dal 2 al 14 di febbraio, nelle salette espositive dell'art café, una interessante mostra fotografica. Essa è stata concepita e promossa dalla locale associazione di categoria guidata da Stefan Viertler. 28 aziende, sulle circa 60 operanti in Dobbiaco, hanno partecipato alla mostra cogliendo così l'occasione di potersi presentare con lo staff di collaboratori, i propri prodotti ed i propri progetti.

L'inaugurazione ha avuto luogo il 1° di febbraio u.s. in concomitanza con l'assemblea annuale degli artigiani che ha visto, accanto ai vertici provinciali dell'Associazione, una nutrita presenza di soci. In questa occasione il Presidente Viertler ha ricordato e commentato l'attività annuale svolta, con particolare riguardo alle visite fatte dalla giunta esecutiva dell'associazione agli artigiani anziani in occasione dei loro compleanni più "significativi" (70, 80 etc): iniziativa questa particolarmente apprezzata dagli interessati.

Si è ricordato inoltre l'impegno dell'Associazione in occasione di celebrazioni e feste del paese: impegno che si intende confermare e rinnovare anche per gli anni futuri. Il Sindaco Mair Bernhard, nel suo intervento di saluto ha inteso sottolineare il ruolo ed il contributo dell'artigianato alla vita economica e sociale del paese. Temi questi sviluppati anche dal Presidente provinciale degli artigiani, Herbert Fritz, in una ottica e prospettiva riferite a tutta la realtà territoriale della Provincia. L'intervento del Rappresentante distrettuale Seyr si focalizzava sulle pros-

pettive di sviluppo dell'artigianato a livello comprensoriale. L'Assessore comunale Lanz Gert riferiva infine sui progetti più significativi dell'Amministrazione comunale e sullo stato e prospettive di sviluppo delle nostre zone artigianali.

Come sopra accennavamo, ha fatto seguito all'assemblea l'inaugurazione della mostra fotografica, con la presenza anche dei rappresentanti della locale Cassa Raiffeisen che figurava come primo sponsor dell'iniziativa. La mostra ha raccolto fra i numerosi presenti commenti di unanime e sincero apprezzamento; anche le aziende si sono rallegrate per l'efficacia grafica con cui sono state rappresentate. Il rinfresco che ne è seguito ha costituito felice occasione per un personale scambio di idee sulle prospettive e progetti degli artigiani di Dobbiaco. La mostra, nei successivi 14 giorni, è stata visitata da molti nostri concittadini ed ospiti: in particolare gli organizzatori si sono rallegrati della visita da parte degli alunni delle scuole medie del paese. Il presidente Viertler e l'Assessore Lanz hanno fatto da guida a tale visita rispondendo alle molte e stimolanti domande dei giovani.

In conclusione gli artigiani di Dobbiaco si rallegrano per il successo dell'iniziativa che ha sicuramente contribuito a fare meglio e più estesamente conoscere la realtà artigianale del nostro paese, i suoi uomini, i suoi prodotti, le sue potenzialità, le sue prospettive, caratterizzando l'artigianato come componente importante e significativa della realtà economica di Dobbiaco.

Lanz Gert / trad. GB

## MITARBEITERIN HOCH LEBEN LASSEN

### KAUFHAUS WACHTLER IN TOBLACH EHRT LANGJÄHRIGE TÄTIGKEIT IM BETRIEB

30 Jahre Mitarbeit im Familienbetrieb „Kaufhaus Wachtler“ in Toblach: Anna Maria Preims Baur wurde für ihren langjährigen Einsatz mit einer Urkunde geehrt.

Überreicht wurde sie kürzlich im Rahmen einer Feier vom Bezirksleiter des Verbandes für Kaufleute und Dienstleister, Peter Zelger.

Auf ihre treue und tüchtige Mitarbeiterin wollte die Inhaber-Familie Wachtler gebührend anstoßen.



Seit 30 Jahren dabei: Anna Maria Preims Baur (Mitte) mit Geschäftsinhaberinnen Anna (l.), Christina Wachtler(r.) und Bezirksleiter Peter Zelger.

# DIE TOBLACHER FEUERWEHR - JAHRESHAUPTVER-SAMMLUNG

Am 26.1.2007 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Toblacher Feuerwehr statt. Die Tätigkeit war wieder sehr umfangreich. So mussten wir wiederum zu zahlreichen Einsätzen ausrücken, wobei Großeinsätze gottlob ausgeblieben sind bzw. von uns verhindert oder frühzeitig unter Kontrolle gebracht werden konnten. Sehr viel bzw. jedes Jahr mehr Zeit investieren die Männer der FF Toblach in Dienste bei Veranstaltungen und Festen. Hier sind vor allem die vielen Brandschutzdienste im Grand Hotel sowie die Großveranstaltungen wie Langlaufrennen Toblach – Cortina, der Pustertaler Skimarathon, das Dolomiti Superbike, der Marathon Cortina - Toblach sowie das Mountainbikerennen Cortina - Toblach zu nennen. Erwähnt wurden auch die vielen Stunden an Übungen und Schulungen, die jedes Jahr von den einzelnen Mitgliedern absolviert werden. Höhepunkt im Jahr 2006 war aber sicherlich die Florianifeier Anfang Mai, die gemeinsam mit den Wehren von Aufkirchen und Wahlen abgehalten wurde. Bei dieser Feier, die von Hochw. Pfarrer Hermann Tasser sowie der Musikkapelle von Toblach gestaltet wurde, wurden die beiden neu angekauften Fahrzeuge gesegnet und offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Die neuen Fahrzeuge ersetzen zwei Fahrzeuge, die aus Altersgründen oder aus Funktionsgründen ausgetauscht werden mussten. Bei den neu angekauften Fahrzeugen handelt es sich um ein Rüstfahrzeug sowie eine Geländefahrzeug mit Anhänger. Die Investitionen, die ca. 210.000 € betragen, konnten durch die tatkräftige Unterstützung von Seiten der Gemeindeverwaltung (80.000 €), des Bezirksfeuerwehrverbandes (55.000 €), der Frakti-



Die neuen Fahrzeuge und deren Patinnen

onsverwaltung Toblach Hauptort (40.000 €), durch Spenden der beiden Patinnen Taschler Marlene und Lanz Heidi sowie durch Eigenmittel abgedeckt werden. Für die Florianifeier haben wir eine großzügige Spende von der Raika Toblach bekommen.

Nach der kirchlichen Feier lud die Feuerwehr alle Ehrengäste sowie die Bevölkerung zu einem Imbiss ins Gerätehaus. Diesem Aufruf haben viele Folge geleistet und so war die Feier auch sehr stimmungsvoll.

An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die uns mit ihrer Spende unterstützt haben und auch in Zukunft immer wieder unterstützen werden. Getreu unserem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ werden wir unseren Dienst auch in Zukunft versehen.

Gert Lanz

## I VIGILI DEL FUOCO VOLONTARI DI DOBBIACO

Il 26 gennaio u.s. si è tenuta l'assemblea generale dei Vigili del Fuoco volontari di Dobbiaco. Si è potuto così fare un bilancio dell'attività dell'anno appena trascorso: essa è stata ricca ed articolata; numerosi sono stati gli interventi resisi necessari, per fortuna tutti di carattere non eccezionale, nel senso che non si sono verificati eventi catastrofici di particolare gravità, rispettivamente che essi sono stati talvolta evitati grazie al tempestivo intervento dei Vigili del fuoco.

Aumenta sempre più il numero delle ore dedicate al controllo e sorveglianza in occasione di manifestazioni e feste pubbliche: al vertice di questi impegni si trovano le gare sciistiche quali la Dobbiaco –Cortina o la "Pustertaler Skimarathon", le gare podistiche Cortina – Dobbiaco e "marcia notturna di Ferragosto",

le gare di mountainbike e le manifestazioni culturali e musicali al Grand'Hotel.

Importanti ed indispensabili sono anche le attività di esercitazione e di aggiornamento cui tutti debbono dedicare molte ore all'anno.

Uno dei punti caratterizzanti dell'anno 2006 è stata senz'altro la solenne celebrazione della festa patronale di S.Floriano organizzata unitariamente con i Corpi dei Vigili del fuoco di S.Maria e Valle S.Silvestro. In questa occasione, dopo la messa solenne officiata dal nostro parroco Hermann Tasser, sono stati ufficialmente inaugurati e consegnati i nuovi moderni mezzi antincendio costituiti da due autoveicoli attrezzati di tutto punto che vengono a sostituirne altrettanti ormai obsoleti e non più sufficientemente operativi. La copertura del costo complessivo di tali

automezzi speciali, ammontante ad € 210.000, è stata resa possibile grazie ai sostanziosi contributi del Comune, della Frazione di Dobbiaco capoluogo e della Associazione distrettuale dei Vigili del fuoco volontari, nonché alle offerte delle "madrine" dei veicoli, Marlene Taschler e Heidi Lanz, ed a quelle di tanti concittadini.

La cerimonia di inaugurazione, accompagnata musicalmente dalla Banda di Dobbiaco, si è conclusa con un generoso rinfresco presso la sede dei Vigili del fuoco, sponsorizzato dalla locale Cassa Raiffeisen.

La cerimonia ha visto la partecipazione ampia di tutta la comunità cittadina.

Vogliamo cogliere questa occasione per ringraziare ancora tutti coloro che con i loro contributi ed offerte ci hanno consentito di rinnovare ed ammodernare il nostro parco-mezzi e rendere così sempre più professionali ed efficaci i nostri interventi, permettendoci di essere sempre fedeli al nostro motto "Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" "ad onore di Dio ed a difesa del Prossimo".

Gert Lanz / trad GB

## HILFE UNTER GUTEM STERN-STERNSINGERAKTION 2007

Für die heurige Sternsingeraktion waren in Toblach sieben Gruppen und in Aufkirchen eine Gruppe unterwegs, um die Weihnachtsbotschaft zu verkünden und um Spenden für Hilfsprojekte in der sogenannten „Dritten Welt“ zu bitten. Mit viel Einsatz und Freude konnten die Könige insgesamt 13.263,89 Euro sammeln (Toblach: 11.311,54 Euro und Aufkirchen: 1.952,35 Euro).

*Einen herzlichen Dank an die Sternsinger, an die vielen Personen, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben und vor allem an die Bevölkerung für die gute Aufnahme.*

Danke.



## LOB UND ANERKENNUNG

Am 8., 9. und 10. Dezember fand in der Aula Magna der Mittelschule von Toblach die Ausstellung der im Jahr 2006 gebauten und einiger teils sehr alter und schöner Krippen statt. Bei dieser Gelegenheit wurde von Seiten unseres Bürgermeisters Bernhard Mair die Tätigkeit des Vereins und besonders die Arbeit mit den Kindern gelobt. Es sind solche Momente, die einen Verein wie die Krippenfreunde am Leben erhalten: der Lohn für viel Einsatz und Freude seiner Mitglieder. Immer mehr Familien erfreuen sich Jahr für Jahr an den Krippen, die sie in den verschiedenen Kursen bauen. Die Bevölkerung im Ort erfreut sich jedes Jahr an der Dorfkrippe und am Ostergrab, welches traditionell in der örtlichen Raiffeisenkasse aufgestellt wird. Leider wird dabei aber nur allzu oft vergessen, wer das alles ermöglicht. Mitbürger wie Martin Comploj, der 2006 in Innsbruck zum Krippenbaumeister gekürt wurde, und den angehenden Künstlern bei jedem Anlass mit Rat und Tat zur Hand geht. Erich Mutschlechner, der mit sehr viel Geduld die Kinder beim Krippenbau unterstützt, jede freie Minute in der Werkstatt verbringt



und überall hilft, wo Hilfe gebraucht wird. Irmgard Trenker, die keine Sitzung versäumt, immer alles notiert, für jeden stets ein offenes Ohr hat und deshalb in der Gruppe besonders beliebt ist. Zuletzt die Obfrau, Anna Clara, die keine Mühe scheut und immer und überall präsent ist, um den Verein der Toblacher Krippenfreunde zu dem zu machen, was er ist: ein angesehener Verein im ganzen Land. Gloria Et Pax

Anna Clara

## MINISTRANTENAUFNAHME

Wochenlang haben sich vier neue „Minis“ in Toblach mit Hilfe der zwei Ministrantenleiterinnen Elisabeth und Veronika auf ihre Aufnahme in den Kreis der Ministranten vorbereitet. Am 14. Jänner war es dann soweit. Bei einem feierlichen Gottesdienst wurden Anna Lanz, Sophia Rader, Georg Rader und Katharina

Oberkofler kleine Diener des Herrn. Nachher gab es im Pfarrheim für die Minis und deren Familien einen kleinen Umtrunk und ein Geschenk.

Wir wünschen den neuen Ministranten viel Freude beim Mithelfen im Gottesdienst und im Kreise der Gemeinschaft der Ministranten.



*Höllrigl Agnes Rader*

## VORTRAG ZUM THEMA: „ISLAM – EINE HERAUSFORDERUNG FÜR SÜDTIROL?“

Am Donnerstag, 15. Februar 2007 lud der Pfarrgemeinderat von Toblach zu einem sehr interessanten Vortrag ins Pfarrheim.

Don Mario Gretter, der Referent für interreligiöse Gespräche, referierte zum Thema „Islam – eine Herausforderung für Südtirol?“

Etwa 50 Personen, auch aus benachbarten Gemeinden waren trotz „Unsinnigem Donnerstag“ zum Vortrag erschienen und folgten sehr interessiert den Ausführungen des Referenten. Don Mario Gretter, sicher ein Experte auf diesem Gebiet, wobei er selbst diese Bezeichnung ob der Weitläufigkeit der Thematik zurückweist, verstand es sehr gut, den Anwesenden einen Einblick in diese Weltreligion zu verschaffen. Um „Andersein“ zu verstehen, muss man von den „Anderen“ auch etwas wissen. In seinem Vortrag

gelang es ihm sehr gut, wichtige Grundlagen des Islam mitzuteilen; auch wenn uns bewusst sein muss, dass wir den Islam nicht an einem Abend verstehen lernen können.

Besonders hob er hervor, dass es wichtig ist, unsere Identität als Christen zu leben, mit unseren christlichen Symbolen und dass wir bereit sein sollten, in den Dialog zu treten.

Trotz reger Diskussion und Äußerungen, die zum Teil aus Ängsten entstehen, sind sicher bei jedem Anwesenden Fragen offen geblieben; jeder Einzelne ist vermutlich mit dem Gedanken nach Hause gegangen, sich der Herausforderung zum Dialog zu stellen und mit der christlichen Verpflichtung zur Liebe uns zu bemühen, auch Personen aus anderen Religionen mit solcher zu begegnen.

*Christine Rainer*

# VINZENZKONFERENZ TOBLACH – HELFEN SIE UNS HELFEN!



*Festlicher Gottesdienst mit Bischof W. Egger*



*Prozession nach Alltoblach*

Die Vinzenzkonferenz Toblach kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Dank der Spenden großzügiger Mitbürger konnten wir in Not geratenen Mitmenschen in vielen Situationen schnell und unbürokratisch helfen. Wir bieten aber nicht nur finanziellen Beistand, sondern besuchen auch ältere und allein stehende Menschen zu Hause und im Altersheim. Die Einsamkeit und die damit verbundenen seelischen Probleme sind in den letzten Jahren zu einer der größten Herausforderungen für unsere Gemeinschaft geworden.

Weiters verleiht die Vinzenzgemeinschaft seit Jahren Rollstühle an Erkrankte. Diese Serviceleistung ist prinzipiell kostenlos, von finanziell besser gestellten Personen wünschen wir uns aber einen Beitrag für die Instandhaltung der Rollstühle.

Ein Fixpunkt ist die jährliche Weihnachtsaktion. Dabei besuchen wir alleinstehende Senioren und Kranke und überreichen ihnen eine kleine Aufmerksamkeit und bei Bedarf auch finanzielle Hilfe. Die Verteilung der Gelder erfolgt immer nach sozialen und humanitären Kriterien.

Ein Höhepunkt war sicher die traditionelle gemeinsame Diözesanwallfahrt der Nord- und Südtiroler

Vinzenzgemeinschaften. Am 7. Oktober durfte die Vinzenzkonferenz Toblach diese Wallfahrt organisieren und etwa 430 Teilnehmer begrüßen. Auch viele prominente Mitglieder nahmen an diesem Ereignis teil, darunter unser Bischof Wilhelm Egger, der Domdekan von Bozen Johannes Noisternigg, unser Zentralpräsident Ulrich Graf Toggenburg und der Zentralpräsident von Nordtirol Dr. Christoph Wötzer. Die Wallfahrt begann am Grandhotel, führte über die Bahnhof- und Rienzstraße zum Tiefenweg und endete bei der Pfarrkirche. Dort fand dann der von Bischof Wilhelm Egger, Dekan Johannes Noisternigg und Pfarrer Hermann Tasser zelebrierte feierliche Festgottesdienst statt. Die Gäste lobten besonders die Schönheit der Kirche, die gute Stimmung und die gewählte Wallfahrtsroute, bei welcher sie die Schönheit des Oberpustertales bei schönem Wetter genießen konnten.

Unsere Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen ist für jeden immer eine große persönliche Herausforderung, aber gleichzeitig auch eine Bereicherung. Ihre Unterstützung macht es uns möglich, Not und Armut zu lindern.

Damit möchten wir Ihnen an dieser Stelle von Herzen ein großes Vergelt's Gott sagen. Gleichzeitig bitten wir Sie, uns auch in Zukunft finanziell zu unterstützen: Helfen Sie uns helfen!

## VINZENZVEREIN TOBLACH - PATZLEINER PETER



*Patzleiner Peter*

Jahre als Kassier. Er kennt die Schattenseiten unserer Konsumgesellschaft und hilft gerne, ohne Dank zu

Es ist uns ein Anliegen auf die Verdienste eines Mannes aufmerksam zu machen, der schon seit Jahrzehnten im Stillen für die Dorfgemeinschaft wirkt.

Peter Patzleiner aus Aufkirchen ist schon seit 30 Jahren Mitglied unseres Vereines. Davon wirkte er drei Jahre als Stellvertreter des Vorsitzenden und zwölf

erwarten. Doch nicht nur der Vinzenzverein kann sich seiner Tätigkeit erfreuen:

Seit 1978 ist er in Aufkirchen Feuerwehrmann und seit zwei Jahren ist er Stellvertreter des Kommandanten.

Der Männergesangsverein hat seit 10 Jahren mit ihm ein verlässliches Mitglied, ebenso das Bodenverbesserungskonsortium Toblach-Wahlen.

Die Freizeit, die ihm bleibt, nutzt er gerne für eine schöne Bergtour.

Wir hoffen, dass er noch lange in seiner umsichtigen Art Freude daran findet, den weniger glücklichen Menschen unseres Dorfes beizustehen. Wir danken auch seiner Frau Maria, die ganz hinter seiner sozialen Tätigkeiten steht.

## VINZENZVEREIN TOBLACH - WALDER HANS



*Walder Hans*

noch lange nicht erschöpft, er interessiert sich noch immer für unsere Aktivitäten.

Kürzlich hat Herr Hans Walder Sen. seinen 85. Geburtstag gefeiert. Dies ist für uns ein Anlass, unserem Ehrenmitglied für seine 43-jährige Tätigkeit herzlich zu danken.

15 Jahre lang hat er den Verein als Präsident geleitet und dazu noch als Schriftführer fungiert. Sein Interesse an den sozialen Belangen ist

Sein soziales Engagement hat er auch als Mitarbeiter bei der Sozialfürsorge Toblach als Präsident eingebracht, wie auch als Vorsteher des Männerbundes und Mitglied des Pfarrgemeinderates.

Mit seinem beachtlichen musischen Talent hat er im Pfarrchor und bei der Toblacher Musikkapelle mitgewirkt.

Zudem ist sein Hobby die Fotografie und die Chronik des Dorfes.

Zuletzt sei noch eine fruchtbringende Tätigkeit als Heimatpfleger erwähnt.

So wurde er Träger der Verdienst-Medaille des Landes Tirol und des Verdienstzeichens des Heimatpflegeverbandes.

Wir wünschen unserem Ehrenmitglied viele weitere schöne Jahre im Kreis der Familie.

*Die Vinzenzgemeinschaft Toblach*

## 30. JUGENDWALLFAHRT

### Von Toblach nach Aufkirchen am 31. März 2007 „Avanti geahs schon 30 Jahr!“

Seit nunmehr 30 Jahren machen sich Jugendliche und Erwachsene am Palmsamstag auf den Weg zur Jugendwallfahrt von Toblach nach Aufkirchen. Seit dem Jahr 1978 finden sich immer wieder Ehrenamtliche, die die Wallfahrt vorbereiten und immer wieder Leute, die sich begeistern können, diesen Weg zu gehen. Die Jugendwallfahrt ist für den einzelnen ein Ansporn, seinen Glauben neu und auf eine zeitgerechte Weise zu leben und erleben. Aus diesem Grund lautet das heurige Thema „Avanti geahs schon 30 Jahr!“ Seit einigen Monaten macht sich der Arbeitskreis Jugendwallfahrt, bestehend aus 10 Jugendlichen des Dekanates Innichen, Gedanken darüber wie dieses

Jubiläum gebührend gefeiert werden kann. Hauptzelebrant dieser Jubiläumswallfahrt wird Jugendseelsorger Eugen Runggaldier sein. Eingeladen werden auch alle Seelsorger des Dekanates Innichen und alle Zelebranten der letzten 30 Jahre. Für die musikalische Gestaltung der hl. Messe in Aufkirchen werden außerdem alle Jugendchöre des Dekanates eingeladen und wie immer werden die Jugendgruppen des Hochpustertales ihren Beitrag zur Jugendwallfahrt leisten. Treffpunkt und Ausgangsort wird wie jedes Jahr um 20.00 Uhr die Pfarrkirche in Toblach sein. Auf diesem Weg laden wir alle herzlich ein, die 30. Jugendwallfahrt mit uns zu feiern!

# VIDA Y ESPERANZA (LEBEN UND HOFFNUNG)

## Ein OEW - Projekt in Bolivien – Toblach macht mit

### DAS BAUERNDORF TUTIMAYU

Tutimayu ist ein kleines Dorf im Herzen von Bolivien mit knapp 1.300 Einwohnern. 25 km entfernt liegt die Hauptstadt Cochabamba des gleichnamigen Departments. Die Mehrzahl der Bewohner sind Bauern, Indigene, welche die indianische Sprache Quechua sprechen. In harter und mühsamer Handarbeit trotzen sie dem Boden seine Früchte ab.

### NÖTE UND SCHWIERIGKEITEN

Alle Anstrengungen reichen jedoch nicht immer aus, um eine Familie zu ernähren. Daher suchen viele Männer in größeren Städten (wie Santa Cruz) oder im Ausland eine Arbeit und sind deswegen häufig auch über längere Zeiträume von ihren Familien getrennt. Die Frauen bleiben mit den Kindern und der entbehrungsreichen Arbeit allein zurück. Wenn sich auch noch die Frauen um ein Zusatzeinkommen umsehen müssen, bleiben die Kinder völlig auf sich selbst gestellt. Viele werden mit dieser Situation nicht fertig, können in der Schule die geforderten Leistungen nicht erbringen und geraten auch seelisch aus dem Gleichgewicht.



Frauen aus Tutimayu



### PROBLEMFELD MIGRATION

Der Aufbruch in die Fremde und Ferne erweist sich oft als Illusion. Manche große Hoffnung musste in einem Elendsviertel am Rande einer Großstadt oder in der Schubhaft begraben werden. Zudem hinterlässt die jahrelange Abwesenheit der Väter oder Eltern

bei den Zurückgebliebenen (Kindern) unauslöschliche seelische Wunden. Die Abwanderung fordert ihren Preis, zumeist einen sehr hohen, oft aber ist sie die einzige Hoffnung in einer ausweglos scheinenden Situation ...

### DAS OEW-PROJEKT UND SEINE ZIELE

Die OEW (Organisation für eine solidarische Welt) hat sich in einem Projekt die Unterstützung dieser Bevölkerungsgruppe zum Ziel gesetzt, um für die Frauen und deren Familien neue Perspektiven zu

schaffen. Mit Unterstützung von bolivianischen Akademikerinnen peilt man Verbesserungen im Gesundheitssystem und neue Produktionsstrategien an. So sollen im Dorf Tutimayu selbst neue Ein-

kunftsmöglichkeiten für Frauen entstehen, um die Abwanderung einzudämmen.

Dafür will man ein Grundstück ankaufen, Produktionsräume einrichten, um Strick- und Nähwaren

herzustellen und diese dann eigenständig zu vermarkten. Ein weiteres Ziel ist die Einrichtung eines kostenlosen zahnärztlichen Dienstes für Kinder unter 12 Jahren.

### DER CHOCHABAMBA-CHOR IN TOBLACH

Am Sonntag, den 20. Mai 2007, wird sich der Chochabamba-Chor in Toblach aufhalten. Zehn bolivianische Musiker/innen und Tänzer/innen werden ihr Können

zum Besten geben und über das OEW-Projekt in Tutimayu berichten. Begleitet wird die Gruppe von der OEW-Mitarbeiterin Luzi Lintner.

## Einladung

### Chochabamba-Chor und Projektvorstellung

**Ort:** Spiegelsaal des Grandhotels

**Zeit:** Sonntag, 20. Mai 2007, 20.00 Uhr

*15 bolivianische Mitarbeiter stellen dieses Projekt vor und geben ihr musikalisches und tänzerisches Können zum Besten!*

W. Strobl

## AUFRUF

Der Weltladen Twigga sucht für das Geschäft in Toblach ehrenamtliche Mitarbeiter/innen. Im Idealfall verpflichten sich die Interessierten für einen Wochentag vor- oder nachmittäglicher Mithilfe.

Jede/r Mitarbeiter/in hat die Möglichkeit, im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit die Prinzipien und Gesetze des Fairen Handels kennenzulernen. Er/Sie würde mit besonderen Produkten aus verschiedenen Ländern vertraut gemacht und könnte dadurch als wichtiger Multiplikator für die Idee des Fairen Handels wirken.



Eine-Welt-Gruppe Hochpustertal

## COMUNICAZIONE

La Bottega del Mondo Twigga cerca collaboratori/trici per il punto vendita di Dobbiaco. Sarebbe ideale una collaborazione in un giorno fisso settimanale, mattina o pomeriggio da stabilire.

Ogni collaboratore/trice ha la possibilità di apprendere i principi che regolano questo particolare tipo di commercio durante lo svolgimento del lavoro. Esso/a verrà in contatto con molteplici prodotti provenienti da numerosi paesi stranieri e diverrà un m moltiplicatore delle idee che animano lo spirito delle Botteghe del Mondo.

Gruppo Botteghe del Mondo Alta Pusteria

# PLAYOFF-EINZUG KNAPP VERPASST

Wenige Minuten vor Spielende gingen die Gäste aus Brixen mit 1:2 in Führung. Der Playoff-Einzug für unsere Icebears hätte trotzdem noch wahr werden können.

Doch als Brixen zwei Minuten vor Schluss das 1:3 erzielte, war der Traum geplatzt...

Der HC Toblach, mit den Neuzugängen Alex Lazzeri, Matthias Rehmann und Manuel Boito (Ex-Serie A-Spieler vom HC Senfter Pustertal) hätte nur mit einem Sieg die Endrunde der besten acht Mannschaften (die besten vier je Gruppe) erreichen können.

Enttäuschung bei den Spielern und Fans: Unsere Mannschaft hätte sich den Playoff-Einzug wohl verdient.

Nach dieser Niederlage war die Saison aber noch nicht beendet; zwei Spiele um Platz 11 und 12 mussten gegen Pergine ausgetragen werden. Dabei sicherten sich die Toblacher den 11. Rang.

Allen Spielern und Fans wünsche ich eine gute Hockeypause und dass sie im Herbst mit neuem Schwung in die Saison starten können!



Ulrike Rehmann

# ABSCHLUSSRENNEN SKIKURS

ABSCHLUSSRENNEN SKIKURS AM 20.01.2007  
SKIPISTE RIENZ - START 14:15 - RIESENTORLAUF

Gruppe Konrad		
Pos	Name	Zeit
1	Feichter Matthias	0:44.00 <b>Tagesbestzeit</b>
2	Burger Loris	0:47.00
3	Oberkofler Lukas	0:48.00
4	Prenn Michael	0:49.00
5	Lanz Raphael	0:50.00
6	Oberkofler Stefan	0:51.00
7	Pider Daniel	0:54.00
8	Trenker Markus	0:54.00
9	Tschurtschenthaler Lea	0:59.00
10	Gurschler Daniel	1:01.00

Gruppe Christian		
Pos	Name	Zeit
1	Zambelli Antonio	0:39.00
2	Steinwandter Raphael	0:46.00
3	Hackhofer Veronika	0:54.00
4	Taschler Annalena	0:55.00
5	Lanzinger Hannah	0:55.00
6	Marsicano Loris	0:57.00
7	Steinwandter Cristina	0:59.00
8	Pider Lisa	1:02.00
9	Negri Nicolás	1:11.00
10	Lahner Alexandra	1:11.00

Gruppe Johann		
Pos	Name	Zeit
1	Trenker Julia	0:47.00
2	Rienzner Laura	0:48.00
3	Kahn Tobias	0:49.00
4	Fronthaler Dominik	0:49.00
5	Tschurtschenthaler Anja	0:50.00
6	Mittich Sofia	0:52.00
7	Strobl Jan	0:53.00
8	Wisthaler Julia	0:54.00
9	Scanferla Livia	0:54.00
10	Kugler Julian	0:55.00
11	Mittich Jakob	1:00.00
12	Rienzner Nicolas	1:03.00

Gruppe Walter		
Pos	Name	Zeit
1	Niederkofler Thomas	0:38.00
2	Rader Georg	0:39.00
3	Sacchett Gioele	0:40.00
4	Lanzinger Josef	0:43.00
5	Hoffmann Miriam	0:45.00
6	Marcher Lea	0:46.00
7	Mittich Paola	0:51.00
8	Molling Stefan	0:56.00

## ABSCHLUSSRENNEN SKIKURS AM 20.01.2007

Gruppe Toni		
Pos	Name	Zeit
1	Schwarz Simon	0:27.00
2	Bacher Elias	0:29.00
3	Rader Achim	0:31.00
4	Wisthaler Elisa	0:31.00
5	Mair Lea	0:34.00
6	Baur Tobias	0:34.00
7	Boatto Tobias	0:43.00
8	Pichler Thomas	0:46.00
9	Taschler Selina	0:53.00

Gruppe Franz		
Pos	Name	Zeit
1	Fronthaler Noa	0:27.00
2	Trenker Patrizia	0:30.00
3	Molling Anna	0:36.00
4	Lanz Dominik	0:39.00
5	Hofmann Rebecca	0:40.00
6	Pitterle Claudia	0:41.00
7	Lechner Sandra	0:45.00
8	Rader Maria	1:02.00
9	Menghin Dominik	nicht gestartet

Gruppe Hansjörg		
Pos	Name	Zeit
1	Bosa Juri	0:24.00
2	Mair Hannah	0:26.00
3	Urthaler Matteo	0:26.00
4	Strobl Julia	0:27.00
5	Oberhofer Jonas	0:27.00
6	Scanferla Jarek	0:29.00
7	Scanferla Verena	0:29.00
8	Stancu Roberto	0:29.00
9	Mair Sofia	0:30.00
10	Reden Dominik	0:31.00
11	Morichoni Chiara	0:33.00
12	Walch Isabell	0:37.00

Gruppe Karl		
Pos	Name	Zeit
1	Dell Fabbro Lucrezia	0:14.00
2	Orel Alessandro	0:14.00
3	Bresciani Mirco	0:17.00
4	Argi Coca	0:23.00
5	Sapelza Moris	0:30.00
6	Reden Denis	0:31.00
7	Gherardi Denis	0:31.00
8	Beikircher Sara	0:33.00

Gruppe Rollo - Snowboard		
Pos	Name	Zeit
1	Lahner Patrizia	0:25.00
2	Rienzner Julian	0:26.00



Der Toblacher Ski-Nachwuchs

## SCHNEESCHUHRENNEN

Am 4. Februar fand zum dritten Mal das Lachwiesen-Schneeschuhrennen statt. Eine originelle Initiative, die Georg Kugler vor einigen Jahren ins Leben gerufen hatte.

30 Teilnehmer konnte er heuer motivieren, darunter 21 Männer, fünf Frauen und vier Kinder. Bei herrlichem Winterwetter legten die sportlichen Kandidaten auf Schusters Schneerappen die Route auf der Trasse der ehemaligen Lachwiesenhütte zurück. Dabei hatten sie einen Höhenunterschied von ca. 440 m zu bewältigen. Mit der sensationellen Zeit von 19.18 min gewann Günther Tschurtschenthaler das Rennen. Es folgten Christoph Tschurtschenthaler mit 21.28 min und Daniel Kiebacher mit 21.46 min. Unter den Damen siegte Elena Casaro mit 26.40 min, dicht gefolgt von Irmgard Tschurtschenthaler mit 26.51 min und dann Simone Geiler mit 36.11 min. Die Bestzeit bei den Kindern erreichte Armin Kiebacher mit 24.45 min, Renè Stauder erreichte mit 28.18 min den 2. Platz und Freddi Tschurtschenthaler mit 35.33 min den 3. Platz, beinahe ex aequo mit Lukas Steinwandter: 35.34 min. Die Teilnehmer



Sieger G. Tschurtschenthaler (Bildmitte)

wurden mit tollen Preisen für die körperliche Anstrengung belohnt. Nach der Preisverteilung klang der Nachmittag bei einem Teller deftiger Nudel und geselligem Beisammensein aus.

Der Veranstalter Georg Kugler möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern, Sponsoren und der Bergrettung Hochpustertal bedanken.

## HANDBALLBEGEISTERUNG IN TOBLACH

In unserem Dorf finden sich immer mehr Handballbegeisterte!

In diesem Jahr spielen zwölf Toblacher Mädchen in einer Mannschaft, elf davon in Innichen (ASV Handball Hochpustertal). Stefanie und Caroline Durnwalder bestreiten die regionale Meisterschaft der Unter 17-Jährigen. Diese Mannschaft wird von ihrem Vater, dem Toblacher Handballstar Helmut Durnwalder trainiert. Stefanie kann aufgrund einer Knieverletzung nicht eingesetzt werden (Tabellenplatz 8). Viele Handballerinnen gibt es bei den unter 14-Jährigen. Aus diesem Grund gibt es in Innichen

sogar zwei Mannschaften (U14-1 und U14-2). Melanie Kahn, Anna Niederkofler, Daniela u. Martina Brugger und Manuela Kiebacher spielen mit U14-1 an der Tabellenspitze; Kathrin Brugger, Barbara Feichter, Miriam Taschler und Patrizia Kahn mit U14-2 im Mittelfeld der Tabelle. Beide Mannschaften werden von Peter Sulzenbacher trainiert.

Leider war es uns nicht mehr möglich, wieder eine U20-Mannschaft auf die Beine zu stellen, da einige Mädchen ihre Karriere beendeten. Aus diesem Grund spiele ich beim SSV Taufers in der Serie B (Tabellenplatz 3).

Ulrike Rehmann

## ASV TRIATHLON HOCHPUSTERTAL ALTA PUSTERIA CI PRESENTIAMO

In Alta Pusteria ... con quelle temperature siete riusciti a creare una squadra di triathlon?? questa è la domanda che solitamente ci viene posta frequentando i campi gara della penisola... ma andiamo per ordine innanzitutto spiegandovi che cosa è il triathlon.

Il triathlon è uno sport giovane, appena maggiorenne, visto che nasce nel 1977 da una scommessa fra un gruppo di amici su una spiaggia delle Hawaii. Il

suddetto gruppetto discuteva su quale fosse la gara più dura dal punto di vista della resistenza fra una 4 km di nuoto una 180 km di ciclismo o una maratona (42.195 km) di corsa. Il comandante di Marina Collins suggerì di combinare le tre prove in un'unica gara e così nacque il "triathlon", nel qual i concorrenti devono passare senza interruzioni da una frazione di gara all'altra, dimostrando oltre che ottime capacità di condizione fisica, quali forza e resistenza, anche

una certa ecletticità, dovendo esprimere durante il loro sforzo gestualità sportive completamente differenti fra loro, quali nuotare, pedalare e correre. La nostra squadra svolge prevalentemente attività giovanile quindi le distanze gara sono molto ridotte. Siamo circa trenta ragazzi, che vanno dai sette ai diciassette anni, seguiti con impegno e dedizione da quattro allenatori: due per il nuoto e ciclismo, Massimo Galletti e Davide Baratella e due per l'atletica, Renate Schäfer e Irmi Troier. Siamo



*I triatleti di Dobbiaco*

presenti nel panorama agonistico nazionale dal 2003 ed in questi anni abbiamo girato molto, abbiamo fatto bellissimi allenamenti ma soprattutto ci siamo divertiti!!.... Abbiamo anche avuto grandi soddisfazioni a livello di risultati, essendo i detentori della NORD EST CUP, una sorta di campionato fra le compagini di triathlon del Nord Italia (Walder Christofer; Sara Galletti, Katia Mair primi di categoria) nonché vantando ben due podi, argento e bronzo, ai campionati italiani giovanili. Inoltre per quanto riguarda la squadra adulti abbiamo sei "atleti" che hanno portato a termine un IRONMAN (3.8km nuoto, 180km bici, 42.195 km corsa): Massimo Galletti, Davide Baratella, Hofer

Franz, Rainer Eberhart, Reiner Anja, Diego De Martin, Huber Werner).

La prima domenica di agosto 2007 organizzeremo, come lo scorso anno, il "2° DREI ZINNEN DUATHLON" gara valida per il campionato regionale e per la Nord Est Cup. Vi aspettiamo numerosi a tifare per noi allo stadio dello sci di fondo !! Ci alleniamo nel nuoto il lunedì ed il mercoledì, in palestra il venerdì ed in bici, dalla primavera, il sabato pomeriggio. Se volete unirvi a noi o solo avere informazioni, contattateci a questo numero 0474-972708 oppure presso la Reformhaus Natur Stube di Dobbiaco.

## LO SCI CLUB DOBBIACO ED IL TRIATHLON ALTA PUSTERIA LAVORANO INSIEME

Ad inizio gennaio è finalmente partito il progetto di collaborazione tecnica fra le società sportive SCI CLUB DOBBIACO e ASV TRIATHLON ALTA PUSTERIA, con l'intento principale di creare aggregazione fra i giovani atleti delle due compagini e per dare la possibilità ai ragazzi di fare attività durante tutto l'anno, nonché di operare scambi di esperienze fra gli allenatori.

La stagione invernale per i giovani triatleti normalmente impone solo allenamenti in palestra e piscina quindi in ambienti chiusi, non a contatto con la natura. La possibilità di praticare sci di fondo apre nuove prospettive di lavoro all'aria aperta, approfittando dei magnifici scenari della nostra valle ed è per questo che i primi allenamenti sono stati fre-

quentati da circa 20 ragazzi entusiasti e divertiti dalle proposte tecniche degli allenatori dello sci club, ai quali va il merito di aver reso divertente ed interessante l'impegno per l'apprendimento di una disciplina nuova quale il fondo. SCHÖNEGGER REINHARD, STEINWANDTER MICHAEL e WALDER ALBERT si stanno attualmente prodigando il sabato pomeriggio per la riuscita di questa prima parte di progetto, che sarà completata nei mesi primaverili, in cui saranno i giovani atleti dello sci club ad avere la possibilità di imparare il nuoto e di cimentarsi nella multidisciplinarietà sotto i consigli tecnici di BARATELLA DAVIDE, TROJER IRMI, SCHÄFER RENATE e GALLETTI MASSIMO, che ricambieranno con altrettanto impegno il lavoro tuttora svolto dai colleghi tecnici.

*Galletti Massimo*

# GEMEINDEBAUKOMMISSION - COMMISSIONE EDILIZIA

Sitzung vom 21.11.2006

Seduta del 21/11/2006

Antragsteller: Richiedente:	Art des Baues:	Tipo di costruzione:	Gutachten Bau- kommission: Parere della commissione:
Dolomitenbau G.m.b.H.	Wiederbehandlung des Antrages um Erneuerung der Baukonzession Nr. 88/2005 vom 10.08.2005 betreffend die bauliche Umgestaltung der B.p. 80 und G.p. 216 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	Richiesta di rinnovo della concessione edilizia n° 88/2005 del 10.08.2005 riguardante la ristrutturazione delle p.ed. 80 e p.f. 216 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1 - aggiornata nella seduta del 17.10.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Bottazzi KG	Anbringung eines Werbeschildes an der Südseite des Gebäudes auf der B.p. 661 mat. Ant. 1 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B2	Installazione di un'insegna sulla facciata Sud del fabbricato sulla p.ed. 661 p.m. 1 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B2	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Strobl Gerhard	1. Variante zur Sanierung und zum Zubau Haus Strobl und Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf der B.p. 662 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B14	1° variante per il risanamento e l'ampliamento della casa Strobl e costruzione di un'impianto fotovoltaico sulla p.ed. 662 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B14	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Taschler Margit Taschler Erika	1. Variante zum Umbau und Erweiterung der Bp. 105 K.G. Wahlen in der Wohnbauzone B2 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per la ristrutturazione ed ampliamento della p.ed. 105 C.C. Valle S. Silvestro nella zona residenziale B2 e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Summerer Annemarie Lanz Konrad	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone XIII C - Aufkirchen K.G. Toblach in der gelben geologischen Gefahrenzone	Modifica non sostanziale del piano di attuazione della zona di espansione XIII C - Santa Maria C.C. Dobbiaco nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Lanz Siegfried	Umbauarbeiten am Haus auf der B.p. 760 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet	Lavori di ristrutturazione presso la casa sulla p.ed. 760 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Steidl Josef	1. Variante - Umbauarbeiten am Haus auf der B.p. 292 und der G.p. 3618/2 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante - lavori di ristrutturazione presso la casa sulla p.ed. 292 e sulla p.f. 3618/2 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Finanziaria Baccini s.r.l.	2. Variante zum Umbau Villa Helene - Abbruch und Wiederaufbau des Nebengebäudes auf der B.p. 415 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	2° variante per la ristrutturazione Villa Helene - demolizione e ricostruzione dell'edificio di pertinenza sulla p.ed. 415 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla

Hotel Santer der Santer Herbert & Godelieve & Co. KG	Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotels "Santer" auf der B.p. 329/1 und G.p. 1812/1 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B23, im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen Gemeindestraße und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Ampliamento quantitativo e qualitativo dell'Hotel "Santer" sulle p.ed. 329/1 e p.f. 1812/1 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B23, nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto della strada comunale e nella zona geologica gialla	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Gemeinde Toblach	Unwesentliche Abänderung des Durchführungsplanes des Gewerbebeerweiterungsgebietes "D4-Rienz" in der K.G. Toblach im Gewerbebeerweiterungsgebiet, in der gelben und roten geologischen Gefahrenzone und im Gewässerschutzstreifen	Modifica non sostanziale della zona di espansione per insediamenti produttivi "D4-Rienza" nel C.C. Dobbiaco nella zona di espansione per insediamenti produttivi, nella zona a rischio geologico gialla e rossa e nella fascia di rispetto delle acque	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla

### Sitzung vom 19.12.2006

### Seduta del 19/12/2006

Niederkofler Walter	1. Variante zur Errichtung eines Skiverleihes, eines Büros und einer Betriebswohnung auf der B.p. 826 K.G. Toblach in der Zone für touristische Einrichtungen -Restauration- und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	1° variante per la costruzione di un noleggio Sci, di un'ufficio e di un'abitazione aziendale sulla p.ed. 826 C.C. Dobbiaco nella zona per impianti turistici ristorativi e nella zona geologica gialla - progetto aggiornato nella seduta del 21.11.2006	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Strobl Gerhard	1. Variante zur Sanierung und zum Zubau Haus Strobl und Errichtung einer Fotovoltaikanlage auf der B.p. 662 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B14-Wiederbehandlung	1° variante per il risanamento e l'ampliamento della casa Strobl e costruzione di un'impianto fotovoltaico sulla p.ed. 662 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B14 - progetto parzialmente aggiornato nella seduta del 21.11.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Hotel Santer der Santer Herbert & Godelieve & Co. KG	Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotels "Santer" auf der B.p. 329/1 und G.p. 1812/1 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B23, im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen Gemeindestraße und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	Ampliamento quantitativo e qualitativo dell'Hotel "Santer" sulle p.ed. 329/1 e p.f. 1812/1 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B23, nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto della strada comunale e nella zona geologica gialla - progetto parzialmente aggiornato nella seduta del 21.11.2006	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Elektrizitätswerk Toblach AG	Verlegung der Netzstation "Kindergarten" vom heutigen Standort auf die G.p. 1069/3 und 1068/1 K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung	Spostamento della cabina elettrica "scuola materna" sulle pp.ff. 1069/3 e 1068/1 C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive - amministrazione e servizi pubblici	Positiv positivo
Taschler Josef CPK - Building S.r.l.	Änderung am Wiedergewinnungsplan für die A1-Zone im Bereich des "Roten Turmes" auf mehreren G.p. in der K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1 unter Denkmalschutz	Modifica del piano di attuazione per la zona A1 nella zona della "Torre Rossa" su più pp.ff. nel C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1 sottoposto a tutela monumentale	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Bezirksgemeinschaft Pustertal	Sanierung und Rekultivierung Altdeponie Toblach 2. Abschnitt auf der G.p. 1739/2 K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen - Verwaltung und öffentliche Dienstleistung -, in der Gefahrenzone mit Militärservitut	Risanamento e ricoltivazione discarica di Dobbiaco 2° tratto sulla p.f. 1739/2 C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive -amministrazione e servizi pubblici-, nella zona a rischio sottoposto a servitù militare	Positiv positivo

Hotel Hubertushof OHG des Rainald Baur & Co.	2. Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Hubertushof auf den B.p. 640 und G.p. 2740 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung und in der gelben geologischen Gefahrenzone	2° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'Hotel Hubertushof sulle p.ed. 640 e p.f. 2740 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo con particolare vincolo paesaggistico e nella zona geologica gialla	Positiv mit Auflagen positiv con condizionilla
Wisthaler Erwin	Erweiterung des Stalles der B.p. 213 K.G. Toblach auf der G.p. 634 K.G. Toblach und Errichtung einer Güllegrube auf der G.p. 634 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Ampliamento della stalla p.ed. 213 C.C. Dobbiaco sulla p.f. 634 C.C. Dobbiaco e costruzione di una concimaia sulla p.f. 634 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Dolomitenbau G.m.b.H. Strobl Gerhard	1. Variante zur baulichen Umgestaltung des Wohnhauses auf der B.p. 80 und Bau einer Tiefgarage auf den G.p. 216, 210 und 209/2 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1	1° variante per la ristrutturazione della casa d'abitazione sulla p.ed. 80 e costruzione di un garage sotterraneo sulle pp.ff. 216, 210 e 209/2 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1	Positiv mit Auflagen positiv con condizionilla
Oberhammer Georg	1. Variante - Umbauarbeiten am Wohnhaus auf der B.p. 606 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante - lavori di ristrutturazione nella casa d'abitazione sulla p.ed. 606 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Lercher Hans Georg	Anbau eines Wintergartens mit gleichzeitiger Außenisolierung des Hauses auf der B.p. 917 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet	Costruzione annessa di un "Wintergarten" con isolamento termico contemporaneo presso la casa sulla p.ed. 917 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo	Positiv mit Auflagen positiv con condizionilla
Tschurtschenthaler Franz	Bau eines Wohnhauses (mit 8 Wohneinheiten) auf der G.p. 947/13 K.G. Toblach in der Erweiterungszone VIIIC	Costruzione di una casa d'abitazione (con 8 unità abitative) sulla p.f. 947/13 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione VIIIC	Positiv mit Auflagen positiv con condizionilla

#### Sitzung vom 23.01.2007

#### Seduta del 23/01/2007

Taferner Josef	2. Variante für Umbauarbeiten der bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude zur Errichtung einer Biogasanlage auf der B.p. 931 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Wiederbehandlung	2° variante per lavori di ristrutturazione dell'esistente edificio agricolo per la costruzione di un'impianto per il biogas sulla p.ed. 931 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla - progetto approvato con condizioni nella seduta del 23.05.2006	Teilweise genehmigt parzialmente approvato
Mair Johann	Ausbau des Dachgeschosses gemäß Art. 31 Buchstabe C, Gesetz 457/78 auf der B.p. 112/1 K.G. Toblach in der Wiedergewinnungszone A1 unter Denkmalschutz - Wiederbehandlung	Ampliamento del sottotetto ai sensi dell'art. 31 lettera C, legge 457/78 sulla p.ed. 112/1 C.C. Dobbiaco nella zona di recupero A1 sottoposto a tutela monumentale - progetto aggiornato nella seduta del 21.11.2006	Positiv mit Auflagen positiv con condizionilla

Lanz Anton	Sanierung der Hofstelle "Niggler" in Stadlern mit Neubau eines Wirtschaftsgebäudes als Anbau am bestehenden Gebäude auf B.p. 33, G.p. 475, 476/2, 478/2 und 968/1 K.G. Wahlen im Landwirtschaftsgebiet - Wiederbehandlung	Risanamento del maso "Niggler" a Fienili con nuova costruzione dell'edificio agricolo come edificio annesso all'esistente edificio sulla p.ed. 33, pp.ff. 75, 476/2, 478/2 e 968/1 C.C. Valle San Silvestro nella zona di verde agricolo - progetto aggiornato nella seduta del 19.12.2006	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Hotel Union d. Rag. Eugenio e Bruno Comini OHG	Qualitative Erweiterung des Hotel Union auf der B.p. 354 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B18 und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Ampliamento qualitativo dell'Hotel Union sulla p.ed. 354 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B18 e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Hotel Dolomiten des Glira H. & C.	1. Variante zur qualitativen Erweiterung des Hotel Dolomiten - Errichtung einer Saunalandschaft und Lagerräume auf der B.p. 334 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	1° variante per l'ampliamento qualitativo dell'Hotel Dolomiten - costruzione di un reparto Sauna e ripostigli sulla p.ed. 334 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto stradale e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Tschurtschenthaler Franz	Unwesentliche Abänderung Durchführungsplan Erweiterungszone VIII/C betreffend das Baulos H auf der G.p. 947/13 K.G. Toblach	Modifica non sostanziale del piano di attuazione della zona di espansione VIII/C riguardante il lotto H sulla p.f. 947/13 C.C. Dobbiaco	Positiv positivo
Hotel Santer der Santer Herbert & Godelieve & Co. KG	Quantitative und qualitative Erweiterung des Hotels "Santer" auf der B.p. 329/1 und G.p. 1812/1 K.G. Toblach in der Wohnbauzone B23, im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen Gemeindestraße und in der gelben geologischen Gefahrenzone - Außengestaltung	Ampliamento quantitativo e qualitativo dell'Hotel "Santer" sulle p.ed. 329/1 e p.f. 1812/1 C.C. Dobbiaco nella zona residenziale B23, nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto della strada comunale e nella zona geologica gialla - sistemazione esterna	Positiv mit Auflagen positivo con condizionilla
Oberhammer Karoline und Rainer Klaus	Abbruch und Wiederaufbau der B.p. 138 und G.p. 3717/1 K.G. Toblach im Landwirtschaftsgebiet, im Straßenschutzstreifen der Gemeindestraße und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Demolizione e ricostruzione della p.ed. 138 e p.f. 3717/1 C.C. Dobbiaco nella zona di verde agricolo, nella fascia di rispetto stradale della strada comunale e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Lercher Bernhard	Umbau und Sanierungsarbeiten des Wohnhauses auf der B.p. 712 K.G. Toblach i.S. des Gesetzes 457/1978 Art. 31 im Landwirtschaftsgebiet und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Ristrutturazione e lavori di risanamento della casa d'abitazione sulla p.ed. 712 C.C. Dobbiaco ai sensi della legge 457/1978 art. 31 nella zona di verde agricolo e nella zona geologica gialla	Positiv positivo
Bonani Elena	Errichtung eines Wintergartens auf der B.p. 775 K.G. Toblach in der Erweiterungszone VIII/C	Costruzione di una veranda sulla p.ed. 775 C.C. Dobbiaco nella zona di espansione VIII/C	Positiv positivo
Gemeinde Toblach	Ausführungsprojekt zur Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone Gries K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen - Sportanlagen, im Gewässerschutzstreifen und in der gelben geologischen Gefahrenzone	Progetto esecutivo per il risanamento ed ampliamento dell'edificio di servizio nella zona sportiva "Gries" C.C. Dobbiaco nella zona per attrezzature collettive - Impianti sportivi, nella fascia di rispetto delle acque e nella zona geologica gialla	Positiv positivo

Gemeinde Toblach	Ausführungsprojekt zum Bau einer Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 49,92 kWp auf dem Dach der Mittelschule Toblach Bp. 617, K.G. Toblach in der Zone für öffentliche Einrichtungen - Unterricht;	Progetto esecutivo per la costruzione di un impianto fotovoltaico da 49,92 kWp sul tetto della scuola media di Dobbiaco, p.ed. 617 C.C. Dobbiaco, nella zona per attrezzature collettive - istruzione;	Positiv positivo
---------------------	---	--	---------------------

## RATSBESCHLÜSSE - CONSIGLIO COMUNALE

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
2	13/02/2007 20:00	Gemeindeimmobiliensteuer (ICI): Festlegung von Richtwerten für die Feststellung und Liquidierung der Steuer auf Baugründe für das Jahr 2007 Richtwert € 195,00/m <sup>3</sup>	Imposta comunale sugli immobili (ICI): determinazione di valori indicativi per l'accertamento e la liquidazione dell'imposta gravante sulle aree fabbricabili per l'anno 2007 Valore indicativo: € 195,00/m <sup>3</sup>
3	13/02/2007 20:00	Ernennung der Gemeindekommission zur Erstellung der Laienrichterverzeichnisse für den Zweijahreszeitraum 2008/2009 nach Art. 13 des G. vom 10.04.1951, Nr. 287: Kelderer Steinwandter Sabina, Mair Walter	Nomina della Commissione comunale per la formazione degli elenchi dei giudici popolari per il biennio 2008/2009 ai sensi dell'art. 13 della L. 10.04.1951, n. 287 Kelderer Steinwandter Sabina, Mair Walter
71	13.12.2006 20:00	Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Toblach Hauptort, Wahlen und Aufkirchen - Jahr 2007 Toblach € 5.550,00 Wahlen € 142.446,00 Aufkirchen € 48.580,00	Approvazione bilanci di previsione dei Corpi Vigili del Fuoco Volontari di Dobbiaco Capoluogo, Valle San Silvestro e Santa Maria - esercizio 2007 Dobbiaco € 5.550,00 Valle San Silvestro € 142.446,00 S. Maria € 48.580,00
72	13.12.2006 20:00	Ernennung der Fachkommission für die Zulässigkeit von Volksbefragungen	Nomina della commissione di esperti per l'ammissibilità del referendum popolare
73	13.12.2006 20:00	Bauleitplanänderung: Geringfügige Verbreiterung der Skipiste „Trenker“ im Skigebiet Rienz – Antragsteller: Aufstiegsanlagen Toblach GmbH	Modifica del piano urbanistico: allargamento insignificante della pista da sci „Trenker“ nella zona sciistica Rienz – richiedente: Impianti di risalita Dobbiaco srl
76	13.12.2006 20:00	Bauleitplanänderung: Eintragung des Gewerbebeerweiterungsgebietes „Gratsch II“ – Antragsteller: Gemeinde Toblach	Modifica del piano urbanistico: inserimento della zona di espansione per insediamenti produttivi „Grazze II“ – richiedente: Comune di Dobbiaco
77	19/12/2006 20:00	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2006 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Toblach Hauptort: Rader Dr. Peter Paul, Lanz Hartmann, Preindl Josef	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2006 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Dobbiaco Capoluogo: Rader Dr. Peter Paul, Lanz Hartmann, Preindl Josef
78	19/12/2006 20:00	Ernennung der Rechnungsrevisoren der Abschlussrechnung 2006 der Eigenverwaltung Bürgerlicher Nutzungsrechte der Fraktion Wahlen: Steinwandter Fanz Josef, Lanz Toni (Altmessner), Hofmann Walter	Nomina dei revisori del Conto consuntivo 2006 dell'Amministrazione Separata dei Beni d'uso civico della Frazione di Valle San Silvestro: Steinwandter Fanz Josef, Lanz Toni (Altmessner), Hofmann Walter
79	19/12/2006 20:00	Genehmigung des Haushaltsvoranschläges der Gemeinde für das Finanzjahr 2007, des Mehrjahreshaushaltsplanes 2007-2009 sowie der Anlagen zum Haushaltsvoranschlag	Approvazione del bilancio di previsione del Comune per l'esercizio finanziario 2007, del bilancio pluriennale 2007-2009, nonché degli allegati al bilancio di previsione

<b>EINNAHMEN - ENTRATE</b>			
	<b>VERWALTUNGSÜBERSCHUSS</b>	<b>AVANZO D'AMMINISTRAZIONE</b>	<b>Euro</b>
Titel I:	Einnahmen aus Steuern	Entrata tributarie	875.215,00
Titel II:	Einnahmen aus Zuwendungen des Staates, der Region, des Landes, und anderer Körperschaften	Contributi e trasferimenti dello Stato, della Regione e di altri Enti	2.475.756,00
Titel III:	Außersteuerliche Einnahmen	Entrate extratributarie	1.398.808,00
Titel IV:	Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen sowie aus der Einhebung von Guthaben	Entrate derivanti da alienazioni, da trasferimenti di capitale e da riscossioni di crediti	1.033.972,00
Titel V:	Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden	Entrate derivante da accensione di prestiti	500.000,00
Titel VI:	Durchgangsposten	Partite di Giro	764.549,00
	<b>SUMME DER EINNAHMEN</b>	<b>TOTALE ENTRATE</b>	<b>7.048.300,00</b>

<b>AUSGABEN - USCITE</b>			
Titel I:	Laufende Ausgaben	Spese correnti	4.108.145,00
Titel II:	Ausgaben auf Kapitalkonto	Spese in conto capitale	979.635,00
Titel III:	Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden	Spese per rimborso di prestiti	1.195.971,00
Titel IV:	Durchgangsposten	Partite di giro	764.549,00
	<b>SUMME DER AUSGABEN</b>	<b>TOTALE USCITE</b>	<b>7.048.300,00</b>

80	19/12/2006 20:00	Genehmigung des allgemeinen Programmes der öffentlichen Bauarbeiten des Jahres 2007 sowie des entsprechenden Finanzierungsplanes	Approvazione del programma generale dei lavori pubblici dell'anno 2007 nonché del relativo piano di finanziamento
----	---------------------	--	---

## **AUSSCHUSSBESCHLÜSSE · GIUNTA COMUNALE**

<b>B.Nr.</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Betreff</b>	<b>Oggetto</b>
10	08/01/2007 14:00	Taxizubringerdienst von Aufkirchen bis zur Bushaltestelle in Toblach: Beauftragung der Firma der Früh Waltraud Unterhofer aus Toblach mit dem Taxidienst beginnend ab dem 30. Dezember 2006 bis einschließlich 31. März 2007	Servizio di trasporto tra Santa Maria e la stazione autobus a Dobbiaco: Conferimento d'incarico alla ditta della Sig.ra Früh Waltraud Unterhofer di Dobbiaco per il servizio taxi a partire dal 30 dicembre 2006 fino compreso 31 marzo 2007
19	15/01/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Baumeister- und Zusatzarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Hobag AG aus Sand in Taufers	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - opere da impresario edile e complementari: Appalto dei lavori alla ditta Hobag SpA di Campo Tures
20	15/01/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Zimmermanns- und Spenglerarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Kargruber-Stoll GmbH aus Welsberg/Taisten	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - opere da carpentiere e da lattoniere: Appalto dei lavori alla ditta Kargruber-Stoll Srl di Monguelfo/Tesido
22	15/01/2007 14:00	Verlegung der Netzstation „Kindergarten“ auf die G.pp. 1069/3 und 1068/1, beide K.G. Toblach: Genehmigung des Benützungsbzw. Mietvertrages mit der Elektrowerk Toblach AG	Spostamento della stazione elettrica "Scuola materna" sulle p.ff. 1069/3 e 1068/1, ambedue C.C. Dobbiaco - approvazione del contratto di utilizzo rispettivamente di locazione con l'Azienda Elettrica Dobbiaco S.p.A.

23	15/01/2007 14:00	Beauftragung der Firma Frigothem GmbH aus Lana mit der Wartung der Eisanlage in der Sportzone "Gries" im laufenden Jahr 2007	Conferimento d'incarico alla ditta Frigothem SRL di Lana dell'assistenza tecnica dell'impianto di ghiaccio nella zona sportiva "Gries" nell'anno corrente 2007
25	15/01/2007 14:00	Kindergartenpersonal: Erhöhung des Kostenbeitrages für das Mittagessen mit Wirkung 1. Jänner 2007	Personale nelle scuole materne: aumento del contributo spese per il pranzo con decorrenza dal 1° gennaio 2007
27	22/01/2007 14:00	Vermietung der Dachgeschosswohnung im ehemaligen Widum in Wahlen an Frau Comploi Kathrin aus Toblach und Herrn Hackhofer Norbert aus Vierschach/Innichen	Locazione dell'appartamento in soffitta nell'ex canonica a Valle San Silvestro alla Sig.ra Comploi Kathrin di Dobbiaco ed al Sig. Hackhofer Norbert di Versciaco/San Candido
28	22/01/2007 14:00	Neubau eines Naturerlebnisbades in der Sportzone "Gries": Vergabe der Bepflanzungsarbeiten an die Garten-Baumschule Obojes aus Olang	Nuova costruzione di un laghetto naturale a rigenerazione biologica nella zona sportiva "Gries": Appalto delle opere di piantagione all'azienda agricola vivai/piante Obojes di Valdaora
29	22/01/2007 14:00	Verwaltung und Führung der Außenanlage (Park) vor dem Grand Hotel Toblach - Jahr 2006: Annahme und Liquidierung der Spesenote des Kulturzentrums Grand Hotel Toblach vom 10.01.2007	Amministrazione e gestione del parco davanti al Grand Hotel Dobbiaco - anno 2006: approvazione e liquidazione della nota spese del Centro Culturale Grand Hotel Dobbiaco del 10/01/2007
30	22/01/2007 14:00	Annahme und Genehmigung des Vereinbarungsentwurfes mit der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol zur Regelung der Beziehungen in Verbindung mit der Neugestaltung des Bahnhofsareals in Toblach	Accettazione ed approvazione della bozza di convenzione con la Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige per regolamentare i rapporti connessi con la ristrutturazione dell'areale ferroviario della stazione di Dobbiaco
33	22/01/2007 14:00	Errichtung einer Photovoltaikanlage zu 49,97 KW auf dem Gebäude der Mittelschule Toblach - Vergabe der Arbeiten an die Firma Electro Obrist GmbH aus Feldthurns - € 242.660,72 + 10% Mwst.	Realizzazione di un'impianto fotovoltaico da 49,97 KW sull'edificio della scuola media di Dobbiaco - Appalto dei lavori alla ditta Electro Obrist Srl di Velturmo - € 242.660,72 + 10% IVA
35	22/01/2007 14:00	Genehmigung des hydrogeologischen Gefahrenzonenplanes der Gewässer "Trogerbach, Ausser- und Innerkotschierbach" ausgearbeitet vom technischen Büro Dr. Matthias Platzer aus Bozen	Approvazione del piano delle zone di pericolo idrogeologico dei torrenti "rio di Troghe, rio Kotschier di fuori e di dentro" elaborato dall'ufficio tecnico dott. Matthias Platzer di Bolzano
38	29/01/2007 14:00	30. Auflage des Langlaufklassikers Toblach - Cortina: Gewährung und Liquidierung eines einmaligen außerordentlichen Beitrages für die Organisation und Abhaltung der Sportveranstaltung am 4. Februar 2007 - € 5.000,00	30° edizione della Gran Fondo Classic Dobbiaco - Cortina: concessione e liquidazione di un contributo straordinario, una tantum, per l'organizzazione e la realizzazione della manifestazione sportiva il 4 febbraio 2007 - € 5.000,00
39	29/01/2007 14:00	Gewährung und Liquidierung eines ordentlichen Beitrages an das O.K. Pustertaler Ski-Marathon für die Organisation der 31. Auflage des Pustertaler Ski-Marathons am 13. und am 14.01.2007 € 550,00	Concessione e liquidazione di un contributo ordinario al "C.O. Pustertaler Ski-Marathon" per l'organizzazione della 31a edizione del "Pustertaler Ski-Marathon" il 13 ed il 14/01/2007- € 550,00
48	29/01/2007 14:00	Genehmigung der Rechnungslegung 2006 der öffentlichen Bauvorhaben	Approvazione del rendiconto 2006 dei lavori pubblici
50	29/01/2007 14:00	Aufenthaltsabgabe - Klassifizierung der Wohnungseinheiten	Imposta di soggiorno - classificazione delle unità abitative
58	05/02/2007 14:00	Abwasserverband „Oberes Pustertal“: Gewährung und Liquidierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2007 € 271.260,00	Consorzio per lo smaltimento delle acque di rifiuto "Alta Pusteria": concessione e liquidazione del contributo associativo per l'anno 2007 - € 271.260,00

61	05/02/2007 14:00	Neubau eines Naturerlebnisbades in der Sportzone "Gries": Vergabe der Holzbauarbeiten an die Firma Stoll & Bachmann GmbH aus Toblach	Nuova costruzione di un laghetto naturale a rigenerazione biologica nella zona sportiva "Gries": Appalto delle opere in legno alla ditta Stoll & Bachmann Srl di Dobbiaco
62	05/02/2007 14:00	Neubau eines Naturerlebnisbades in der Sportzone "Gries" - Abdichtungsarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Renatur Bayern GmbH aus München (D) mittels Verhandlungsverfahren mit Direktauftrag und gemäß Angebot vom 14.11.2006, Prot. Nr. 9078	Nuova costruzione di un laghetto naturale a rigenerazione biologica nella zona sportiva "Gries" - lavori di isolamento: Appalto dei lavori alla ditta Renatur Bayern Srl di Monaco di Baviera (GER) mediante procedura negoziata con incarico diretto ed in con
64	05/02/2007 14:00	Genehmigung des Jahresprogramms 2007 der öffentlichen Bauvorhaben im Sinne des Art. 4 des L.G. 6/98	Approvazione del programma annuale 2007 dei lavori pubblici ai sensi dell'art. 4 della L.P. 6/98
65	05/02/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Einbau der Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage: Vergabe der Arbeiten an die Firma J. Schmidhammer GmbH aus Bruneck	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - installazione degli impianti di riscaldamento, ventilazione e sanitario: Appalto dei lavori alla ditta J. Schmidhammer Srl di Brunico
66	05/02/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Einbau der Elektroanlage: Vergabe der Arbeiten an die Firma G&S Elektrolux GmbH aus Brixen	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - installazione dell'impianto elettrico: Appalto dei lavori alla ditta G&S Elektrolux Srl di Bressanone
67	05/02/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Maler- und Gipserarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Schneider Johann aus Toblach	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - opere da pittore e lavori in cartongesso: Appalto dei lavori alla ditta Schneider Johann di Dobbiaco
78	12/02/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Schlosserarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Weitlaner Kandidus Metallbau aus Innichen	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - opere da fabbro: Appalto dei lavori alla ditta Weitlaner Kandidus Metallbau di San Candido
79	12/02/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Bautischler- und Glaserarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Patzleiner Innenausbau OHG aus Innichen	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - opere da falegname e opere da vetraio: Appalto dei lavori alla ditta Patzleiner Innenausbau SNC di San Candido
80	12/02/2007 14:00	Sanierung und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone „Gries“ - Bodenbelags- und Parkettarbeiten: Vergabe der Arbeiten an die Firma Trojer Franz OHG aus Innichen	Risanamento ed ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" - pavimenti caldi: Appalto dei lavori alla ditta Trojer Franz SNC di San Candido
81	12/02/2007 14:00	Haus Englös in Toblach: Beauftragung der Firma Baur & Steinwandter OHG aus Toblach mit der Durchführung von Malerarbeiten im Innern, gemäß Angebot vom 12.02.2007, Prot. 1261	Casa Englös a Dobbiaco: conferimento d'incarico alla ditta Baur & Steinwandter SNC di Dobbiaco per l'esecuzione di lavori da pittore all'interno in base all'offerta del 12/02/2007, n° di prot. 1261

B.Nr.	Sitzung	Betreff	Oggetto
397	04.12.2006 14:00	Gemeindestraße 28.3 / Toblach – Ratsberg / Rückvergütung der Ausgaben für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße € 10.562,49	Strada comunale 28.3 / Dobbiaco - Monte Rota / Rimborso delle spese per la manutenzione ordinaria della strada comunale a cura della Provincia - € 10.562,49
398	04.12.2006 14:00	Gemeindestraße 77.4 / Toblach-Unterer Haselsberg / Rückvergütung der Ausgaben für die vom Land vorgenommene ordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße - € 10.562,49	Strada comunale 77.4 / Dobbiaco-Costanosellari di Sotto / Rimborso delle spese per la manutenzione ordinaria della strada comunale a cura della Provincia € 10.562,49

402	04.12.2006 14:00	Hans Glauber: Ankauf von 50 Exemplaren des Buches "Langsamer, Weniger, Besser, Schöner – 15 Jahre Toblacher Gespräche – Bausteine für die Zukunft" vom Oekom Verlag gemäß Angebot der KoLibri Genossenschaft aus Bozen vom 27.11.2006	Hans Glauber: acquisto di 50 libri "Langsamer, Weniger, Besser, Schöner – 15 Jahre Toblacher Gespräche – Bausteine für die Zukunft" dalla casa editrice Oekom in base all'offerta della Società Cooperativa KoLibri di Bolzano del 27/11/2006
408	04.12.2006 14:00	Umbau und Erweiterung des Servicegebäudes in der Sportzone "Gries" in Toblach: Aufnahme eines Darlehens von € 500.000,00 bei der Investitionsbank Trentino Südtirol AG	Risanamento e ampliamento del fabbricato di servizio della zona sportiva "Gries" a Dobbiaco: Assunzione di un mutuo di € 500.000,00 presso la Mediocredito Trentino-Alto Adige S.p.A.
411	11/12/2006 14:00	Errichtung einer Photovoltaikanlage zu 49,97 kW auf dem Gebäude der Mittelschule Toblach: Ausschreibung eines Unternehmen-Ideenwettbewerbes zur Vergabe der Arbeiten	Realizzazione di un' impianto fotovoltaico da 49,97 kW sull'edificio della scuola media di Dobbiaco: bando di un'appalto concorso per l'affidamento dei lavori
413	11/12/2006 14:00	Abschluss einer Vereinbarung mit der Autonomen Provinz Bozen für den Citybus-Dienst in der Gemeinde Toblach	Stipulazione di una convenzione con la Provincia Autonoma di Bolzano per il servizio del Citybus nel Comune di Dobbiaco
414	11/12/2006 14:00	Einzahlung der Beträge für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen laut Art. 55 des L.G. Nr. 8 vom 18. Juni 2002 - Jahr 2006 - € 73.000,00	Versamento degli importi, ai sensi dell'art. 55 della L.P. n. 8 del 18 giugno 2002, per la parziale copertura della spesa per la realizzazione delle fognature e degli impianti di depurazione - anno 2006 € 73.000,00
415	11/12/2006 14:00	Einzahlung der Beträge für die teilweise Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Deponien und Anlagen zur Verwertung und Entsorgung von Abfällen laut Art. 8/bis des L.G. Nr. 57/76 - Jahr 2006 € 31.178,54	Versamento degli importi, ai sensi dell'art. 8/bis della L.P. n. 57/76, per la parziale copertura della spesa per la realizzazione di discariche ed impianti di recupero e smaltimento di rifiuti - anno 2006 € 31.178,54
419	11/12/2006 14:00	Schuljahr 2005/2006: Aufteilung der außerordentlichen Ausgaben für den deutschsprachigen Schulsprengel Toblach	Anno scolastico 2005/2006: ripartizione delle spese straordinarie per l'Istituto comprensivo in lingua tedesca di Dobbiaco
420	11/12/2006 14:00	Schuljahr 2005/2006: Aufteilung der ordentlichen Ausgaben für den deutschsprachigen Schulsprengel Toblach	Anno scolastico 2005/2006: ripartizione delle spese ordinarie per l'Istituto comprensivo in lingua tedesca di Dobbiaco
421	11/12/2006 14:00	Schuljahr 2005/2006: Aufteilung der ordentlichen Ausgaben für den italienischsprachigen Schulsprengel Toblach	Anno scolastico 2005/2006: ripartizione delle spese ordinarie per l'Istituto Pluri-comprensivo in lingua italiana di Dobbiaco
426	18/12/2006 14:00	Innerhofer Helmuth: Vergabe in Konzession der Wärterwohnung im Altenwohnheim in Wahlen für die Dauer von 2 Jahren, beginnend vom 01.01.2007	Innerhofer Helmuth: assegnazione in concessione dell'alloggio di guardiano nella casa per gli anziani a Valle San Silvestro per il periodo di 2 anni, a partire dal 01/01/2007
428	18.12.2006 13:00	Gewährung und Liquidierung eines außerordentlichen Beitrages an das Bodenverbesserungskonsortium Toblach – Wahlen für den Bau und die außerordentliche Instandhaltung von Güterwegen € 30.000,00	Concessione e liquidazione di un contributo straordinario al Consorzio Fondiario di Miglioramento Dobbiaco/Valle San Silvestro per la costruzione e la manutenzione straordinaria di strade interpoderali - € 30.000,00
438	27/12/2006 15:00	Verpflichtung des Erlöses aus der Ausstellung von Pilzesammelbewilligungen für das Jahr 2006 im Haushalt € 12.251,61	Impegno delle entrate dal rilascio dei permessi per la raccolta di funghi per l'anno 2006 nel bilancio comunale € 12.251,61
451	27/12/2006 15:00	Buchhalterische Bindung Finanzmittel 2006	Impegno contabile dei mezzi finanziari 2006

## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

- leider müssen wir immer wieder feststellen, dass einige Bürgerinnen und Bürger sich nicht an die Müllverordnung der Gemeinde Toblach halten. Zum Beispiel werden die Müllsäcke schon zum Teil am Samstag zu den Sammelstellen gebracht, wo sie auch den ganzen Sonntag über herumstehen und unser Dorfbild nicht gerade verschönern. Auch werden die Säcke oft nicht mehr ordnungsgemäß zugebunden bzw. die Container überfüllt.
- Weiters ersuchen wir alle möglichst viele wiederverwertbare Stoffe in den Recyclinghof zu bringen, jedoch ordnungsgemäß getrennt, da die Bezahlung der wieder verwertbaren Stoffe auch von der Sauberkeit und gut getrennten Wertstoffen abhängt. Der Erlös kommt ja wieder dem Steuerzahler zugute.
- Mal ein Gedanke an jene Bürger, die ihre Müllsäcke entlang der Straße Richtung Cortina oder in die Mülleimer an den Wanderwegen werfen: Ob hier nicht der Benzin für das Auto mehr kostet, als ein Müllsack bei der Gemeinde? Dazu entstehen noch zusätzliche Spesen für die Gemeinde, die ja wieder vom Steuerzahler bezahlt werden müssen.
- Ein Wort noch zu den streunenden Hunden, die sich auch an den Müllsäcken zu schaffen machen. Deshalb, liebe Hundefreunde, könnt auch Ihr Euren Beitrag zur Sauberhaltung des Dorfes leisten, indem Ihr dafür sorgt, dass Eure Hunde nicht frei herumlaufen und Ihr die von der Gemeinde aufgestellten Hundeklos benützt.
- Im Namen der Gemeindeverwaltung ersuche ich alle Bürgerinnen und Bürger sich an die Verordnung zu halten und weise darauf hin, dass wir uns gezwungen sehen, verstärkt wieder Kontrollen durchzuführen und in diesem Zusammenhang auch Strafen auszustellen!

*Danke für Euer Verständnis!*

*Der zuständige Referent, Tschurtschenthaler Anton*

## VERMEIDEN SIE DIE VERSCHWENDUNG VON KALT- UND WARMWASSER!

### Sie schonen damit die Umwelt und ... Ihre Brieftasche!

Es herrscht in unseren Gegenden immer noch die Meinung, Trinkwasser sei zur Genüge vorhanden. Es mag sein, dass wir uns in Südtirol (noch) in einer glücklichen Situation befinden, aber ein Blick über die Grenzen in andere Länder belehrt uns eines Besseren.

Zum Glück wird aber auch bei uns die Bevölkerung immer sensibler dem Problem der Umwelt gegenüber und erkennt, dass es sich beim Wasser um ein kostbares Naturgut handelt, welches ebenso wie die Energiequellen nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen oder nur mit hohen Kosten dem Verbraucher zur Verfügung gestellt wird.

Haben Sie gewusst, dass mehr als 40% des Wassers verschwendet wird?

Die öffentlichen Verwaltungen sind gezwungen, für den Kaltwasserzulauf und für die Abwassergebühren einen immer höheren Preis von der Bevölkerung zu verlangen. Hinzu kommen dann noch die Energiekosten für die Warmwasseraufbereitung.

Wo wird das meiste Wasser verschwendet? Jeder Haushalt, v.a. Betriebe wie Hotels und Restaurants, öffentliche Strukturen wie Sportanlagen, Heime, Kindergärten usw. können sparen.

Wie kann man sparen? Direkt beim Wasserauslauf der Armaturen und bei den Duschen! Wenn auch der Tagesverbrauch an Wasser scheinbar nicht so ins Gewicht fällt und man leicht und gerne darüber hinwegsieht, summieren sich doch die Kosten am Jahresende bei der Abrechnung.

Der Verbrauch von Kalt- und Warmwasser kann wesentlich reduziert werden, bei gleichbleibendem Komfort, indem beim Wasserauslauf jeglicher Armatur und an den Duschen sogenannte „Wassermengenregler“ angebracht werden: bei den Mischbatterien anstelle des vorhandenen Siebes und bei den Duschen am Brauseschlauch oder am Duschkopf. Jeder kann diese selbst schnell und einfach montieren und bringen eine Einsparung zwischen 40 du 60 % auf viele Jahre.

Die diesbezüglichen Ankaufkosten sind gering und garantieren eine schnelle Amortisation bereits nach wenigen Monaten. Wenn also vor allem der ökonomische Aspekt sehr interessant ist, so soll auch der Umwelt zuliebe mit den natürlichen Ressourcen sparsam umgegangen werden.

**Produktinformationen dazu können Sie unter Tel./Fax 0474/528324 erhalten.**



## KINDERFREUNDE - SOMMERBETREUUNG 2007 IL PROGRAMMA 2007 DELL' "ESTATE RAGAZZI "

Auch im heurigen Sommer bietet die Gemeinde Toblach wieder die bereits bekannte und bewährte Sommerbetreuung für Kinder im Alter von 3 bis 11 Jahren an. Die Sommerbetreuung wird von Ende Juni bis Ende August im Kindergarten von Toblach stattfinden und wieder vom Verein „Die Kinderfreunde Südtirol“ organisiert.

Es werden Ausflüge (z.B. zu einem Bauernhof, Besuche beim Förster, Besuch im Museum usw.) organisiert, sportliche Aktivitäten (z.B. Kinderolympiade, Fußballspielen usw.) und mit den Kindern wird gebastelt, gemalt und gespielt. Die Sommerbetreuung ist ganz flexibel: Sie können ihre Kinder einzelne Tage zu uns bringen, auch nur am Vormittag, natürlich auch am Nachmittag, wir betreuen sie gerne einzelne Wochen, aber natürlich auch den

Anche quest'anno l'Amministrazione comunale organizza un programma di assistenza e di attività didattico-ludiche per i ragazzi dai 3 agli 11 anni : l' "estate ragazzi" appunto. Essa si svolgerà da fine di giugno a fine agosto presso le strutture della scuola materna di Dobbiaco. L' "estate ragazzi" prevede invece una serie ampia di escursioni ( visite ai masi di montagna, ai musei, visite in natura con l'assistenza di guide specializzate etc.) e di attività sportive, ludiche e socializzanti ( l'"olimpiade dei bambini ", le partite di pallone , la pittura creativa, i giochi in generale ...) Il programma è caratterizzato da grande flessibilità: i ragazzi vi possono liberamente partecipare per tutta l'estate o solo per alcuni periodi , per tutta la giornata o solamente la mattina od il pomeriggio,

ganzen Zeitraum über. Nachdem sie die Erstanmeldung ausgefüllt haben, können sie von Tag zu Tag entscheiden. Der Elternbeitrag pro Kind und Tag wird sich etwa auf 7,50 € belaufen (Mittagessen inbegriffen). Die Einschreibungen können im April 2007 im Sekretariat der Gemeinde Toblach oder im Büro der Kinderfreunde, Marconistr. 1 in Bruneck gemacht werden. Familien, die bereits in den letzten Jahren die Sommerbetreuung genutzt haben, erhalten das Einschreibeformular innerhalb März 2007 direkt per Post zugeschickt.

### FÜR WEITERE INFORMATIONEN:

Die Kinderfreunde Südtirol  
0474/410402  
sommerbetreuung@kinderfreunde.it

etc etc. Compilato il modulo di iscrizione , si può liberamente scegliere giorno per giorno la partecipazione o meno alle attività. Il contributo chiesto alle famiglie è di € 7,50 per giorno e bambino / ragazzo (compreso il pasto)

Le iscrizioni si possono effettuare durante il prossimo mese di aprile presso la **Segreteria del nostro Comune o direttamente presso l'Associazione Kinderfreunde ( Amici dei bambini ) -Brunico via Marconi 1 - tel 0474/410402**

Alle famiglie che già hanno partecipato negli anni scorsi all'estate ragazzi, i moduli di iscrizioni verranno inviati direttamente a casa.

## GITE AL LAGO DI DOBBIACO CON LA SLITTA TRAINATA DA CAVALLI - IM PFERDESCHLITTEN ZUM TOBLACHER SEE

Dopo alcuni anni di sospensione, l'Associazione Turistica di Dobbiaco ha ripristinato il servizio di slitta trainata da cavalli per turisti e residenti. Il compito è stato affidato a Toni Lanz, dell'Altmessnerhof, di Valle San Silvestro, il quale può portare a spasso fino a cinque persone sulla sua slitta. Il costo è di 8 € a persona per gli adulti (per cinque persone, se sono meno di cinque

Nach mehreren Jahren Pause sind nun wieder Ausflüge im Pferdeschlitten für Touristen und Einheimische möglich. Toni Lanz vom Altmessnerhof wurde mit der Ausübung dieses Dienstes betraut; in seinem Pferdeschlitten kann er bis zu fünf Personen spazieren fahren. Die Kosten belaufen sich auf 8 € pro Person (wenn fünf Personen mitfahren, ansonsten ist der Preis

il prezzo sale) e 6 € per i bambini, per ogni viaggio. Il servizio si svolge nei giorni di martedì, mercoledì, venerdì, sabato e domenica, con due viaggi, uno alle ore 11 e uno alle ore 12.30. Destinazione dei romantici e spassosi tours in slitta è il lago di Dobbiaco. **Maggiori informazioni e prenotazioni presso l'Associazione turistica al numero 0474/972132.**

entsprechend höher), 6 € für Kinder für jede Fahrt. Schlittenfahrten werden dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags jeweils um 11.00 Uhr und um 12.30 angeboten. Ausflugsziel dieser amüsanten und romantischen Fahrten ist der Toblacher See.

**Nähere Informationen im Tourismusverein: Tel. 0474 972132**



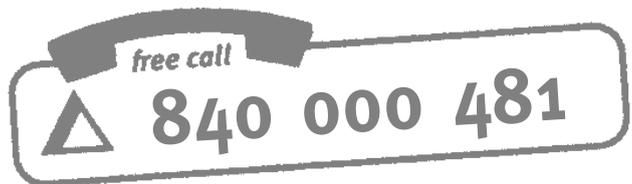
# REDEN HILFT - DIE TELEFONSEELSORGE HÖRT ZU UND UNTERSTÜTZT

„Reden hilft. Wir hören zu.“ – Unter diesem Motto hat die Telefonseelsorge der Caritas vor vier Jahren ihren Dienst aufgenommen. Unter der Grünen Nummer 840 000 481 stehen 63 fundiert ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiterinnen jenen Menschen telefonisch zur Verfügung, die Entlastung und Unterstützung in einer schwierigen Lebenssituation suchen. Der Dienst wurde seit seiner Entstehung kontinuierlich ausgeweitet.

Seit 5. Dezember 2005, also genau seit einem Jahr, ist die Nummer der Telefonseelsorge rund um die Uhr besetzt - an 365 Tagen im Jahr.



haben die Erfahrung gemacht, dass es sehr wichtig ist, in den Nachtstunden erreichbar zu sein“, erklärt Silvia Moser, hauptamtliche Leiterin der Telefonseelsorge. Dass diese Erreichbarkeit rund um die Uhr sowie auch an Sonn- und Feiertagen wichtig ist, bestätigen die kontinuierlich steigenden Anruferzahlen.



Im ersten Jahr des Bestehens der Telefonseelsorge waren es durchschnittlich vier bis fünf Anrufe, die pro Tag unter der Grünen Nummer 840 000 481 einlangten. Jetzt, nach vier Jahren ihres Bestehens, rufen täglich 20 bis 25 Menschen an. Davon gehen sehr viele Telefonate in den Abend- und Nachtstunden ein. Daher soll die 24-Stunden-Erreichbarkeit, die genau heute vor einem Jahr als Experiment eingeführt wurde, auf jeden Fall weitergeführt werden. „Wir

In den Spätherbst- und Wintermonaten werden psychische Krisen, Angst, Überlastungssituationen oder auch Einsamkeit viel intensiver wahrgenommen, zeigt die Erfahrung der Grünen Nummer der Caritas.

Silvia Moser dazu: „Wenn alle anderen Dienste geschlossen haben, sind wir immer da. Das zu wissen, ist für viele Menschen sehr beruhigend und ein wichtiger Anker.“

## EHEVORBEREITUNGSKURS

im Dekanat Innichen  
April 2007

im Jugenddienst Hochpustertal · Dolomitenstr. 29 – 39034 Toblach



Beginn:	Donnerstag, 12. April:	um 20.00 Uhr Vortrag (Arzt)
	Freitag, 13. April:	um 20.00 Uhr Vortrag (Rechtsanwalt)
	Samstag, 14. April:	von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr Hochw. Toni Fiung.

Ein Arzt, ein Rechtsanwalt, ein Ehe- und Familienberater und Priester referieren über die wichtigsten Bereiche und Themen von Hochzeit und Ehe.

**Anmeldung: bis Mittwoch, 11.04.2007 im Jugenddienst Hochpustertal · Tel. 0474-972640  
(MO – FR 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr) · jugenddienst.hochpustertal@dnet.it**

*Die Teilnahme an allen vier Einheiten ist verpflichtend, da sonst die Teilnahmebestätigung nicht ausgestellt werden kann. Teilnehmerbeitrag: 25 € pro Person*



# WER GEHT WANN IN RENTE IM JAHR 2007?

## SELBSTÄNDIGE

Innerhalb dieses Jahres haben viele Bauern, Handelstreibende, Handwerker und Lohnabhängige, die im Versicherungsverlauf als Selbständige versichert

waren, die Möglichkeit, in Rente zu gehen. Hierfür sind jedoch bestimmte Alters- und Versicherungsveraussetzungen erforderlich.

Voraussetzungen müssen erreicht sein bis	Ausstiegsfenster für Selbständige		
	Beitragsvoraussetzung	Altersvoraussetzung	Anlaufdatum der Rente
30.09.2006	35 Jahre	58 Jahre	1.4.2007
30.09.2006	40 Jahre	unabhängig	1.4.2007
31.12.2006	35 Jahre	58 Jahre	1.7.2007
31.12.2006	40 Jahre	unabhängig	1.7.2007
31.03.2007	35 Jahre	58 Jahre	1.10.2007
31.03.2007	40 Jahre	unabhängig	1.10.2007

## ARBEITNEHMER

Auch viele Arbeitnehmer des Privatsektors kommen in diesem Jahr in den Genuss der Dienstaltersrente.

Voraussetzungen müssen erreicht sein bis	Ausstiegsfenster für Arbeitnehmer		
	Beitragsvoraussetzung	Altersvoraussetzung	Anlaufdatum der Rente
31.12.2006	35 Jahre	57 Jahre	1.4.2007
31.12.2006	39 Jahre*	unabhängig	1.4.2007
31.3.2007	35 Jahre	57 Jahre	1.7.2007
31.3.2007	39 Jahre*	57 bis 30.6.2007	1.7.2007
30.06.2007	35 Jahre	57 Jahre	1.10.2007
30.06.2007	39 Jahre*	57 bis 30.9.2007	1.10.2007

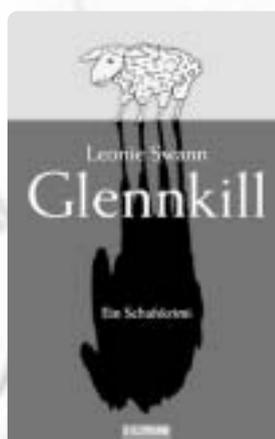
\* Zur Ermittlung der 39 Versicherungsjahre können zu den mindestens 35 effektiven Arbeitszeiten auch figurative Zeiten wie Arbeitslosen und Krankheit dazugezählt werden.

**WICHTIG:** Alle Personen älteren Jahrganges (älter als 1954 geboren) sollten sich bereits jetzt über die Versicherungszeiten informieren. Die Mitarbeiter des Bauernbundpatronates ENAPA stehen allen Interessierten für die Überprüfung der Versicherungszeiten kostenlos zur Verfügung.

## LEONIE SWANN KOMMT NACH TOBLACH!

Im Rahmen der Veranstaltungen zum 20-jährigen Jubiläum der Bibliothek Toblach kommt Leonie Swann, Gewinnerin des Krimipreises 2006, nach Toblach: 8. Mai, 20.00 Uhr, Spiegelsaal im artcafé.

Das Aufsehen erregende Debüt einer jungen deutschen Autorin, eine der zauberhaftesten und ungewöhnlichsten Entdeckungen der letzten Jahre. Leonie Swann wurde für „Glennkill“ mit dem -auch als „Krimi-Oscar“ bekannten- Friedrich-Glauser-Preis 2006 in der Sparte „Debüt“ ausgezeichnet. In der Bibliothek liegen mehrere Exemplare und das Hörbuch auf.



*Schafe, und wie sie die Welt sehen:*

»Glennkill« ist warmherzig und witzig, spannend und ironisch, tief sinnig und voller Überraschungen!



Gemeinsam die Zukunft gestalten.  
Costruire insieme il futuro.



Visionen haben, sich engagieren und Verantwortung tragen. Das ist die Verpflichtung aller Raiffeisen-Mitglieder. Aus Idealismus einen Beitrag zur Zukunft des eigenen Lebensortes leisten. So werden Raiffeisen-Ideale gelebt.

Avere dei progetti, impegnarsi e assumersi delle responsabilità. Forti dei loro ideali, i soci Raiffeisen vogliono contribuire al futuro del luogo in cui vivono. E' così che vengono vissuti gli ideali Raiffeisen.

[www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen** Meine Bank  
La mia banca